



BIBERBACHER GEMEINDENACHRICHTEN 2023

Nr. 2/2024

Amtliche Mitteilung/ Zugestellt durch Post.at



zaum:kemma:fest 2023



Ökologische Grünraumpfleger mit Auszeichnung



Biberbacher Gemeindechronik 2004-2023



Biberbach zu Gast in Biberbach (Beilngries)



Gemeindepflege Biberbach



Kommandantenwechsel bei der Feuerwehr



Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeinde

- 3 Bürgermeisterbrief
- 4 Gemeinderatssitzungen
- 35 Wahl- u. Abstimmungsergebnisse 2023
- 38 Altstoff-Service-Zentrum - GDA
- 39 Ausblick 2024
- 39 Personalangelegenheiten
- 40 Bauamt und Meldeamt
- 43 Gratulationen u. Jubiläen
- 47 Auszeichnungen u. Ehrungen
- 48 Gehört, gesehen, gelesen

Aus Kindergarten & Schulen

- 57 Landeskindergarten Biberbach
- 60 Volksschule
- 63 Mittelschule Seitenstetten-Biberbach
- 67 Carl-Zeller-Musikschule

Vereinsleben

- 68 Freiwillige Feuerwehr
- 72 Pfarre Biberbach
- 74 Kirchenchor
- 76 Goldhaubengruppe
- 77 Musikverein
- 79 Vokalensemble

- 80 Theaterbühne
- 81 Volkstanzgruppe
- 82 Biby Dance Club
- 83 USC Biberbach
- 85 Union Tennisclub
- 88 Wanderverein
- 89 Stocksützen
- 90 Siedlerverein
- 91 Wir Gemeinsam Nachbarschaftshilfe
- 92 Landjugend
- 93 Imkerverein
- 94 Die Bäuerinnen von Biberbach
- 95 Ortsbauernrat
- 96 ÖAAB
- 97 ÖVP
- 98 NÖs Senioren OG Biberbach
- 99 Pensionistenverband OG Biberbach

Damals...

- 100 ... vor 100 Jahren
- 101 ... vor 50 Jahren

Zum Nachschlagen

- 102 Öffnungszeiten
- 103 Termine 2024

Kontakt

Gemeinde Biberbach

Tel. 07476 82 50 Fax DW 17
gemeinde@biberbach.gv.at
www.biberbach.gv.at

Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes:

Montag 07:30 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 19:00 Uhr
Dienstag kein Parteienverkehr!
Mittwoch bis Freitag 7:30 bis 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag: 18:00 bis 19:00 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten -
Persönliche Terminvereinbarung jederzeit möglich!

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

Gemeinde Biberbach, 3353 Biberbach, Im Ort 279

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

AL Gregor Leitner, Ingrid Gruber, Andrea Krenslehner,
Barbara Gassner, BGM Fritz Hinterleitner
Jeder Verein für seinen Vereinsbericht

Druck: Druckerei Haider, 4274 Schönau im Mühlkreis

Zu danken ist:

Den Vereinen für die Vereinsberichte und die
bereitgestellten Fotos,
Ehrenbürger OSR Karl Lammerhuber für die
Kolumne "Damals".



Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

In den Gemeindenachrichten werden traditionell die Geschehnisse des vergangenen Jahres in der Gemeinde Biberbach dargestellt und in Erinnerung gerufen. Diese Gelegenheit will ich gerne nutzen, um einen kurzen Blick zurück zu machen und das letzte Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.

Das Jahr 2023 war für die Gemeindeverwaltung durch intensive und umfangreiche Bautätigkeiten geprägt. Die neue Siedlungsstraße wurde im Ortsteil „Waldesblick“ fertiggestellt. Dabei wurde großes Augenmerk auf eine Gestaltung gelegt, die bestmögliche Lebensqualität für die Anrainer und ökologische Vielfalt sichert. Es wurden Versickerungs- und Speicherbereiche angelegt, durch die das Regenwasser zurückgehalten und der Abfluss stark verringert wird. Dadurch können auch Bäume und sonstige Pflanzen gut und ohne laufende Bewässerung gedeihen. Diese Bepflanzungen sollen wiederum durch Beschattung und die reizvolle Optik die Lebensraumqualität des Siedlungsteiles steigern.

Die Spielplätze bei der Volksschule und bei den Sportplätzen wurden fertiggestellt, saniert und durch neue Elemente attraktiver gestaltet.

Bei den Güterwegen konnte im Jahr 2023 ein besonders großes Programm bewältigt und damit die Qualität der ländlichen Infrastruktur langfristig gesichert werden.

Die Gemeindeverwaltung wurde weiter als Service- und Unterstützungszentrale organisiert. Nicht nur der Reisepass und die ID-Austria können bei uns beantragt bzw. installiert werden, sondern auch Hilfe bei besonderen Lebenslagen ist durch die Beratung bei Förderungen und Pflegeansprüchen möglich. Gemeindepfleger Christoph Heinrichsberger ist dabei eine erfolgreiche und wichtige Stütze dieser Servicedienstleistungen.

Alle diese Maßnahmen dienen letztendlich dazu, die starke Entwicklungsfähigkeit unserer Gemeinde sicherzustellen und die hervorragende Lebensqualität langfristig zu erhalten und zu verbessern!

Besonders erfreulich ist es auch, dass es den ehrenamtlichen Funktionären der Wassergenossenschaften Süd und Ort gelungen ist die Trinkwasserversorgung für Biberbach durch Brunnenbau und Lieferverträge langfristig zu sichern.

Gemeinsam sind bekanntlich Probleme leichter zu lösen. Ein Zusammenhalt, den gerade unsere Vereine auf vielerlei Arten bieten. Das ist eine Chance das Leben attraktiver und vor allem lebenswerter zu gestalten. Danke für die vielen Initiativen und großartigen Beispiele für ein gelungenes Miteinander. Ich hoffe, dass auch weiterhin die Biberbacher Vereine mit großem Zulauf und vielen motivierten Funktionären ausgestattet bleiben, um ihre Ziele in so toller Weise weiter verfolgen zu können.

Ich wünsche allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2024!

Ihr Bürgermeister
DI Fritz Hinterleitner



Gemeinderatssitzungen 2023

Gemeinderatssitzung vom 21. März 2023

Die Sitzung findet im Turnsaal der Volksschule Biberbach statt.

TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das nicht öffentliche und das öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

GR Manfred Haydn berichtet als Obmann des Prüfungsausschusses über die am 20. Februar 2023 stattgefundenen angesagte Prüfung durch den Prüfungsausschuss. Im Zuge der Gebarungseinschau konnte eine Übereinstimmung der Soll- und Ist-Bestände festgestellt und keine Mängel vorgefunden werden. Zudem wurde der Rechnungsabschluss auf seine sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft und die Abweichungen zum Voranschlag durchbesprochen.

TOP 3 Rechnungsabschluss 2022

Der Rechnungsabschluss 2022 lag von 13. Februar bis einschließlich 27. Februar 2023 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt auf. Innerhalb der Auflage wurden keine Erinnerungen / Stellungnahmen abgegeben. Eine Vorberatung des Rechnungsabschlusses fand in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 20.02.2023 sowie in der Sitzung des Finanzausschusses und des Gemeindevorstandes am 27.02.2023 statt. Im Zuge der Vorberatung wurden auch die Abweichungen, die mehr als € 4.000,- und 20 % der Voranschlagssumme betragen, behandelt. Die Abweichungen werden den Mitgliedern des Gemeinderates ebenfalls zur Kenntnis gebracht.

Für das Jahr 2022 kann eine durchaus positive Bilanz der finanziellen Situation der Gemeinde Biberbach gezogen werden. Das Nettoergebnis, das die Aufwände und Erträge im Ergebnishaushalt gegenüberstellt, beläuft sich für 2022 auf insgesamt € 500.660,- und liegt damit um ca. € 150.000,- höher als im Voranschlag vorgesehen. Insgesamt wurden Erträge von € 4.509.814,40 erzielt, dem gegenüber standen Aufwendungen in Höhe von € 4.009.142,51. Der Finanzierungshaushalt, der die tatsächlichen Zahlungsströme der finanziellen Gebarung zusammenfasst, weist ebenfalls einen positiven Saldo von € 363.860,32 auf. Damit konnte der Stand der liquiden Mittel um € 296.199,36 erhöht werden. Die besseren Ergebnisse im Ergebnis- und Finanzierungshaushalt ergeben sich einerseits aus erhöhten Einnahmen, beispielsweise bei den Abgabenertragsanteilen (+ € 283.158,11) oder auch außerordentliche Bedarfszuweisungen („blau-gelbes Entlastungspaket“). Zudem konnte das eine oder andere Vorhaben nicht umgesetzt werden, weshalb ebenfalls geringere Ausgaben entstanden bzw. geringere Zuführungen erforderlich wurden.

Das jährliche Haushaltspotential für das Jahr 2022 liegt bei € 572.478,43 und damit deutlich höher als im Voranschlag vorgesehen (ca. + € 270.000,-). Das verfügbare Haushaltspotential lag mit Stand 31.12.2021 bei € 347.732,80 – das jährliche Haushaltspotential 2022 erhöht diesen Stand. Nach Abzug der erforderlichen Zuführungen an die investive Gebarung in Höhe von € 198.815,- liegt das verfügbare Haushaltspotential per 31.12.2022 bei € 721.384,28. Dieser Betrag steht in Form von Zuführungsmitteln für künftige Projekte zur Verfügung.

Mit Stichtag 31.12.2022 verfügt die Gemeinde Biberbach über ein langfristiges Vermögen von € 19.909.897,47. Dies umfasst sämtliche kommunale Infrastrukturen wie Gemeindestraßen, Kanalinfrastruktur, Gemeindegebäude,... Der Vermögensstand hat sich u. a. aufgrund der Investitionen im Kanalbau um ca. € 287.000,- erhöht. Die jährliche Abschreibung des Anlagevermögens beträgt im Jahr 2022 rund € 868.953,30.

Im abgelaufenen Jahr 2022 wurde ein Darlehen für den Kanalbau in Höhe von € 425.000,- aufgenommen. Dadurch hat sich der Schuldenstand auf € 4.488.961,75 erhöht, wobei beinahe zwei Drittel der Schulden (€ 2.702.795,69) auf Darlehen entfallen, deren Tilgung und Zinsen durch Gebühren (z. B. Kanal) gedeckt sind.

Für die offenen Darlehen waren Zinsen von insgesamt € 36.575,09 zu entrichten. Der 6-Monats-Euribor stieg im vergangenen Jahr von -0,539 % auf 2,693 %, weshalb nicht nur im Jahr 2022 mit erhöhten



Zinsaufwänden zu rechnen war, sondern wird sich der Trend leider auch 2023 fortsetzen. Die Gesamtsumme der Darlehenstilgungen 2022 belief sich auf € 349.612,33.

Antrag GfGR Franz Litzellachner:

Genehmigung des Rechnungsabschluss 2022, Erteilung der Zustimmung zu den nachträglichen Änderungen der diversen Haushaltsstellen und zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2022 sowie die Entlastung der Funktionäre.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4 Änderung bei Totengräbertätigkeiten

In den letzten Monaten wurde gemeinsam mit der Pfarre Biberbach intensiv über die Neu-Organisation der Totengräbertätigkeit und den damit verbundenen Arbeiten am Gemeinde- und Pfarrfriedhof beraten. Herr Heinz Poxhofer kann aus gesundheitlichen Gründen die Arbeiten nicht mehr übernehmen, weshalb ein Nachfolger gesucht werden musste. Nach mehreren Gesprächen konnte mit der Fa. Thomas Gebetsberger, Haag ein Partner für die Arbeiten gefunden werden. Die Fa. Gebetsberger ist bereits in einigen Gemeinden der Umgebung als Totengräber tätig. Aufgrund der Beauftragung einer Fremdfirma steigen jedoch die Kosten für die verschiedenen Beerdigungsarten, daher ist in weiter Folge auch eine Anpassung der Gebühren in der Friedhofsgebührenordnung des Gemeindefriedhofes erforderlich.

Nach Anpassung der Gebührenordnung sollen die Arbeiten am Gemeindefriedhof ab 1. April 2023 von der Fa. Gebetsberger übernehmen werden.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Beauftragung der Fa. Thomas Gebetsberger, Haag gemäß Auftragsvereinbarung vom 21.02.2023 mit der Durchführung der Totengräber-/Beerdigungstätigkeiten am Gemeindefriedhof der Gemeinde Biberbach ab 1. April 2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Änderung der Friedhofsgebührenordnung

Aufgrund der organisatorischen Änderungen bei den Totengräbertätigkeiten und den damit verbundenen höheren Kosten für die Erd- und Urnenbestattungen ist eine Anpassung der Friedhofsgebührenordnung erforderlich, um weiterhin Kostendeckung beim Gemeindefriedhof zu gewährleisten.

Der Entwurf der Friedhofsgebührenordnung liegt vor und sieht nachfolgende Erhöhung der Beerdigungsgebühren vor:

§ 4

Beerdigungsgebühren

(1) Die Beerdigungsgebühr (für das Öffnen und Schließen der Grabstelle und die Bereitstellung des Versenkungsapparates) beträgt bei der

- | | |
|--|----------|
| a) Beerdigung einer Leiche in einem Erdgrab | € 960,00 |
| a. Zuschlag bei Arbeiten an einem Samstag | € 120,00 |
| b. Zuschlag bei Arbeiten an Sonn- und Feiertagen | € 960,00 |
| b) Beisetzung einer Urne in einer Urnennische/Urnenstele | € 250,00 |
| c) Beerdigung einer Urne in einem Erdgrab für Leichen | € 250,00 |
| d) Beerdigung einer Urne in einem Erdgrab für Urnen | € 250,00 |
| e) Beisetzung einer Leiche in einer Gruft | € 250,00 |
| f) Beisetzung einer Urne in einer Gruft für Leichen | € 250,00 |

(2) Die Beerdigungsgebühr von Leichen von Kindern (bis 10 Jahren) beträgt die Hälfte der in Absatz 1 festgesetzten Gebührensätze.

(3) Bei Erdgräbern mit Deckel (blinde Gruft) erhöht sich die jeweilige Gebühr nach Abs. 1 um € 150,00.



Bis Inkrafttreten der geänderten Gebührenordnung werden die Grabungsarbeiten am Gemeindefriedhof vom Bauhof durchgeführt.

Antrag GfGR Martin Strohmayer:

Zustimmung zur vorliegenden geänderten Friedhofsgebührenordnung für den Gemeindefriedhof der Gemeinde Biberbach und der damit verbundenen Erhöhung der Beerdigungsgebühren für Erd- und Urnenbestattungen. Die neuen Gebührensätze sollen mit 1. April 2023 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Weiterer Glasfaserausbau – Beschluss über die Ausfinanzierung

Im Zusammenhang mit der Errichtung eines Glasfasernetzes in den Gemeinden Purgstall an der Erlauf, St. Peter in der Au, Biberbach, Wolfsbach, Neuhofen an der Ybbs, Steinakirchen am Forst, Seitenstetten, Ferschnitz, Euratsfeld, Wang, Allhartsberg, Aschbach-Markt, Winklarn, Zeillern, Oed-Oehling und Sonntagberg durch den Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben, wird seitens der Gemeinde Biberbach ausdrücklich und unwiderruflich bestätigt, dass für den Ausbaubereich Biberbach die Ausfinanzierung i.H.v. € 1.282.362,00 sichergestellt ist. Diese Zusage beinhaltet auch einen eventuell anfallenden Restbetrag für den Ausbaubereich Biberbach, der nicht durch die gewährte Anschlussförderung des Landes Niederösterreich (WTF) abgedeckt wird.

Die gesamte Förderungsabwicklung und Finanzierung des weiteren Glasfaserausbaus soll in weiterer Zukunft über den Gemeindedienstleistungsverband erfolgen, sodass der finanzielle Aufwand für die Gemeinde Biberbach gering sein wird. Voraussetzung für die Abwicklung durch den Gemeindedienstleistungsverband ist die Anpassung der Verbandssatzung, wobei diese noch im ersten Halbjahr 2023 erfolgen wird. Allfällige Kosten bis zur Übernahme der Agenden durch den Dienstleistungsverband (z. B. weitere Planungskosten) sind noch von der Gemeinde Biberbach zu tragen und werden in weiterer Folge wieder abgelöst.

Nach Rücksprache mit der Fa. IKW Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH könnte mit der entsprechenden Detailplanung (u. a. Trassenfestlegung, ...) bereits in den kommenden Wochen begonnen werden. Die Bauarbeiten für den weiteren Ausbau könnten somit schon im Herbst starten. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bereits bis Ende 2024 abgeschlossen werden.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat möge im Hinblick auf den weiteren Glasfaserausbau in der Gemeinde Biberbach ausdrücklich und unwiderruflich bestätigen, dass die für den Ausbaubereich Biberbach benötigten finanziellen Mittel für die Ausfinanzierung des Glasfasernetzes aufgebracht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Auftragsvergaben

a. Errichtung Bauhof-Flugdach

Nachdem die Planungen für die Errichtung eines Flugdaches beim Bauhof abgeschlossen und die Statikberechnungen vorgelegt wurden, konnten die Gewerke durch die Fa. PSB Planung Statik Bauleitungs GmbH ausgeschrieben werden. Die entsprechenden Angebote liegen nun vor:

Baumeisterarbeiten

| | | | |
|----------------------------------|---|------------------|------------------|
| Pabst GmbH, 3361 Aschbach | € | 125.511,95 | inkl. USt |
| Ing. Pöchhacker GmbH, 3370 Ybbs | € | 111.194,30 | inkl. USt |
| STRABAG AG, 3363 Neufurth | € | 89.149,51 | inkl. USt |

Seitens der Fa. Mayr Bau GmbH wurde kein Angebot abgegeben

Dachdecker / Spengler

| | | | |
|---|---|------------------|------------------|
| Leichtfried GmbH & Co KG, 3340 Waidhofen/Ybbs | € | 29.733,79 | inkl. USt |
| Haberhauer Spengler GmbH, 3362 Amstetten-Mauer | € | 22.701,29 | inkl. USt |
| Lehner Dach GmbH, 3353 Seitenstetten | € | 19.626,16 | inkl. USt |



Seitens der Fa. Lehner Dach wurde entgegen der Ausschreibung keine innenliegende Dachrinne angeboten, weshalb das Angebot nicht einbezogen werden kann. Dadurch ist die Fa. Haberhauer GmbH der Bestbieter.

Konstruktiver Stahlbau

| | |
|---|------------------------------|
| Großalber Metalltechnik GmbH, 3331 Kematen/Ybbs | € 78.888,00 inkl. USt |
| KSM Karkheck GmbH, 3363 Neufurth | € 79.146,00 inkl. USt |

Seitens der Fa. Großalber Metalltechnik wurden entgegen der Ausschreibung keine Z-Pfetten angeboten, weshalb die Fa. KSM Karkheck aus der Ausschreibung als Bestbieter hervorgeht.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Beauftragung der Fa. STRABAG AG mit den Baumeisterarbeiten zu einem Gesamtpreis von € 89.149,51 inkl. USt, Beauftragung der Fa. Haberhauer Spengler GmbH mit den Dachdecker-/Spenglerarbeiten zu einem Gesamtpreis von € 22.701,29 inkl. USt sowie Beauftragung der Fa. KSM Karkheck GmbH mit den konstruktiven Stahlbauarbeiten zu einem Gesamtpreis von € 79.146,00 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Anmerkung der Redaktion: Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen hinsichtlich möglicher Lagerflächen in der Gemeinde wurde das Vorhaben vorerst nicht umgesetzt.

b. Erneuerung Server Gemeindeamt

Aufgrund des auslaufenden Servicevertrags, der nicht mehr verlängert werden kann, und des technischen Zustandes des Servers am Gemeindeamt ist nach 10 Jahren ein Austausch des Gerätes erforderlich.

Das bestehende Gerät soll durch einen HPE ProLiant ML350 Generation 10-Server ausgetauscht werden. Für die Neuanschaffung des Servers samt erforderlicher Hardware (SSD-Festplatten, Firewall, Anbindung an USV-Anlage, ...) und der entsprechenden Software inkl. Datensicherung sowie der Arbeitszeit für die Konfiguration liegen zwei Angebote vor.

Vergleich der wesentlichen Angebotspositionen:

| | SCL Schmid GmbH | digu digital unlimited GmbH |
|--|------------------------|------------------------------------|
| Server HPE ProLiant Gen 10 | | |
| inkl. 2 SSD-Festplatten á 1,92 TB | € 7.181,80 | € 7.173,00 |
| Umrüstkit für Einbau in Rack | € 208,40 | € 198,00 |
| Serversoftware | € 885,00 | € 860,00 |
| Windows Server User-Lizenzen | € 247,70 | € 245,00 |
| Datensicherung online Backup 1. Server | € 598,80 | € 598,80 |
| Firewall SonicWall TZ 270 | € 1.287,20 | € 1.198,00 |

Die Fa. digu digital unlimited GmbH kann bei allen wesentlichen Angebotspositionen mit einem besseren Preis überzeugen. Hinzu kommt, dass Reinhard Ridler die IT-Infrastruktur der gesamten Gemeindeverwaltung außerordentlich gut kennt, da er zuvor lange Zeit als IT-Betreuer für die Gemeinde Biberbach tätig war.

Im Angebot der Fa. digu digital unlimited GmbH ist neben der Server-Erneuerung auch die Erhöhung der WLAN-Leistungsfähigkeit am Gemeindeamt sowie die Lieferung und Konfiguration eines Laptops samt Dockingstation inbegriffen. Der Angebotspreis beläuft sich dadurch insgesamt auf € 14.058,40 exkl. USt.

Die Bedeckung der Anschaffung ist im Voranschlag 2023 auf dem Konto 1/010000-020000 gegeben.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Beauftragung der Fa. digu digital unlimited GmbH, 4310 Mauthausen, mit der Lieferung / Konfiguration des neuen Servers am Gemeindeamt, mit der WLAN-Leistungserhöhung am Gemeindeamt sowie der Lieferung / Konfiguration eines Laptops samt Dockingstation gemäß Angebot Nr. 22-00119-AN vom 06.03.2023 zu einem Preis von € 14.058,40 exkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen



c. Beamer / Leinwand in der Volksschule

Seitens der Volksschule wurde angeregt, einen auch den letzten Klassenraum mit Beamer und Leinwand auszustatten. Dergenannte Raum im Obergeschoß wird als aktuell als Religionsklasse sowie als Multifunktionsraum genutzt. Da immer mehr Medien digital werden, soll auch dieser Raum mit einem Beamer ausgestattet werden.

Die Fa. Brunmüller GmbH hat bereits alle anderen Klassen mit Beamer und Leinwand ausgestattet und wiederum ein Angebot für die Lieferung und Montage eines Beamers samt Leinwand inkl. Verkabelung und Trockenbau gestellt. Der Angebotspreis beläuft sich auf € 4.974,24 inkl. USt und liegt damit nur ca. € 100,- über dem Angebot vom Jahr 2021.

GR Manfred Bühringer und GR Maria Bühringer verlassen aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Beauftragung der Firma Elektro & Electronic Brunmüller GmbH gemäß Angebot Nr. 2350051 vom 02.03.2023 mit der Lieferung und Montage eines Beamers samt Leinwand und entsprechender Verkabelung in der Volksschule zu einem Preis von € 4.974,24 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

GR Manfred Bühringer und GR Maria Bühringer betreten wieder den Sitzungssaal.

d. Gemeinsame Notstromversorgung für Fernwärme – Bauhof – Feuerwehrhaus

Um im Katastrophenfall auf eine gesicherte Notstromversorgung vertrauen zu können, wurde der Gemeinde seitens der Fernwärme Biberbach GmbH mit Geschäftsführer Paul Latschenberger, MSc ein Vorschlag für die Anschaffung eines gemeinsamen Notstromaggregates gemacht. Konkret soll beim Heizhaus ein 60 kVA Stand-Aggregat installiert werden, welches aufgrund der Leistung die Stromversorgung sowohl für den Fernwärmebetrieb als auch für Bauhof/Musikheim, Feuerwehrhaus und ggf. Volksschule aufrechterhalten könnte. Das Gerät benötigt keinen Traktor mit Zapfwelle als Antrieb und würde im Falle eines Stromausfalles automatisch gestartet werden. Dadurch entfällt für die Gemeinde auch die Anschaffung eines separaten Generators für Bauhof/Feuerwehrhaus sowie die Bereitstellung / Organisation eines entsprechenden Traktors. Durch die Notstromversorgung des Heizhauses können jene Fernwärmeabnehmer, die über eine Notstromversorgung verfügen, ihre Häuser ebenfalls heizen. Dies betrifft aber vor allem auch die öffentlichen Gebäude, bei denen bereits eine Notstromeinspeisung vorhanden ist (Bauhof, Feuerwehrhaus, Gemeindeamt).

Seitens der Gemeinde ist für die Anschaffung des Notstromaggregates ein Kostenbeitrag von € 16.800,- zu leisten. Seitens der Fa. Elektro & Electronic Brunmüller GmbH wurde ein Angebot für die Elektroinstallation in Bauhof und Feuerwehrhaus gelegt. Die Arbeiten umfassen ca. 25 Stunden Arbeitszeit sowie die entsprechenden Kabel- und Verrohrungsmaterialien und beläuft sich auf insgesamt 4.076,95 € inkl. USt.

GR Manfred Bühringer und GR Maria Bühringer verlassen aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur Installation einer gemeinsamen Notstromversorgung von Fernwärme, Bauhof und Feuerwehrhaus in Kooperation mit der Fernwärme Biberbach GmbH, Leistung eines Kostenbeitrages von € 16.800,- und Anbindung von Bauhof und Feuerwehrhaus an die Notstromversorgung sowie Beauftragung der Fa. Elektro & Electronic Brunmüller GmbH mit den Elektroinstallationsarbeiten gemäß Angebot Nr. 2350051 vom 02.03.2023 zu einem Preis von € 4.076,95 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

GR Manfred Bühringer und GR Maria Bühringer betreten wieder den Sitzungssaal.

e. Fahrradständer für P&R-Anlage Krenstetten-Biberbach

Die Park&Ride-Anlage beim Bahnhof Krenstetten-Biberbach wird sehr gut angenommen. In vergangener Zeit wurde jedoch mehrmals angeregt, zusätzlich zum Parkstreifen für PKW auch eine geeignete Abstellmöglichkeit für Fahrräder zu schaffen. Der Fahrradständer soll die Möglichkeit bieten, Fahrräder auch am Rahmen absperren



zu können. Der Fahrradständer 4700 XBF der Fa. maluk GmbH, 9125 Kühnsdorf, bietet zusätzlich zum Bügel am Boden auch noch einen Anlehnbügel, an dem der Fahrradrahmen befestigt werden kann. Dadurch lassen sich auch hochwertigere Räder adäquat absperren. Der Fahrradständer bietet Platz für 6 Fahrräder und beläuft sich auf € 1.073,75 inkl. USt. Um genügend Abstellplätze zu schaffen, sollen 2 Fahrradständer angekauft werden.

Seitens der Marktgemeinde Aschbach ist eine Kostenbeteiligung von 50 % möglich. Die Beschaffung soll durch die Gemeinde Biberbach erfolgen und es wird ein Kostenbetrag von 50% an die Gemeinde Aschbach weiterverrechnet.

Antrag Mobilitätsbeauftragter GR Markus Hinterleitner, BSc:

Ankauf von 2 Stk. Fahrradständer 4700 XBF der Fa. maluk GmbH, 9125 Kühnsdorf durch die Gemeinde Biberbach zum Preis von insgesamt € 2.147,50 inkl. USt zzgl. Versandkosten von € 158,40 für die Park&Ride-Anlage beim Bahnhof Krenstetten-Biberbach.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 8 Subventionsansuchen Bücherei Kematen/Ybbs

Seitens der Gemeindebücherei Kematen/Ybbs ist ein Subventionsansuchen an die Gemeinde Biberbach gestellt worden. Nach Beratung im Gemeinderat soll dem vorliegenden Subventionsansuchen nicht zugestimmt werden, da aktuell Überlegungen und Vorbereitungen für die Einrichtung einer gemeinsamen Bücherei von Gemeinde und Pfarre Biberbach im Pfarrhof im Gange sind.

Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Subventionsansuchen der Gemeindebücherei Kematen/Ybbs mit der Begründung, dass eine gemeinsame Bücherei von Pfarre und Gemeinde im Pfarrhof eingerichtet werden soll, ablehnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 9 Personalangelegenheiten - nicht öffentlich

TOP 10 Informationen des Bürgermeisters

Gemeinderatssitzung vom 17. April 2023

TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

Aufgrund der kurzfristig einberufenen Gemeinderatssitzung konnte keine Prüfungsausschusssitzung stattfinden, sodass der Tagesordnungspunkt abgesetzt wird.

TOP 3 Auftragsvergaben

a. Druck Fortsetzung „Biberbacher Gemeindechronik“

Brigitte Hofschwaiger und Hannes Pruckner arbeiten seit mehreren Monaten an einer Fortsetzung der „Biberbacher Gemeindechronik“. Die Urfassung der Gemeindechronik wurde von OSR Karl Lammerhuber verfasst und beinhaltet die wichtigsten Ereignisse der Gemeindegeschichte bis zum Jahr 2003. Nunmehr soll diese bis zum Jahr 2023 fortgesetzt werden, wobei die inhaltlichen Arbeiten bereits weit fortgeschritten sind. Die entsprechenden Fotos werden aktuell von Archivarin Heidi Ramskogler gesammelt.

Die Chronik soll als Hardcover-Buch mit ca. 204 Seiten erscheinen. Das Layouten sowie die Druckaufbereitung wird Birgit Haselmayr übernehmen.



Spezifikationen: Umschlag: Umschlag Pappband, Bilderdruck matt 135 g/m²
 Außenseiten einseitig vollflächig matt kratzfest cellophanieren
Kern: 4/4-farbig Euroskala, Bilderdruck matt 100 g/m²
Auflage: 500 Stk.

Für den Druck der Chronik entsprechend den o.g. Spezifikationen liegen nachfolgende Angebote vor:

| | | |
|--|-------------------|-----------------------|
| Druckerei Haider Manuel e.U., 4274 Schönau/M. | € 6.525,00 | exkl. 10 % USt |
| Graphik-Druck Neudorfhofer GesmbH, 4360 Grein | € 9.700,00 | exkl. 10 % USt |
| Druckerei Queiser GmbH, 3300 Amstetten | € 8.340,00 | exkl. 10 % USt |

Das Angebot der Druckerei Haider e.U. ist aus der Angebotseinholung als Billigstbieter hervorgegangen. Weiters werden die jährlichen Gemeindenachrichten von der Druckerei Haider gedruckt, wobei die Qualität und Zusammenarbeit immer sehr zufriedenstellend war, weshalb der Druckerei Haider der Zuschlag gegeben werden soll.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Beauftragung der Druckerei Haider Manuel e.U. mit dem Druck der Fortsetzung der „Biberbacher Gemeindechronik“ in einer Auflage von 500 Stk. gemäß Angebot Nr. AN23-1126 vom 14.03.2023 zu einem Gesamtpreis von € 6.525,- exkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

b. Abschließende Gestaltung Siedlungsstraße „Waldesblick“

Die Planungen für die Fertigstellung der Siedlungsstraße Waldesblick 672 – 697 sind abgeschlossen und die entsprechenden Leistungen wurden von der Fa. Ambient Consult - DI Alois Graf ausgeschrieben. Wie bereits bekannt, soll die Straße nach dem sogenannten „Schwammstadt-Prinzip“ errichtet werden, wodurch anfallendes Oberflächenwasser möglichst im Straßenraum (in Beeten mit speziellem, wasserspeicherndem Substrat) gespeichert und retentiert wird.

Die Ausschreibung umfasst sämtliche Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten, Herstellen von Künetten samt Rohrleitungen (v.a. Entwässerung Draingarden-Bereiche) sowie Unterbau, Asphaltierungsarbeiten samt Pflasterarbeiten und den Landschaftsbau (Pflanzbereiche mit Spezialsubstrat, Versickerungsbereiche nach Schwammstadtprinzip, ...) Insgesamt waren neun Firmen zur Angebotslegung eingeladen, wobei innerhalb der Angebotsfrist (31.03.2023, 12:00) sechs Angebote abgegeben wurden. Entsprechend dem Ausschreibungstext wurden die drei besten Anbieter zu einer Nachverhandlung geladen.

| | Erstangebot inkl. USt | Ergebnis Nachverhandlung inkl. USt |
|--|----------------------------------|---|
| Held & Francke Bau GmbH, Linz | € 334.977,84 | € 321.578,73 |
| HASENÖHRL Bau GmbH, St. Pantaleon | € 383.602,52 | € 351.825,08 |
| PORR Bau GmbH, Mauer/Amstetten | € 403.791,67 | € 373.952,17 |
| Swietelsky AG, Haag | € 438.103,30 | <i>nicht zur</i> |
| STRABAG AG, St. Peter/Au | € 447.392,88 | <i>Nachverhandlung</i> |
| Stockinger Erdbau GmbH, Seitenstetten | € 478.176,00 | <i>geladen</i> |

Die abgegebenen Angebote wurden seitens der Fa. Ambient Consult auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Als Ergebnis von Ausschreibung und Nachverhandlung ist die Fa. Held & Francke, Linz als Billigstbieter hervorgegangen, weshalb diese Firma gemäß Vergabevorschlag mit den Leistungen beauftragt werden soll. Nach Rücksprache mit der Fa. Held & Francke wäre der Baubeginn bereits Anfang Mai möglich. Seitens der Gemeinde besteht die Vorgabe, dass die Arbeiten bis spätestens Ende Juli 2023 abgeschlossen werden müssen. Ebenfalls wurde mit der Fa. Held & Francke vereinbart, dass zu den Angebotskonditionen auch weitere Straßenbau-Vorhaben im Jahr 2023 umgesetzt werden können.

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Beauftragung der Fa. Held & Francke Bau GmbH, Linz mit den Leistungen für die abschließende Gestaltung der Siedlungsstraße Waldesblick 672 – 697 nach dem „Schwammstadt-Prinzip“ gemäß Ausschreibung



und Leistungsverzeichnis vom 10.03.2023 sowie Angebot vom 31.03.2023 zu einem Gesamtpreis von € 321.578,73 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

c. Tiefbauarbeiten Nebenanlagen u. Stromtankstelle Spar-Parkplatz

Wie bereits in der Sitzung des Gemeinderates vom 07.11.2023 angekündigt, soll der Parkplatz beim Spar-Markt Strohmayer gemeinsam mit Herrn Johann Brunner neugestaltet werden. Den Großteil der Kosten übernimmt Herr Brunner, seitens der Gemeinde ist die Errichtung eines Pflanzbeetes als Abgrenzung zur Landesstraße sowie die Errichtung von Straßenlaternen samt Stromtankstelle vorgesehen. Die Aufträge für Straßenbeleuchtung und Stromtankstelle wurden bereits in der genannten Gemeinderatssitzung vergeben. Nunmehr wurde seitens der Fa. Klaus Stockinger Erdbau GmbH ein Angebot für die Errichtung des Pflanzbeetes (inkl. Einfassung aus Granitleistensteinen, Sickermulde und Einlaufschacht zur Entwässerung) sowie die erforderlichen Kabelknetten für Straßenbeleuchtung und Stromtankstelle gelegt. Das Angebot beläuft sich insgesamt auf € 16.738,44 inkl. USt. Die Abrechnung wird nach tatsächlichem Aufwand erfolgen.

Die E-Ladesäule beim Kindergarten ist derzeit defekt. Es wird noch abgeklärt, ob / wie die Ladestelle umgebaut werden kann, damit sie ev. als E-Fahrrad-Ladestelle weitergenutzt werden kann. Seitens des Gemeindeamtes wird mit Fa. Brunmüller Kontakt aufgenommen.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Beauftragung der Fa. Klaus Stockinger Erdbau GmbH mit der den Erd- und Tiefbauarbeiten für die Errichtung eines Pflanzbeetes und der Kabelknetten für Straßenbeleuchtung und Stromtankstelle am Spar-Parkplatz gemäß Angebot vom 27.03.2023 zu einem Preis von € 16.738,44 inkl. USt

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

d. Auffanggurt-Set für Fensterreinigung

Im Zuge einer Begehung der Gemeindegebäude mit dem Arbeitsmediziner Dr. Kühn wurde auf das Thema Absturzsicherung bei der Fensterreinigung in Kindergarten und Volksschule hingewiesen. Vor allem im Kindergarten gibt es einige Fenster, deren Reinigung mit einem erhöhten Absturzrisiko verbunden ist. Nach Rücksprache mit der Fa. Haberkorn GmbH, Leonding ist für derartige Anwendungen am ehesten ein Absturzsicherungsset mit einer „Sicherheitstraverse“ als mobilen Anschlagpunkt geeignet. Die Traverse wird in die Türöffnung des jeweiligen Raumes geklemmt und eine Öse als Anschlagmöglichkeit. Alternativ wurde seitens der Fa. Haberkorn ein fixer Anschlagpunkt je Raum angeboten, dieser kann sowohl in Massivwänden als auch Holzriegelkonstruktionen befestigt werden. Die Kosten je Anschlagpunkt belaufen sich auf € 27,27 exkl. USt. Nach Rücksprache mit Hannes Unterbuchsachner, Büro Hackl, ist auch eine Befestigung in der Holzriegelkonstruktion möglich, wobei die Befestigung in Abstimmung mit einem Holzbaumeister erfolgen sollte. Das Angebot der Fa. Haberkorn umfasst Sicherheitstraverse, 15 m Seil mit beweglicher Führung, Einhandkarabiner und Bandfalldämpfer sowie einen Auffanggurt und beläuft sich auf insgesamt € 900,75 exkl. USt.

Antrag GfGR Ulrike Strohmayer:

Ankauf eines Auffanggurt-Sets als Absturzsicherung bei der Fensterreinigung in Kindergarten und Volksschule gemäß Angebot Nr. 04005255 vom 11.04.2023 der Fa. Haberkorn GmbH, Leonding zu einem Gesamtpreis von € 900,75 exkl. USt. Alternativ zur angebotenen Sicherheitstraverse (Kosten € 614,25 exkl. USt) sollen die Einzelanschlagpunkte angekauft werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

e. Ankauf Tisch für Aufbahrungshalle

Derzeit kommt bei der Aufbahrung von Urnen neben einem speziellen Urnenständer auch ein Beistelltisch zur Verwendung. Der Tisch ist bereits in die Jahre gekommen und aufgrund seiner Höhe nicht gut für die



Verwendung bei Urnenaufbahrungen geeignet. Um eine würdigere Aufbahrung zu ermöglichen, soll ein Beistelltisch mit Glasplatte angekauft werden. Seitens der Fa. Hopf Pietätsartikel Ges.m.b.H, 4845 Rutzenmoos wurde ein Angebot für einen fahrbaren Beistelltisch mit Glasplatte gelegt. Der Preis beläuft sich auf € 598,80 inkl. USt.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Ankauf eines Glas-Beistelltisches mit Rollen bei der Fa. Hopf Pietätsartikel Ges.m.b.H, 4845 Rutzenmoos, gemäß Angebot Nr. 102028 vom 06.04.2023 zu einem Preis von € 598,80 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4 Subventionsansuchen

a. KOBV Unterstützende Mitgliedschaft

Die Gemeinde Biberbach ist seit vielen Jahren Unterstützendes Mitglied beim Kriegsoffer- und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland. Nachdem jedoch in den letzten Jahren kein Mitgliedsbeitrag mehr entrichtet wurde, wurde im Zuge einer Mitgliedererhebung angefragt, ob die Gemeinde Biberbach weiterhin Unterstützendes Mitglied sein möchte. Für die Mitgliedschaft wäre künftig ein Jahresbeitrag von € 70,- zu entrichten.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Die Gemeinde Biberbach möge weiterhin unterstützendes Mitglied beim Kriegsoffer- und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland bleiben und einen jährlichen Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 70,- entrichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

b. Vokalensemble Biberbach - Musical „Wie im Himmel“

Das Vokalensemble Biberbach befindet sich derzeit in den Vorbereitungen für ein neues Musical-Projekt. Gemeinsam mit dem Chor „querfödein“, befreundeten Schauspielern und einem Orchester soll das Musical „Wie im Himmel“ inszeniert werden. Geplant sind Vorstellungen in der Mostviertelhalle in Haag und dem Plenkersaal in Waidhofen/Ybbs. Gemeinsam mit der Fa. Fellner Busreisen soll es auch einen organisierten Transport zu den Spielorten in Waidhofen/Ybbs und Haag geben.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 83.000 € (u. a. für Regie, Orchester, Werbung, div. Abgaben, Bühnenbild, ...) und sind im Wesentlichen vom Biberbacher Vokalensemble aufzubringen. Seitens des Landes NÖ gibt es bereits eine Förderzusage, die Stadtgemeinde Waidhofen/Ybbs wird das Projekt ebenfalls unterstützen. Das Vokalensemble hat auch ein Subventionsansuchen an die Gemeinde Biberbach gestellt und ersucht um eine Subvention in Höhe von 5.000 €, womit die Kosten für die Regie gedeckt würden. Im Zuge der Vorberatung im Ausschuss für Kultur, Jugend, Familie und Vereine wurde einstimmig die Empfehlung gefasst, das Subventionsansuchen zu unterstützen.

Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:

Gewährung einer Subvention an das Vokalensemble Biberbach in Höhe von € 5.000,- als Kostenbeitrag für das Musicalprojekt „Wie im Himmel“, das im Sommer 2024 inszeniert wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Grundsatzbeschluss – Weitere Vorgehensweise Zubau Volksschule

In der Volksschule herrscht aufgrund steigender Schülerzahlen sowie der vielfältigen außerschulischen Nutzung des Gebäudes (Nutzung von Multifunktionsraum / Turnsaal durch Vereine, Musikschulunterricht in den Klassen) wieder erhöhter Platzbedarf. Im Zuge mehrerer Sitzungen der Ausschüsse für Schule & Kindergarten sowie Bauen, Wohnen & Flächenwidmung wurde über einen Zubau beim Turnsaal sowie die Errichtung eines zusätzlichen Klassenraums im Obergeschoß beraten. Seitens der Fa. Hackl Bauplanungs-GesmbH wurde ein Konzept für den Zubau erarbeitet: der bisherige Umkleide-/Sanitärbereich des Turnsaals soll vergrößert und um ein Foyer erweitert



werden. Weiters soll an der Längsseite des Turnsaals ein Multifunktionsraum samt Nebenräumen angebaut werden. Diese können als Proberäume für die Musikschule, als Gymnastikraum oder auch als Bühnenbereich für den Turnsaal genutzt werden. Aufgrund der statischen Erfordernisse wäre im Untergeschoß im Bereich der Feuerwehr-Fahrzeughalle ein Zubau erforderlich. Dadurch kann auch für die Feuerwehr ein Raumgewinn erzielt werden. Oberhalb des Umkleidebereiches soll ein zusätzliches Klassenzimmer errichtet werden. Ebenso wäre eine Sanierung des Turnsaal-Innenbereichs vorgesehen, da dieser bereits entsprechende Abnutzungserscheinungen (Wandbelag, Boden, Beleuchtung, ...) aufweist.

Um die weiteren Planungsschritte fortführen zu können und die Voraussetzungen (finanziell, technisch, rechtlich) zu evaluieren, ist ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates erforderlich. Die Fa. BM Ing. Erwin Hackl Bauplanungs-GesmbH soll bei den weiteren Planungsüberlegungen unterstützend tätig sein. Im Zuge der Überlegungen müssen auch weitere bevorstehende und erforderliche Investitionen (z. B. eventueller Zubau beim Kindergarten aufgrund der NÖ Kinderbetreuungsoffensive, Ankauf eines neuen Feuerwehr-Einsatzfahrzeuges HLF 2, ...) mitberücksichtigt werden.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat von Biberbach möge den Grundsatzbeschluss fassen, eine Detailplanung für die Erweiterung des Volksschul-Gebäudes zu beauftragen. Der Auftrag soll an die Fa. BM Ing. Erwin Hackl Bauplanungs-GesmbH erteilt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Gemeinderatssitzung vom 19.06.2023

TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

Die vergangene Sitzung des Prüfungsausschusses fand am 13. Juni 2023 statt. Der Vorsitzende GR Manfred Haydn berichtet, dass im Zuge der angesagten Prüfung eine Übereinstimmung der Soll- und Ist-Bestände der Gebarung festgestellt und keine Mängel vorgefunden wurden.

TOP 3 Auftragsvergaben

a. Straßenbau- und Sanierungsarbeiten Siedlungsstraße Am Hang

Nachdem im Jahr 2019 der Unterbau für die öffentliche Zufahrtstraße zum Haus Am Hang 698 errichtet wurde, soll nunmehr die abschließende Asphaltierung vorgenommen werden. Die Fa. Held&Francke, Linz hat auf Basis des Bestbieterangebots der Ausschreibung „Straßenbauarbeiten Siedlungsstraße Waldesblick“ ein Angebot für die Fertigstellung der Zufahrtsstraße gelegt. Entlang der Einfriedungsmauer an der westlichen Straßengrundgrenze wird in Abstimmung mit Frau Heiligenbrunner ein Grünstreifen mit Hochbord-Einfassung angelegt und das freigelegte Fundament der Mauer mit Humus überdeckt.

GR Julian Prantner verlässt aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal.

Das Angebot umfasst die Herstellung / Anpassung der unteren / oberen Tragschichte, Herstellen von Bankettbereichen und Einfassungen sowie die Asphaltierungsarbeiten und beläuft sich auf € 15.590,83 inkl. USt.

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Beauftragung der Held & Francke BauGmbH mit den angebotenen Straßenbauarbeiten für die Fertigstellung der Zufahrtsstraße „Am Hang 698“ gemäß Angebot Nr. 2023HFLI1570 vom 14.06.2023 zu einem Gesamtpreis von € 15.590,83 inkl. USt. Die Bedeckung erfolgt auf dem Haushaltskonto „5/612000-002170 Straßenbau Ort“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

GR Julian Prantner betritt wieder den Sitzungssaal.



Der Straßenabschnitt der Siedlungsstraße „Am Hang“ im Kurvenbereich bei Haus „Am Hang 389“ ist stark sanierungsbedürftig. Die Asphaltdecke weist Setzungen und zahlreiche Risse auf, wodurch auf einer Länge von ca. 55 m eine Generalsanierung erforderlich ist. Die betroffene Stelle wurde gemeinsam mit der Fa. Held&Francke BauGmbH, Linz besichtigt, wobei diese auf Grundlage der Ausschreibung „Siedlungsstraße Waldesblick“ ebenfalls ein Angebot gelegt hat. Das Angebot umfasst den Abtrag der bestehenden Fahrbahn, die Adaptierung der Entwässerung sowie die Herstellung des Unterbauplanum samt Tragschichten und Asphaltierung der Fahrbahn samt Herstellung der Bankette – insgesamt werden die angeführten Leistungen zu einem Gesamtpreis von € 22.949,68 inkl. USt angeboten.

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Beauftragung der Held & Francke BauGmbH mit der Generalsanierung des Teilabschnittes der Siedlungsstraße im Bereich „Am Hang 389“ gemäß Angebot Nr. 2023HFLI1571 vom 14.06.2023 zu einem Gesamtpreis von € 22.949,68 inkl. USt. Die Bedeckung erfolgt auf dem Haushaltskonto „5/612000-002170 Straßenbau Ort“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

b. Anschaffung neuer Spielgeräte für den Waldspielplatz

Nachdem heuer bereits ein neues Spielgerät am Waldspielplatz aufgestellt wurde, soll die Neugestaltung fortgesetzt werden. In den vergangenen Wochen wurden die Balancier-Stämme und andere Kleingeräte instandgesetzt, im weiteren Schritt sollen nun neue Spielgeräte angeschafft werden.

Das Team rund um GfGR Ulrike Strohmayer, GR Stefanie Neudorfer und GR Maria Bühringer hat ein Konzept mit neuen Spielgeräten erarbeitet und Angebote bei verschiedenen Anbietern eingeholt. Das Konzept wird den Mitgliedern in Form einer Präsentation nähergebracht. Nachfolgende Spielgeräte sollen angekauft werden: Bergsteigerrampe, Sand-/Matschanlagen, 2 Federwippen, Spieltafel Klangspiel, Maulwurf-Sandbagger, Gurtsteg, Einfachschaukel inkl. Fallschutz, Doppelschaukel inkl. Fallschutz, Sitzbänke sowie Mistkübeln.

Für die angeführten Geräte liegen nachfolgende Angebote vor:

| | | |
|---|--------------------|------------------|
| Eibe Produktion + Vertrieb GmbH, 4040 Linz | € 32.150,96 | inkl. USt |
| Spielplatz-Service Ing. Kastenhofer GmbH, 1130 Wien | € 27.739,08 | inkl. USt |
| Die Spielplatzbauer GmbH, 3364 Neuhofen/Ybbs | € 25.980,00 | inkl. USt |

Zusätzlich zu den Neuanschaffungen soll auch die Umrandung der Sandkiste erneuert und zusätzliche Fallschutzmatten angeschafft werden (zusätzliche Kosten € 5.528,40 inkl. USt).

Antrag GfGR Ulrike Strohmayer:

Beauftragung der Fa. Die Spielplatzbauer GmbH mit der Lieferung und Montage der o.g. Spielgeräte für den Waldspielplatz sowie mit der Erneuerung der Sandkiste gemäß Angebot vom 24.05.2023 zu einem Gesamtpreis von € 31.508,40 inkl. USt. Die entsprechende Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 5/770000-006000 gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

c. Anschaffung Blumentöpfe für das Ortszentrum

Im Zuge der Neubepflanzung des Beetes am Dorfplatz sollen auch die Pflanztröge im Ortszentrum erneuert werden. Nach verschiedenen Recherchen von GR Stefanie Neudorfer wurde ein Lieferant gefunden, der übergroße, farbige Blumentöpfe anbietet. Durch die farbigen Tröge kann das bestehende Bepflanzungskonzept fortgesetzt (hauptsächlich immergrüne, pflegeleichte Pflanzen) werden. Insgesamt sollen 22 Blumentöpfe im gesamten Ortskern (Dorfplatz, Mostbirne, Volksschule, ...) aufgestellt werden. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt € 5.010,00 inkl. USt.

**Antrag GR Stefanie Neudorfer, BA MA:**

Ankauf von 22 übergroßen, farbigen Blumentöpfen für den Biberbacher Ortskern gemäß Angebot vom 27.04.2023 der Fa. Terra Group, Mahlsdorfer Straße 61B, 15366 Hoppegarten/Berlin zu einem Gesamtpreis von € 5.010,00 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4 Satzungsänderung Gemeindeabwasserverband „Oberes Urtal“, St. Peter/Au**Sachverhalt:**

In § 11 Abs. (4) der Satzungen des Gemeindeabwasserverband „Oberes Urtal“ ist geregelt, dass *„die Aufteilung der Aufwendungen für den Betrieb und die Instandhaltung der Verbandsanlagen im Verhältnis der festgestellten Einwohnergleichwerte (gemessen am Summenparameter CSB) des tatsächlich im jeweiligen Kalenderjahr eingeleiteten Abwassers aus den einzelnen Mitgliedsgemeinden in die Verbandsanlagen erfolgt.*

Die Feststellung der tatsächlichen Schmutzfracht hat an mindestens 6 Messtagen im Jahr im Rahmen von mindestens 2 Messserien mit einem Mindestabstand von 2 Monaten auf Basis von 24 Stunden Mischproben zu erfolgen. Zur Ermittlung des durchschnittlichen Einwohnergleichwertes ist der arithmetische Mittelwert aus der Frachtermittlung der Tagesmischproben heranzuziehen.

Die Ermittlung der Einwohnergleichwerte für die Betriebskostenaufteilung an die Mitgliedsgemeinden erfolgt nach dem Summenparameter CSB.“

Die Aufteilung der Betriebskosten soll künftig nach tatsächlichen EW und EGW, und nicht mehr wie bisher mittels Messung erfolgen. Somit möge § 11 Abs. (4) wie folgt angepasst bzw. abgeändert werden:

Die Aufteilung der variablen Aufwendungen für den Betrieb und die Erhaltung der Verbandsanlagen erfolgt im Verhältnis der im Kalenderjahr festgestellten Einwohnerwerte aus den einzelnen Mitgliedsgemeinden in die Verbandskläranlage. Die Einwohnerwerte je Gemeinde setzen sich aus den in der jeweiligen Gemeinde gemeldeten Einwohnern sowie den Indirekteinleitern der jeweiligen verbandsangehörigen Gemeinden zusammen.

Die Einwohner- bzw. Einwohnergleichwerte sind jährlich per 30. September zu evaluieren und die so ermittelten Werte für die Aufteilung des nicht gedeckten Aufwandes für den Betrieb und die Erhaltung der Anlage heranzuziehen.

Die entsprechende Änderung wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 12. Dezember 2022 beschlossen. Nicht beschlossen wurde jedoch der Zeitpunkt der Änderung der Satzung.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberbach möge die Änderung der Bestimmung des § 11 Abs. (4) der Satzung des Gemeindeabwasserverband „Oberes Urtal“ **per 1. Jänner 2023** beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Satzungsänderung Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Sachverhalt: Der Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben wird in Form der Errichtung und des Betriebs eines Glasfasernetzes ein neues Aufgabenfeld betreuen. Die Gemeinden können diese Aufgaben durch Änderung der Satzung an den GDA übertragen.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Die Gemeinde Biberbach stimmt der Satzungsänderung im Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben wie folgt zu:

In §3 Abs. A wird die Ziffer 13 hinzugefügt und lautet:

13) Die Errichtung und den Betrieb von Breitbandinfrastruktur durch die Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauabwicklung sowie aller jener Leistungen, die für die Errichtung der Breitbandinfrastruktur erforderlich sind inkl. Förderabwicklung, die Organisation des aktiven und passiven Netzbetriebes, die Finanzierung der Errichtung: Die Finanzierung kann durch Fördermittel, Kredite sowie Beiträge oder Haftungen der Mitgliedsgemeinden erfolgen, die Finanzierung des Betriebes: Die Finanzierung erfolgt plangemäß durch



Pachteinnahmen aus der Verpachtung der Breitbandinfrastruktur

In §3 wird die Ziffer „13)“ durch die Ziffer „14)“ ersetzt.

In §3 wird die Ziffer „14)“ durch die Ziffer „15)“ ersetzt.

In §3 wird die Ziffer „15)“ durch die Ziffer „16)“ ersetzt.

In §5 Abs. 3) wird die Ziffer 7 hinzugefügt und lautet:

7. Beschlussfassung über Verträge zur Verpachtung von Anlagen nach § 3 Abs. 13

In §13 Ziffer 4) wird die Wortfolge „§3Z. 6-14“ durch die Wortfolge „§3Z. 6-12 und 14-15“ ersetzt.

In §13 wird nach der Ziffer 4 die Ziffer 5 hinzugefügt und lautet:

(5) Die Aufwendungen des Gemeindeverbandes für die Aufgaben des § 3 Abs. 13 (Breitbandinfrastruktur) für die jeweils dort genannten Gemeinden sind von diesen im Verhältnis der hergestellten Anschlusspunkte (homes passed) zu tragen.

In §13 wird in Ziffer 5 die Ziffer „(5)“ durch die Ziffer „(6)“ ersetzt und nach „4“ die Wortfolge „und 5“ eingefügt.

In §13 wird in Ziffer 6 die Ziffer „(6)“ durch die Ziffer „(7)“ ersetzt.

In §13 wird in Ziffer 7 die Ziffer „(7)“ durch die Ziffer „(8)“ ersetzt.

In §13 wird in Ziffer 8 die Ziffer „(8)“ durch die Ziffer „(9)“ ersetzt.

In §13 Ziffer (9) wird die Wortfolge „§13 Abs.7“ durch die Wortfolge „§13 Abs.8“ ersetzt.

In §14 Abs 4) wird die Wortfolge „Abs.7“ durch die Wortfolge „Abs.8“ ersetzt.

In §14 Abs 4) wird die Wortfolge „Abs.8“ durch die Wortfolge „Abs.9“ ersetzt

Der §17 wird geändert und lautet:

Haftung

Für Verbindlichkeiten des Gemeindeverbandes haften die verbandsangehörigen Gemeinden nach Maßgabe des Kostenersatzes der letzten drei Haushaltsjahre entsprechend der übertragenen Aufgaben im § 3.

Im §19 wird die Ziffer 8 hinzugefügt und lautet:

8) Die aus den Aufgaben des § 3 Z. 13 ausscheidende Gemeinde hat die nach dieser Aufgabe durchgeführten Tätigkeiten und hergestellten Werke im Verbandsvermögen zu belassen. Ein vermögensrechtlicher Anspruch gemäß § 16 Abs.1 ist ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Übertragung der Breitbandaufgaben an den Gemeindedienstleistungsverband Amstetten

Sachverhalt:

Der Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben wird für die Gemeinde Biberbach die Aufgaben zur Errichtung und den Betrieb von Breitbandinfrastruktur durch die Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauabwicklung sowie aller jener Leistungen, die für die Errichtung der Breitbandinfrastruktur erforderlich sind inkl. Förderabwicklung, die Organisation des aktiven und passiven Netzbetriebes, die Finanzierung der Errichtung, übernehmen.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Die Gemeinde Biberbach überträgt folgende Aufgaben an den Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben:

1. Die Errichtung und den Betrieb von Breitbandinfrastruktur durch die Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauabwicklung sowie aller jener Leistungen, die für die Errichtung der Breitbandinfrastruktur erforderlich sind inkl. Förderabwicklung, die Organisation des aktiven und passiven Netzbetriebes, die Finanzierung der Errichtung: Die Finanzierung kann durch Fördermittel, Kredite sowie Beiträge oder Haftungen der Mitgliedsgemeinden erfolgen, die Finanzierung des Betriebes: Die Finanzierung erfolgt plangemäß durch Pachteinnahmen aus der Verpachtung der Breitbandinfrastruktur



2. Die in 1. angeführten Übertragungen werden mit 1.9.2023 wirksam.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Beitritt zur „Bürgerenergiegemeinschaft Region Amstetten eGen“

Energie regional und ökologisch zu beziehen ermöglicht die neu gegründete Bürgerenergiegemeinschaft. In der Region Amstetten schließen sich hierzu Gemeinden, Betriebe und Private zusammen um erneuerbaren Strom zu erzeugen und zu nutzen. Strom im eigenen Nahbereich zu erzeugen und damit lokal verfügbar zu machen ist Zweck der neuen Bürgerenergiegemeinschaft Amstetten, die in Form einer Genossenschaft gegründet wird. Die Gemeinschaft wird in den nächsten Monaten ein konkretes Angebot für den Bezug von lokalem Ökostrom an alle bereits angemeldeten, aber auch zusätzlichen Interessentinnen und Interessenten, stellen.

Bei der Bürgerenergiegemeinschaft gilt es eine Balance zwischen „Stromerzeugung“ und „Stromverbrauch“ über alle Mitglieder zu erzielen und damit eine langfristige, lokale Energiesicherheit auf Basis des regional erzeugten Stromes zu ermöglichen. Der Vertrag mit dem bestehenden Stromanbieter bleibt dabei für jeden Teilnehmer immer aufrecht.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Die Gemeinde Biberbach tritt der Genossenschaft „Bürgerenergiegemeinschaft Region Amstetten eGen“ bei, um die Energiewende voranzutreiben und regionale Wertschöpfung zu steigern. Die Bürgerenergiegemeinschaft Region Amstetten eGen bietet die Möglichkeit, Strom in der Region gemeinsam zu nutzen und dezentrale Energiesysteme auszubauen. Durch den Beitritt zur Bürgerenergiegemeinschaft Region Amstetten eGen kann die Gemeinde Biberbach proaktiv an der Energiewende teilnehmen und wirtschaftliche Anreize genießen.

Die Gemeinde Biberbach nimmt mit Anlagen lt. beigelegter Aufstellung an der Bürgerenergiegemeinschaft Region Amstetten eGen, teil. Die Teilnahme umfasst sowohl strombeziehende als auch stromeinspeisende Anlagen/Zählpunkte. Der Beitritt erfolgt zu den Tarifkonditionen lt. Tarifblatt. Wobei der Genossenschaftsanteil einmalig 50 EUR je Zählpunkt beträgt und der Stromtarif jährlich von der Bürgerenergiegemeinschaft Region Amstetten eGen festgelegt wird. Die Bürgerenergiegemeinschaft Region Amstetten eGen ist gemeinnützig.

Beilagen

- Statuten „Bürgerenergiegemeinschaft Region Amstetten eGen“
- Liste der teilnehmenden Gemeindevorhaben inkl. Zählpunktnummern (Stand: Mai 2023)
- Tarifblatt (Stand Mai 2023)

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 8 Auflösung Anlagecard-Konto – Raiffeisenbank Region Amstetten

Die Gemeinde Biberbach verfügt derzeit noch über ein Anlagecard-Konto bei der Raiffeisenbank Region Amstetten. Das Konto wurde am 09.05.2012 eröffnet und zwischen 2012 und 2018 für die Veranlagung von Rücklagen verwendet. Im Jahr 2012 wurde eine Rücklage von € 100.000,- auf das Anlagekonto einbezahlt und im selben Jahr (per 13.06.2012) auf das Girokonto rückgeführt. Zuletzt wurde im Jahr 2017 (Einzahlung per 05.09.2017) eine Rücklage in Höhe von € 80.000,- aus einem Überschuss der Fernwärme gebildet, wobei die Rücklage mit gleichem Betrag per 21.12.2018 aufgelöst und dem Girokonto zugeführt wurde. Auf dem Konto verblieben jedoch die Zinserträge, die sich aus der eineinhalbjährigen Veranlagung (gesamt € 97,02) ergeben hatten. Das Anlagecard-Konto wurde seit 2012 als eigener Zahlweg geführt. Im Kassen-Istabschluss des Rechnungsabschlusses 2018 ist das Anlagekonto nicht mehr als Zahlweg angeführt, wobei das Konto bei der Raiffeisenbank aber weiterhin aktiv war. Nachdem das Konto nun nicht mehr gebraucht wird und auch keine besonders günstigen Konditionen bietet, soll das Konto aufgelöst und der verbleibende Saldo von € 97,02 auf das Girokonto eingezahlt werden.



Beilagen

- 8.A. Kassenstabsabschlüsse bzw. Nachweise der liquiden Mittel der Rechnungsabschlüsse 2011 bis inkl. 2020
- 8.B. Umsatzliste Anlagecard-Konto IBAN AT02 3202 5800 0550 0012 (Darstellung lt. Auskunft der Bank für die letzten 10 Jahre möglich)
- 8.C. Überweisungsbeleg (Auszahlung von Girokonto vom 04.09.2017, Bildung der Rücklage)
- 8.D. Überweisungsbeleg (Einzahlung auf Girokonto 21.12.2018, Auflösung der Rücklage)
- 8.E. Buchungsübersicht Rücklage vom 06.09.2017 und 21.12.2018 (Bildung u. Auflösung der Rücklage in Höhe von € 80.000,-)
- 8.F. Buchungsübersicht Rücklage vom 21.05.2012 und 16.06.2012 (Bildung u. Auflösung der Rücklage in Höhe von € 100.000,-)

Antrag GfGR Franz Litzellachner:

Auflösung des Anlagecard-Kontos (IBAN: AT02 3202 5800 0550 0012) mit einem Saldo von € 97,02 und Einzahlung des Betrages auf das Girokonto der Gemeinde Biberbach (IBAN: AT13 3202 5000 0550 0012).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 9 zaum:kemma:fest Biberbach

Kulturausschuss-Vorsitzender VBgm. Maximilian Soxberger berichtet von den laufenden Vorbereitungen für das Dorffest am 27.08.2023 – die Ausführungen werden stichwortartig zusammengefasst.

- Das Dorffest erhält einen neuen Namen: Die Vereine haben Vorschläge eingebracht und es wurde über den neuen Namen abgestimmt. Ergebnis: „Biberbacher zaum:kemma:fest“
- Das Fest findet im Bereich der Sportanlage (Tennisplatz, Funcourt, Biberb(e)ach, Fußballplatz) statt
- Es wird ein Kutschen-Shuttle zwischen Sportanlage und dem Hof der Fam. Riedler, Dörfel-Mayer (Tag der offenen Stalltür von Bauernbund u. Bäuerinnen) geben (Kosten rund € 600,-)
- Hubschrauber-Rundflug der Fa. Air-Shuttle, Michael Schoder
 - Start hinter der Arzt-Ordination
 - Landeplatz wurde von Schoder gewünscht (Windrichtung, Einflugschneise)
 - Kosten: voraussichtlich 70 € / Person, bis zu 4 Personen / Flug möglich
- Parkplätze: gegenüber von Arztordination
- Programm
 - Musikverein zeigt Marschmusik-Figur
 - Neu gegründeter Kinderchor wird Hl. Messe umrahmen
 - Feuerwehr-Einsatzvorführung
 - Vorführungen der unterschiedlichen Vereine zu jeder vollen Stunde
 - SportlandNÖ wird auch teilnehmen (mit 1 – 2 aktiven Sportprofis)
 - Zahlreiche Stationen
 - ev. Vorführung der Amstetten Thunders (American Football)
- Erarbeitung Marketingkonzept gemeinsam mit Renate Halbartschlager (Fa. kreativabteilung)
 - Gestaltung der entsprechenden Werbemittel inkl. Übersichtsplan
 - Rätselrally auf Rückseite von Übersichtsplan
 - Gewinnspiel (Hauptpreis wird ein Hubschrauber-Rundflug sein)
 - Werbung auch in den Nachbargemeinden
- Einbindung der Gastronomie
 - Gespräche mit GH Kappl und Fischer laufen (Rückmeldung GH Kappl noch offen)
 - Gasthäuser werden im Übersichtsplan eingezeichnet
- Sitzungstermin mit den Vereinen morgen Dienstag um 19:30 Uhr
- Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung abgesagt (kein Ersatztermin oder Schlechtwetter-Location)

Die Gemeinde Biberbach wird die Kosten für Werbemittel (Plakate, ...), Kutschen-Shuttle, Hauptpreis beim Gewinnspiel, ... übernehmen. Gesamt wird mit Kosten von maximal € 3.000,- gerechnet.

Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:

Zustimmung zur Durchführung eines Dorffestes mit dem Namen „Biberbacher zaum:kemma:fest“ am 27. August 2023 mit einem Kostenrahmen von maximal € 3.000,-.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**TOP 10 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich – Dringlichkeitsantrag****TOP 11 Informationen des Bürgermeisters****Gemeinderatssitzung vom 18. September 2023****TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

Die vergangene Sitzung des Prüfungsausschusses fand am 11. September 2023 statt. Der Vorsitzende GR Manfred Haydn berichtet, dass im Zuge der unangesagten Prüfung eine Übereinstimmung der Soll- und Ist-Bestände der Gebarung festgestellt und keine Mängel vorgefunden wurden.

TOP 3 Freigabeverordnung Aufschließungszone BW*-A4 Adersdorf – Dringlichkeitsantrag

Die Umwidmung des Grundstückes Nr. 2895/1, KG Biberbach, und die Schaffung der Bauplätze im Bereich Adersdorf 711 – 716 wurde gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2020 an bestimmte Freigabevoraussetzungen geknüpft. Nachdem die entsprechenden Freigabebedingungen erfüllt sind, kann die Aufschließungszone freigegeben werden und nachfolgende Verordnung durch den Gemeinderat erlassen werden:

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberbach hat in seiner Sitzung am 18.09.2023 folgende

V E R O R D N U N G

beschlossen.

§ 1

Gemäß § 16 Abs. 4 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015 i.d.g.F., wird die im geltenden Flächenwidmungsplan in der KG Biberbach ausgewiesene Aufschließungszone BW*-A4 zur Grundabteilung und Bebauung gänzlich freigegeben.

Die Freigabe gilt für die Grundstücke Nr. 2895/5, 2895/7, 2895/8, 2895/9 sowie Teile der Grundstücke 2895/1, 2895/4, 2895/6 und 2895/10 – allesamt KG Biberbach.

Gleichzeitig wird die öffentliche Verkehrsfläche an das Grundstück des öffentlichen Gutes, Gst. Nr. 2895/4, KG Biberbach, angepasst.

Die Lage der betroffenen Grundstücke geht aus dem Teilungsplan „Naturaufnahme“, GZ 11303 vom 13.09.2021, erstellt von DI Kolbe-DI Grünzweil ZT GmbH, hervor. Dieser Teilungsplan ist integrierter Bestandteil der Verordnung.

§ 2

Die Voraussetzungen für die Freigabe dieser Aufschließungszone BW*-A4, die in der Sitzung des Gemeinderates am 14.12.2020 festgelegt wurden, nämlich

- Vorlage eines vom Gemeinderat akzeptierten Teilungsplanentwurfes, der von einem Vermessungsbefugten im Sinne des § 1 Liegenschaftsteilungsgesetzes verfasst worden ist.
- Vorlage eines Teilbebauungsplanes,
 - der für den Baulandteil nördlich des öffentlichen Gutes, welches die BW-A4 zweiteilt, gem. §30 Abs. 2 Z.5 NÖ Raumordnungsgesetz Bauplätze von höchstens 850m² vorsieht.
 - der hinsichtlich Oberflächenwassermanagement die in der „Wasserwirtschaftlichen Betrachtung“ der Fa. IKW-Amstetten vom 19.10.2020, Proj-Nr.: 19-118-BI festgehaltenen Maßgaben vorschreibt. Dabei sind Festlegungen gem. §30 Abs. 2 Z.24-25 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 in Betracht zu ziehen.
 - der basierend auf der „Wasserwirtschaftlichen Betrachtung“ der Fa. IKW-Amstetten vom 19.10.2020, Proj-Nr.: 19-118-BI die maximale Bebauungsdichte festlegt.

sind erfüllt.



§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberbach möge die vorliegende Verordnung über die Freigabe der Aufschließungszone BW*-A4 (Adersdorf 711 – 716) erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4 Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Nachdem es verschiedene Änderungsanlässe für die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Biberbach gegeben hat, wurde die seitens der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH ein Änderungsentwurf erarbeitet. Der Entwurf für die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Biberbach ist in der Zeit von 6. Juli bis einschließlich 18. August 2023 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt Biberbach aufgelegt. Der Änderungsentwurf umfasst einen Planungsbericht, in dem die Änderungspunkte erläutert werden, einen Umweltbericht samt Variantenvergleiche sowie die erforderlichen Flächenbilanzen und Plandarstellungen und eine Stellungnahme des Geologischen Dienstes des Landes NÖ. Der Änderungsanlass sieht sieben Umwidmungspunkte vor:

1. Widmung von Bauland – Erhaltenswerte Ortsstruktur im Bereich Edlach
2. Anpassung der Verkehrsfläche-Widmung im Bereich Feuerwehrhaus / Bauhof
3. Anpassung Bauland-Wohngebiet im Bereich Ordinationsgebäude
4. Umwidmung von Bauland-Betriebsgebiet auf Bauland-Kerngebiet im Bereich Im Ort 16 u. Im Ort 310
5. Anpassung Verkehrsfläche-Widmung im Bereich Umkehrplatz Adersdorf 669
6. Anpassung Verkehrsfläche-Widmung im Bereich L 6200, Gstadthof
7. Anpassung BW Aufschließungszone Stelzenberg 700 – 702

Hinsichtlich des Änderungspunktes 4 wurde innerhalb der Auflagefrist eine Stellungnahme durch Mag. Johann Pruckner abgegeben. Die Stellungnahme wird verlesen. In der Stellungnahme wird um Verlegung der Widmungsgrenze zwischen Bauland-Kerngebiet und -Betriebsgebiet in Richtung Norden gebeten, da der entsprechende Bereich nicht mehr betrieblich genutzt wird und die Widmungsgrenze mit der tatsächlichen Nutzungsgrenze übereinstimmt. Die vorliegende Stellungnahme wurde seitens der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH geprüft, wobei empfohlen wird (gemäß Empfehlungsschreiben vom 15.09.2023), der Stellungnahme zu folgen und die Widmungsgrenze entsprechend der Stellungnahme festzulegen. Ansonsten wurden keine Stellungnahmen zu den Änderungspunkten abgegeben.

Die geplante Umwidmung wurde aus geologischer Sicht durch den Geologischen Dienstes des Landes, Mag. Harald Steininger, begutachtet. Die entsprechende Stellungnahme vom 22.06.2023 wird ebenfalls auszugsweise zur Kenntnis gebracht. Die geplanten Änderungen wurden aus fachlicher Sicht durch den Sachverständigen für Raumplanung und Raumordnung DI Friedrich Pühringer (Abteilung RU7) am 15.09.2023 begutachtet. Das entsprechende Gutachten, Zl. RU7-O-54/068-2023 zu RU1-R-54/029-2023 vom 18.09.2023 wird ebenfalls zur Kenntnis gebracht. Das Gutachten stellt fest, dass hinsichtlich der Flächenwidmungsänderung eine Übereinstimmung mit den verbindlichen Planungsrichtlinien des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 gegeben ist. Die geplante Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes soll daher entsprechend den „Empfehlungen zur Behandlung der schriftlichen Stellungnahmen und Änderungen zum aufgelegten Entwurf“ der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH mittels nachfolgender Verordnung des Gemeinderates erlassen werden:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18.09.2023, nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen, folgende

V E R O R D N U N G beschlossen.



§ 1

Gemäß § 25 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015 i.d.g.F., wird der Flächenwidmungsplan in der Katastralgemeinde Biberbach abgeändert

§ 2

Die Plandarstellung, die gemäß § 2 Z. 3a der Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2-0, als Farbdarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 3

Diese Verordnung tritt gem. § 59 Abs. 1 der NÖ-Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Die NÖ-Landesregierung hat diese Verordnung gem. § 24 Abs. 11 und 14 i. V. m. § 25 Abs. 4 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015 i.d.g.F., mit ihrem Bescheid vom, Zl., genehmigt.

Der Bürgermeister

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur geplanten Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Biberbach (Änderungspunkte 1 – 7) entsprechend dem Empfehlungsschreiben der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH vom 15.09.2023 und Beschluss der entsprechenden Verordnung zur Abänderung des Flächenwidmungsplans durch den Gemeinderat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**TOP 5 Pachtvertrag Karl-Lammerhuber-Blick, Fam. Fehringer**

Der Karl-Lammerhuber-Blick erfreut sich seit über 23 Jahren über große Beliebtheit und bietet einen tollen Ausblick über das Mostviertler Hügelland rund um Biberbach. Im Zuge des Kapellenweg-Projektes wurde der Aussichtspunkt durch die Errichtung einer Steinwurfmauer vergrößert und eine neue Sitzgelegenheit aufgestellt. Der Aussichtspunkt befindet sich großteils auf dem Grundstück Nr. 3191/1 der Fam. Fehringer, Gehartsberg. Nunmehr soll die Nutzung durch einen Pachtvertrag geregelt werden, wobei für die beanspruchte Fläche von ca. 41 m² ein jährlicher Pachtzins von € 100,- vereinbart wird. Der Pachtvertrag liegt dem Protokoll als Beilage 5.A bei.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zum vorliegenden Pachtvertrag (Beilage 5.A) mit Herrn Josef Fehringer, Gehartsberg 215, 3353 Biberbach, für den Karl-Lammerhuber-Blick auf Grundstück Nr. 3191/1, KG Biberbach. Als Pachtzins werden € 100,- jährlich für eine Fläche von 40 m² vereinbart.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**TOP 6 LEADER-Projekt „Via Trinitatis“ – Ersuchen um Beschluss Projektbeteiligung**

Durch das südwestliche Mostviertel führen zwar mehrere Pilger- und Wallfahrerwege wie etwa der OÖ Mariazellerweg, aber noch gibt es keinen Pilgerrundweg. Dabei zeigen Beispiele in Oberösterreich (Sebaldusweg, Johannesweg) sehr erfolgreich auf, dass diese Art des Pilgerns im Kommen ist und für eine erhebliche touristische Wertschöpfung sorgt.

Diakon Engelbert Lagler hat im Rahmen seiner Pilgerbegleiterausbildung diesen Gedanken für das Mostviertel aufgenommen und den Rundweg „Via Trinitatis“ (Weg der Dreifaltigkeit) mit viel Knowhow und Liebe zum Detail rund um die Basilika Sonntagberg konzipiert. Es sollen bis zum Jahr 2024 eine Grundvariante mit rund 74 km und eine erweiterte Variante mit rund 105 km entstehen. Beide Varianten miteinbezogen, betrifft das Vorhaben folgende Gemeinden:



- Sonntagberg (Ausgangs-/Endpunkt)
- Waidhofen an der Ybbs (Grundvariante)
- Ybbsitz (Grundvariante)
- Opponitz (Grundvariante)
- Seitenstetten (erweitere Variante)
- Biberbach (erweiterte Variante)
- Kematen an der Ybbs (erweiterte Variante)
- Allhartsberg (erweiterte Variante)

Sowohl die Grund- als auch die Erweiterungsvariante greifen darin die Grundmotive des Pilgerns in vielen Abschnitten ihrer Wegstrecken auf. Das betrifft einerseits die Natur und Landschaft, die sich in den Kontrasten von Alpenvorland und der beginnenden alpinen Region des inneren Mostviertels auftut. Die Wegführungen bieten hier viele und kostbare Elemente, um den spirituellen Aspekt des Pilgerns reich aufzufächern. Andererseits sind vor allem kulturelle und geschichtliche Berührungspunkte eingebunden, um darin einen besonderen Bezug zu dieser Region zu schaffen.

Der Aspekt des „sanften Tourismus“ kann beim Pilgern und im Besonderen durch den Rundwanderweg (Mobilitätsbedarf minimiert auf An- und Abreise) optimal bedient werden. Darüber hinaus ist im Zuge der Wegführungen so gut wie kein zusätzlicher infrastruktureller Investitionsbedarf (Wegsanierungen oder Anlegen neuer Wege) gegeben.

Projektgesamtkosten 2023 und 2024: € 41 250,00

Projektmaßnahmen:

- Begehung und Wegeevaluierung: Begehung und Evaluierung der Wege, Erhebung vorhandener Beschilderung und Dokumentation des Bedarfs. Darauf aufbauend Erstellung von digitalem Kartenmaterial und Wegedetailinformationen - basierend auf den Vorarbeiten von Engelbert Lagler.
- Infoaufbereitung Etappen: Umfassende Informationsaufbereitung des Weges, gemeinsame Abstimmung zur Etappenerstellung - hier ebenfalls entsprechende Aufbereitungen.
- Beschilderung: Auf Basis der Wegebegehung und in Abstimmung mit den einzelnen Gemeinden Produktion der Wegebeschilderung.
- Basisfolder: Erstellung eines Hauptwerbemittels
- Bildmaterial und Texterstellungen: Zur Verwendung im Werbemittel und im Zuge der Kommunikationsmaßnahmen
- Kommunikation (Medienkooperationen, Pressearbeit, Online-Marketing) zur Steigerung des Bekanntheitsgrades des Weges.
- Projektmanagement durch Mostviertel Tourismus

Die genaue Wegführung wird gemeinsam mit den Gemeinden im Zuge des Projekts festgelegt.

Durch die 60%-LEADER-Förderung der LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich reduzieren sich die für die Projektpartner aufzubringenden Eigenmittel. Es wurde ein stufenweises Modell gewählt, da die Gemeinden unterschiedlich stark in das Projekt involviert sind:

| Kategorie | Gemeinde | Beitrag pro Gemeinde |
|-----------------------------------|--|---------------------------|
| Standortgemeinde Basilika (1) | Sonntagberg | 3.600 Euro brutto |
| Gemeinden – Kernetappe (3) | Waidhofen an der Ybbs Ybbsitz Sonntagberg | 1.800 Euro brutto |
| Gemeinden – erweiterte Etappe (4) | Seitenstetten Biberbach Kematen / Ybbs Allhartsberg | 1.200 Euro brutto |
| Gesamt (8 Gemeinden) | | 14.440 Euro brutto |



Der Eigenmittelbeitrag dient als Pauschalbeitrag für die beiden Projektjahre und wird einmal von Mostviertel Tourismus vorgeschrieben.

Finanzierungsansatz des Projekts – Angaben in netto:

| | |
|------------------------------|-------------|
| Projektgesamtkosten | € 41 250,00 |
| LEADER-Förderung (60 %) | € 24 750,00 |
| Benötigte Eigenmittel (40 %) | € 16 500,00 |

Eigenmittelaufbringung für Projektlaufzeit 2023 und 2024

| | |
|---|--------------------|
| 8 Projektgemeinden | € 11 500,00 |
| Sponsoring (Raiffeisenbank) – durch Regionalfonds | € 5 000,00 |
| Gesamt | € 16 500,00 |

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberbach möge die Beteiligung am LEADER-Projekt „Via Trinitatis“ und die damit verbundenen Kosten von einmalig € 1.200,00 brutto beschließen. Der Betrag wird in einer Tranche im Laufe des Projektzeitraums vorgeschrieben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Nutzungsvereinbarung – ehemaliges Kanal-Pumpwerk Mitterfeld

Im Zuge des Kanalbauprojekts BA 13 wurde das Kanalpumpwerk Mitterfeld im Bereich der neuen Aufschließungsstraße Mitterfeld neuerrichtet. Die Abwässer, die in das bisherige Pumpwerk Mitterfeld (bei Haus 541) eingeleitet wurden, werden nunmehr ebenfalls in das neue Pumpwerk eingeleitet. Dadurch wird das alte Pumpwerk nicht mehr benötigt und hätte abgebrochen werden müssen. Fam. Bühringer, Mitterfeld 541, erkundigte sich daraufhin bezüglich der Nachnutzung des Pumpwerk-Behälters und die Möglichkeit, diesen als Regenwasserzisterne zu verwenden. Nach Rücksprache mit dem Ziviltechniker ist die Nachnutzung nach einer Grundreinigung möglich. Daher soll der Fam. Bühringer der Pumpwerk-Behälter unentgeltlich zur Nutzung als Regenwasserzisterne überlassen werden. Gemäß Vereinbarung (Beilage 7.A) übernehmen die Nutzungsberechtigten im Gegenzug die Pflege der öffentlichen Grünfläche im Bereich des Pumpwerkes (ca. 100 m²) lt. Lageplan (Beilage 7.B). Die Überlassung ist vorerst auf 2 Jahre befristet und verlängert sich jährlich, sofern nicht innerhalb der angeführten Frist gekündigt wird.

GR Maria Bühringer und GR Manfred Bühringer verlassen aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur vorliegenden Vereinbarung (Beilage 7.A) samt Lageplan (Beilage 7.B) mit Fam. Bühringer Johann u. Maria, Mitterfeld 541, 3353 Biberbach über die Nutzung des ehemaligen Kanal-Pumpwerkes Mitterfeld als Regenwasserzisterne. Die Überlassung erfolgt unentgeltlich, wobei die Nutzungsberechtigten im Gegenzug die Pflege der öffentlichen Grünfläche im Bereich des Pumpwerkes (ca. 100 m²) übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

GR Maria Bühringer und GR Manfred Bühringer betreten wieder den Sitzungssaal.

TOP 8 Übernahme Bushaltestellen L6204 in das öffentliche Gut

Die Bushaltestellen entlang der L6204 (Tiefenweg, Felbing, Kansering) wurden bereits fertiggestellt und mit Beschluss des Gemeinderates vom 19. September 2022 in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde übernommen. Am 13. Juli 2023 fand im Beisein der Grundeigentümer und der Landesstraßenverwaltung eine Grenzverhandlung durch Geometer DI Kolbe - DI Grünzweil ZT GmbH statt. Dabei wurden die neuen Grundstücksgrenzen festgelegt. Die Bushaltestellen bilden jeweils eigene Grundstücke, wobei nachfolgende Trennstücke grundbücherlich in das öffentliche Gut der Gemeinde Biberbach übernommen werden:

| | | |
|--------------------------|--------------|-----------------------|
| Haltestelle Tiefenweg I | GSt Nr. 5113 | Trennstücke 12 und 11 |
| Haltestelle Tiefenweg II | GSt Nr. 5112 | Trennstücke 9 und 10 |



| | | |
|--------------------------|--------------|--------------------|
| Haltestelle Felbing I | GSt Nr. 5111 | Trennstück 7 und 8 |
| Haltestelle Felbing II | GSt Nr. 5110 | Trennstück 5 und 6 |
| Haltestelle Kansering I | GSt Nr. 5088 | Trennstück 1 und 2 |
| Haltestelle Kansering II | GSt Nr. 5109 | Trennstück 3 und 4 |

Die Vermessungskosten und Eintragungsgebühren werden von der Gemeinde Biberbach getragen.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Widmung und Übernahme der Trennstücke 1 bis 12 der Teilungsplan (GZ 11831 vom 19.07.2023, DI Kolbe-DI Grünzweil ZT GmbH) in das öffentliche Gut und Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung lt. Teilungsplan.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 9 Auftragsvergaben

a. Photovoltaik-Anlage Fußball-Tribünengebäude

Nachdem bereits auf einigen Gemeindegebäuden Photovoltaikanlagen errichtet wurden, soll nun auch das Fußball-Tribünengebäude mit einer PV-Anlage ausgestattet werden. Dadurch kann der Strom-Grundbedarf weitestgehend durch Sonnenstrom abgedeckt werden. Die Anlage soll eine Leistung von 17 kWp aufweisen und auf das bestehende Pultdach aufgeständert werden. Für die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme liegen nachfolgende Angebote vor:

GR Manfred Bühringer verlässt aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal.

Elektro Vogel GmbH, 3352 St. Peter/Au

€ 25.670,16 inkl. USt

Elektro Spreitzer GmbH, 3363 Ulmerfeld

€ 23.841,40 inkl. USt (abzgl. 3 % Skonto)

Die geplante Investition wird im Rahmen des Kommunalen Investitionspaket 2023 (KIP) mit einem Zweckzuschuss (§ 2 KIG 2023) in Höhe von 50 % gefördert. Weiters ist mit einer Förderung von ca. € 4.250,- nach dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz zu rechnen.

Antrag GR Julian Prantner:

Beauftragung der Fa. Elektro Spreitzer GmbH, 3363 Ulmerfeld, mit der Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage für das Fußball-Tribünengebäude gemäß Angebot Nr. A0131333 vom 18.07.2023 zu einem Gesamtpreis von € 23.841,40 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

GR Manfred Bühringer betritt wieder den Sitzungssaal.

b. Gärtnerische Arbeiten – Siedlungsstraße Waldesblick

Die Straßenbauarbeiten für die Fertigstellung der Siedlungsstraße Waldesblick sind abgeschlossen, sodass im Herbst die gärtnerische Gestaltung vorgenommen werden kann. Die gärtnerischen Arbeiten wurden von der Fa. Ambient Consult - DI Alois Graf ausgeschrieben und umfasst die Pflanzung von 35 Bäumen sowie die Grüngestaltung des gesamten Straßenraumes. Es wurden drei Gartenbaufirmen angefragt, wobei nachfolgende Angebote abgegeben und durch die Fa. Ambient Consult geprüft wurden:

Baumschule & Gartengestaltung Helmut Rücklinger, 3300 Winklarn

€ 29.779,21 inkl. USt

Starkl Pflanzenversand GesmbH, 3361 Aschbach-Markt

€ 35.871,48 inkl. USt

Antrag GfGR Gerald Hölzl:

Beauftragung der Fa. Baumschule & Gartengestaltung Helmut Rücklinger, 3300 Winklarn mit den gärtnerischen Arbeiten für die Gestaltung der Siedlungsstraße Waldesblick gemäß Angebotsschreiben vom 15.09.2023 zu einem Gesamtpreis von € 29.779,21 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen



c. Vortrag „Bewegung macht klug“ – Edith Steffan

Am 24. Oktober 2023 findet auf Initiative des Ausschusses für Gesundheit & Lebensqualität ein Vortrag mit dem Titel „Bewegung macht klug“ von Frau Edith Steffan im Multifunktionsraum der Volksschule statt. Die Kosten für den Vortrag belaufen sich auf € 400,- zzgl. Fahrtkosten der Vortragenden (ca. 75 €). Die Kosten für den Vortrag sollen von der Gemeinde getragen werden, eine Förderung durch die Initiative „tut gut“ ist nicht vorgesehen.

Antrag GfGR Martin Strohmayer:

Durchführung des Vortrages „Bewegung macht klug“ von Frau Edith Steffan im Multifunktionsraum der Volksschule und Übernahme der Kosten von insgesamt ca. € 475,00 (€ 400 zzgl. 75 € Fahrtkosten) durch die Gemeinde Biberbach.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 10 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

TOP 11 Informationen des Bürgermeisters

Gemeinderatssitzung vom 30. Oktober 2023

TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

GR Josef Schörghuber berichtet in Vertretung des Prüfungsausschuss-Vorsitzenden über die am 17. Oktober 2023 stattgefundene angesagte Prüfung durch den Prüfungsausschuss. Im Zuge der Gebarungseinschau konnte eine Übereinstimmung der Soll- und Ist-Bestände festgestellt und keine Mängel vorgefunden werden.

TOP 3 1. Nachtragsvoranschlag 2023

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung und den damit verbundenen Änderungen bei Einnahmen und Ausgaben im Gemeindehaushalt wurde die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2023 erforderlich. In diesem Zuge wurden auch die Projekte 2023 analysiert, um festzustellen, in welchen Bereichen zusätzliche Zuführungen erforderlich sein werden und bei welchen Projekten keine Zuführungen notwendig sind. Dies wurde ebenso wie die Voranschlagsbeträge auf verschiedenen Haushaltskonten, vor allem in der operativen Gebarung, angepasst. Insgesamt wurden auf 83 Haushaltskonten Änderungen vorgenommen. Die Änderungen sind im Nachtragsvoranschlag 2023 ersichtlich. Weiters wurde für die Restfinanzierung des Kanalbauprojektes BA 13 (Biberbach Süd) eine Darlehensaufnahme (€ 300.000,-) eingeplant.

Die geänderten Voranschlagsbeträge bewirken auch eine Veränderung des jährlichen Haushaltspotentials. Dieses liegt gemäß 1. Nachtragsvoranschlag 2023 bei € 31.700,- und ist damit um ca. € 29.300,- geringer als im Voranschlag 2023. Der Schuldenstand erhöht sich durch die Darlehensaufnahme voraussichtlich auf € 4.327.400,-, wobei nach wie vor ca. 60 % auf jene Darlehen entfallen, deren Schuldendienst durch Gebühreneinnahmen gedeckt sind (z. B. Kanal). Die Zuführungen von der operativen Gebarung zu investiven Vorhaben bleiben in Summe beinahe gleich, wobei sich die Aufteilung auf einzelne Projekte verändert hat. Das verfügbare Haushaltspotential liegt zum 31.12.2023 voraussichtlich bei € 265.184,28. Insgesamt kommen der Gemeinde Biberbach die erzielten Überschüsse aus 2021 und 2022 nach wie vor für die Finanzierung von Projekten zu Gute. Diese Möglichkeiten werden aufgrund eines geringeren jährlichen Haushaltspotential im kommenden Jahr wahrscheinlich eingeschränkter sein.

Im Zuge der Vorberatung des Nachtragsvoranschlages wurde auch über die aktuelle Einnahmen-/Ausgabensituation informiert und verschiedene Kennzahlen im Jahresvergleich Jän. bis Sept. 2022 gegenüber Jän. bis Sept. 2023 unter Einbeziehung des Nachtragsvoranschlages 2023 betrachtet.



Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags 2023 ist während der Amtsstunden in der Zeit von 9. bis einschließlich 23. Oktober 2023 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt, wobei keine Stellungnahmen dazu abgegeben wurden. Der Entwurf wurde vor Beginn der öffentlichen Auflage allen im Gemeinderat vertretenen Parteien übermittelt. Der 1. Nachtragsvoranschlag wurde weiters am 23. Oktober 2023 in den Sitzungen des Finanzausschuss und des Gemeindevorstandes vorberaten.

Antrag GfGR Franz Litzellachner:

Genehmigung des vorliegenden Entwurfs des 1. Nachtragsvoranschlags 2023 samt den entsprechenden Änderungen der Voranschlagsbeträge gegenüber dem Voranschlag 2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4 Darlehensaufnahme Restfinanzierung ABA BA13

Die Arbeiten für den Bauabschnitt 13 der Abwasserbeseitigungsanlage Biberbach im Bereich Adersdorf, Mitterfeld und Stelzenberg sind weitestgehend abgeschlossen und die Schlussabrechnung liegt vor. Aufgrund der stark gestiegenen Baukosten seit der ersten Kostenschätzung im Herbst 2021 sowie erschwelter Arbeitsbedingungen (teilweise felsiger Untergrund) und der Erweiterung des Bauumfanges (Errichtung Hinterlandentwässerung, geänderte Trassenführung beim Regenwasserkanal Adersdorf) liegen die Baukosten über den ursprünglich geplanten Kosten. Für die Restfinanzierung des Kanalbauprojektes (Kanal Biberbach Süd) ist gemäß Nachtragsvoranschlag die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 300.000,- vorgesehen.

Die Darlehensaufnahme wurde mit einer Laufzeit von 20 Jahren, halbjährlicher Tilgung und variabler Verzinsung (Variante a) bzw. Fixverzinsung (Variante b) ausgeschrieben, wobei nachfolgende Kreditinstitute zur Angebotslegung eingeladen wurden bzw. Angebote gelegt haben.

| Kreditinstitut | Variable Verzinsung | Fixverzinsung |
|-------------------------------|-----------------------------|---|
| Bank Austria | <i>Keine Angebotslegung</i> | |
| Raiffeisenbank Reg. Amstetten | Aufschlag 0,75 % | Fixzinssatz 4,07 % |
| Sparkasse NÖ Mitte West | Aufschlag 0,55 % | Fixzinssatz 3,875 % |
| BAWAG PSK | Aufschlag 0,84 % | Fixzinssatz 4,35 % |
| Volksbank NÖ | <i>Keine Rückmeldung</i> | |
| HYPO NÖ | Aufschlag 0,53 % | Fixzinssatz 4,348 % ICE-Swap Rate + Aufschlag 0,89 % |
| Kommunalkredit | <i>Keine Rückmeldung</i> | |

Nach Beratung im Gemeinderat soll die Fixzinsvariante gewählt werden. Grund für die Entscheidung ist u. a. eine planbarere Gebührenkalkulation und ein geringeres Risiko im Vergleich zu einer variablen Verzinsung.

Antrag GfGR Franz Litzellachner:

Aufnahme eines Darlehens für die Restfinanzierung des Kanalprojektes Bauabschnitt 13 in Höhe von € 300.000,- bei der Sparkasse NÖ Mitte West AG gemäß Finanzierungsangebot vom 18.10.2023. Die Tilgung erfolgt halbjährlich (1.6., 1.12.) bei gleichbleibenden Raten in Höhe von € 7.500,-. Der Zinssatz ist fix über die gesamte Laufzeit von 20 Jahren und beträgt 3,875 %. Die Bedeckung des Schuldendienstes soll unter Berücksichtigung kostendeckender Gebühren der Kanalbetriebe erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Prüfbericht Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG

Bericht über die Prüfung der Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG

Durch die NÖ Gemeindeordnung § 68a wurde für alle ausgelagerten Betriebe (Vermietungsfälle) eine Pflichtprüfung angeordnet. Mit der Prüfung wurde die DILIGENTIA Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungs GmbH & Co KG in Waidhofen/Ybbs betraut.

Der Prüfungsbericht des Jahres 2022 liegt vor und ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen:

Dem geprüften Jahresabschluss ist zu entnehmen, dass die Gesellschaft über Vermögenswerte von € 1.171.235



(2022) und € 1.188.292 (2021) verfügt. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt € 1.120.038 (2022) und € 1.132.917 (2021). Die Eigenmittelquote nach § 23 URG beträgt von 98,740% (2020 98,50%).

Im Jahr 2022 wurde ein Verlust von € -12.879 und im Jahr 2021 ein Gewinn von € 1.225 erzielt. Die jährliche Abschreibung betrug 2022 rund € 22.312, womit 2022 ein Cash Flow aus dem Ergebnis von rd. € 8.000 ausgewiesen wird.

Prüfungsurteil des Wirtschaftsprüfers:

Nach Beurteilung des Wirtschaftsprüfers entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen.

Der Lagebericht ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Der Prüfbericht liegt zur Einsicht auf, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Mag. Georg Staudinger steht bei Bedarf für Anfragen zur Verfügung.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zu dem, von der DILIGENTIA Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungs GmbH & Co KG erstellten Prüfbericht 2022 der Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Auftragsvergaben

a. Umrüstung Flutlichtanlagen auf LED

Bei den Flutlichtanlagen der Sportplätze kommen derzeit Halogen-Scheinwerfer zum Einsatz. Um auch im Bereich der Flutlichter auf mehr Energieeffizienz zu achten, sollen diese auf LED-Strahler umgerüstet werden. Die Umrüstung soll zeitnahe erfolgen, da solche Maßnahmen von mehreren Förderstellen außerordentlich gut gefördert werden. Es ist mit einer Förderung durch das Kommunale Investitionsprogramm 2023 (KIP), einer Sportinfrastruktur-Förderung sowie einer Bundesförderung und einer Bedarfszuweisung des Landes NÖ Landesförderung zu rechnen. Die Investition wird im Rahmen der „Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG“ abgewickelt, dadurch ist zusätzlich (mit Ausnahme der Tennis-/Padelflutlichtanlagen) auch ein Vorsteuerabzug möglich.

Die Leistungen wurden im Zuge einer Ausschreibung in drei Gruppen (Fußball, Tennis, Funcourt/Beachvolleyball) ausgeschrieben, wobei nachfolgende Firmen innerhalb der Ausschreibungsfrist Angebote abgegeben haben:

| | Expert Bruckner e.U. Hausmening | Elektro Vogel GmbH St. Peter/Au | Elektro & Electronic Brunnmüller GmbH Aschbach-Markt |
|---|--|--|---|
| 01 02 Hauptfeld Fußball | 49 866,00 | 49 080,00 | 45 533,00 |
| 01 03 Trainingsfeld Fußball | 39 116,00 | 38 654,00 | 35 511,70 |
| 01 Fußball gesamt | 88 982,00 | 87 734,00 | 81 044,70 |
| 02 02 Tennisplatz | 19 748,00 | 19 472,00 | 17 696,70 |
| 02 03 Padeltennis | 6 353,00 | 6 161,00 | 5 967,20 |
| 02 Tennis gesamt | 26 101,00 | 25 633,00 | 23 663,90 |
| 03 02 Funcourt | 4 369,00 | 4 429,00 | 3 912,20 |
| 03 03 Beachvolleyball | 2 677,00 | 2 687,00 | 2 358,10 |
| 03 Funcourt / Beachvolleyball gesamt | 7 046,00 | 7 116,00 | 6 270,30 |
| Gesamtpreis exkl. USt | 122 129,00 | 120 483,00 | 110 978,90 |
| zzgl. 20 USt | 24 425,80 | 24 096,60 | 22 195,78 |
| Gesamtpreis inkl. USt | 146 554,80 | 144 579,60 | 133 174,68 |
| | 110,0% | 108,6% | 100,0% |



GR Manfred Bühringer und GR Maria Bühringer verlassen aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal.

Die geplante Investition wird im Rahmen des Kommunalen Investitionspaket 2023 (KIP) als Energieeffizienzmaßnahme mit einem Zweckzuschuss von 50 % gefördert. Weiters wurde eine Sportförderung (Abteilung Sport, Land NÖ), Bedarfszuweisung Energiespargemeinde, Förderung durch die Kommunalkredit sowie Förderungen der Sportunion in Aussicht gestellt. Durch die hohe Förderquote verbleiben der Gemeinde Restkosten von voraussichtlich € 10.000,- bis 15.000 €.

Antrag GfGR Franz Litzellachner:

Beauftragung der Fa. Elektro & Electronic Brunmüller GmbH, Aschbach-Markt mit den ausgeschriebenen Leistungen für die Umrüstung der Flutlichtanlagen bei den Sportanlagen gemäß den Angeboten vom 17.10.2023 zu einem Gesamtpreis von € 110.978,90 exkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

GR Manfred Bühringer und GR Maria Bühringer betreten wieder den Sitzungssaal.

TOP 7 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

TOP 8 Informationen des Bürgermeisters

Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2023

TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Präsentation Eignungszonenplan „Freiland-PV-Anlagen“ und Studie „Bauland – Erhaltenswerte Ortsstruktur“

Gregor Faffelberger, BSc vom Raumplanungsbüro Schedlmayer begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, bedankt sich für die Einladung und leitet sogleich zur ersten Präsentation über.

Studie zur Ausweisung von „Bauland – Erhaltenswerte Ortsstruktur“

Im Vorfeld des Umwidmungsverfahrens 610-1/01-2023 wurde eine Studie zur Ausweisung von erhaltenswerten Ortsstrukturen innerhalb des Gemeindegebietes von Biberbach bei der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH in Auftrag gegeben. Die Studie bildete auch eine wesentliche Grundlage für die Umwidmung der Rotte Edlach (Edlach 238, Edlach 342, Edlach 393 und Edlach 154) auf „Bauland – Erhaltenswerte Ortsstruktur“ (BO) im September 2023.

Der Großteil des Gemeindegebietes weist die Widmung Grünland – Land- und Forstwirtschaft auf. In dieser Widmung ist mit Ausnahme von „Erhaltenswerten Gebäuden im Grünland“ nur eine Bautätigkeit für landwirtschaftliche Betriebe und die entsprechende Wohnnutzung möglich. Die vorliegende BO-Studie gibt nunmehr Auskunft darüber, bei welchen Kleinstsiedlungen eine Bauland-Widmung möglich ist. Eine solche BO-Widmung kann nur ausgewiesen werden, wenn die Kleinstsiedlung bestimmte Voraussetzungen erfüllt. Ziel der Widmung ist es, eine Entwicklung solcher Kleinstorte nach innen zu ermöglichen – bei der Umwidmung wird eine möglichst enge Umhüllende um die Kleinstsiedlung gezogen. Die Umhüllende stellt eine absolute Bauland-Abgrenzung nach außen dar und kann nicht durch ein späteres Umwidmungsverfahren erweitert werden. Als Ergebnis der Siedlungsgrenze könne vereinzelt innere Baulücken (meist 1 – 2 Parzellen) geschlossen werden.

Im Zuge der Studie wurden mehrere „Filter“ auf die potentiellen „erhaltenswerten Ortstrukturen“ angewendet, um die entsprechenden Voraussetzungen zu überprüfen. Als Ergebnis gibt die Studie eine Liste von Kleinstsiedlungen aus, für die eine Ausweisung von „Bauland – erhaltenswerte Ortsstruktur“ aus raumordnungsfachlicher Sicht möglich erscheint. Folgende Filter wurden nacheinander angewendet (Auszug aus BO-Studie):

Filter 1 – Kompakte bauliche Strukturen im Grünland

Zu untersuchende Ortsteile können nicht über die Kategorisierung der Statistik Austria herausgefiltert werden, sondern müssen anhand einer Übersichtskarte des gesamten Gemeindegebietes von Biberbach



eruiert werden, in welcher der Gebäudebestand im Grünland klar erkennbar ist. Dabei werden jene Bereiche für weitere Untersuchungen ausgewählt, die über eine offensichtlich kompakte bauliche Struktur verfügen.

Filter 2 – Nähere Untersuchung der Kleinstsiedlungen im Grünland

Die kompakten baulichen Strukturen werden näher untersucht hinsichtlich der Anzahl der Häuser in enger Lage (mithilfe von Adress-Register oder Einlagezahlen aus dem Grundbuch sowie von Abstandsmessungen), der Grundausstattung und der derzeitigen Nutzung (z.B. Wohnen, Land-wirtschaft, sonstige Betriebe). Ansammlungen von nur 2 Häusern oder weniger scheiden aus, da hier keine Ortsstruktur vorliegend sein kann.

Filter 3 – Bewertung der Kleinstsiedlungen

Hier wird eine Empfehlung für oder gegen eine Ausweisung als Bauland-Gebiete für erhaltens-werte Ortsstruktur ausgesprochen. Es handelt sich grundsätzlich um Ortschaften im Grünland mit 3 oder mehreren Häusern in enger Lage. Ein Ortscharakter muss dabei erkennbar sein, die landwirtschaftliche Bedeutung sollte nicht mehr dominierend sein.

Im Zuge der Studie wurden 27 Kleinstsiedlungen analysiert, wobei für 13 Kleinstsiedlungen (Edlach, Kaltaigen, Parkfried „Nord“, Parkfried, Pratstrum, Tiefenweg, Außergrub, Dumdachting, Vielmetzen, Rechtlehen, Willersdorf/Kuglau, Au, Engelsberg) eine Ausweisung als „Bauland – Erhaltenswerte Ortsstruktur“ möglich ist.

Die vorliegende Studie bildet eine erste Grundlage, wenn für konkrete Kleinstsiedlungen ein Ansuchen um Umwidmung vorgebracht wird. Um etwaige Interessenkonflikte zu vermeiden, sollte die Landwirtschaft in den jeweiligen Kleinstorten nur noch eine untergeordnete Rolle einnehmen. Für eine Umwidmung ist es unabdingbar, dass sich die jeweiligen Bewohner über die subjektiven Vor-/Nachteile der BO-Widmung im Klaren sind und die notwendige Akzeptanz für die Umwidmung besteht. Jede mögliche Umwidmung wird im Zuge eines Umwidmungsverfahrens fachlich geprüft (u. a. auch auf mögliche Naturgefahren) und muss schließlich durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Eignungszonenplan für Grünland-Photovoltaikanlagen

Gemäß § 20 (2) Z. 21 NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 ist die Errichtung von Freiland-Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von mehr als 50 kWp nur auf einer entsprechend gewidmeten Fläche (Widmung „Grünland-Photovoltaikanlage“) möglich. Diese Flächen können von der Gemeinde bis zu 2 ha Größe gewidmet werden.

Die Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH hat auf Grundlage des Leitfadens der Abteilung RU7 des Amtes der NÖ Landesregierung einen PV-Eignungszonenplan für das Gemeindegebiet von Biberbach erstellt. Die geeigneten Flächen wurden gemäß Strategiebericht durch eine GIS-basierte Überlagerungsanalyse erarbeitet:

1. Infrastruktur-Anschlusspotential

Abgrenzung von Flächen, die sich technisch für eine Einspeisung eignen. Für Anlagen bis 250 kWp wurde ein Radius von 500 m zu Trafostationen angesetzt. Bei einer höheren Leistung ist eine Einspeisung direkt über ein Umspannwerk (z. B. UW Gerstl) vorgesehen. Dieser Analyse-Schritt beschränkt sich in erster Linie auf die Entfernung zu den Umspannwerken. Die tatsächlich technische Eignung zur Einspeisung muss im Einzelfall gesondert betrachtet werden.

2. Bodenbonität

Die Bodenbonität wird mithilfe der Ackerzahl (Quotient aus Ertragsmesszahl und Grundstücksfläche; Bereich 0 – 100) grundstücksscharf (nicht detaillierter) ermittelt. Die Ackerzahl liegt in der Gemeinde Biberbach in einer Bandbreite von 8 bis 67. Die Bodenbonität für die Plandarstellung in vier Kategorien (je 25 %) eingeteilt.

3. Ausschlussflächen und Vorbehaltsflächen

Bestimmte Flächen sind im Eignungszonenplan als Ausschlussflächen (keine Widmung möglich) bzw. Vorbehaltsflächen (Widmung nur in Ausnahmefällen bzw. mit entsprechenden Begleitmaßnahmen möglich)

Ausschlussflächen in der Gemeinde Biberbach: Entwicklungsflächen lt. ÖEK, Grünräume wie Natura2000-Flächen, Wald-/Wasserflächen inkl. 10 m-Umgebungsbereich, Siedlungsbereiche inkl. 100-m-Umgebungsbereich, Erholungsflächen (Parkanlagen, Sportstätten, Spielplätze, Friedhöfe), Verkehrsflächen (privat u. öffentlich), Rote Zonen gem. Gefahrenzonenplan der WLV, Hochwertige Ackerflächen (beste 50% der landwirtschaftlichen Nutzflächen, siehe Pkt. 2 Bodenbonität).



Vorbehaltsflächen: Geschützte Bereiche, (Denkmale und Naturdenkmale inkl. 50-m-Umgebungsbereich; Bodendenkmale), Naturräumliche Gegebenheiten (Hinweisbereiche lt. geogener Gefahrenhinweiskarte, Hochwasserabflussbereich HW100, gelbe Zonen gem. Gefahrenzonenplan der WLV), Freihalteflächen gem. Flächenwidmung, Hinweisflächen für hohe Einsehbarkeit im 500-m-Umgebungsbereich von öffentlichen Straßen (mögliche Blendwirkung)

4. Vorzugsflächen

Im Gegensatz zu Ausschluss-/Vorbehaltsflächen sind Vorzugsflächen Bereiche, die hinsichtlich des Landschaftsbildes oder des Bodens bereits vorbelastet sind (z. B. Umgebungsbereiche von Autobahnen, Bundesstraßen, Bahntrassen, Betriebs-/Industriegebiete

Durch die Überlagerung der einzelnen Ebenen, lassen sich die entsprechenden Eignungszonen bzw. die Vorbehalts-, Ausschluss- und Vorzugsflächen aus einer Übersichtskarte ablesen.

Schlussfolgerung lt. Strategiebericht des Eignungszonenplans:

„Eignungsflächen für die Widmung Gpv sind vorwiegend im Süden der Gemeinde vorzufinden. Eignungsflächen mit wenigen bzw. keinen Vorbehalten sind im gesamten Gemeindegebiet ausgewiesen. Auf Grund der Hinweisbereiche gem. der Gefahrenhinweiskarte und der hohen Einsehbarkeit weisen zahlreiche Eignungsflächen im gesamten Gemeindegebiet Vorbehaltsgründe auf. In Vorzugsflächen befindliche Eignungsflächen sind vor allem entlang der Landesstraßen und der Hochspannungsfreileitung anzutreffen. Der Vorbehaltsgrund „Hohe Einsehbarkeit“, der insbesondere im nördlichen und zentralen Bereich der Gemeinde vorhanden ist, kann durch mögliche Blendungsschutzmaßnahmen beseitigt werden.“

„Bei der Interpretation der Ergebnisse gilt es zu berücksichtigen, dass diese Flächen keineswegs vollständig mit PV-Anlagen verbaut werden sollen, sondern viel mehr den quantitativen Rahmen bilden, in dem eine Ausweisung der Widmung Grünland – Photovoltaikanlagen grundsätzlich in Betracht gezogen werden kann.“

Weiters sind für die Errichtung von PV-Anlagen relevante Faktoren wie Neigung, Exposition, Bodenbeschaffenheit oder etwa topographische Hindernisse (z.B. Gräben) auf Grund der Betrachtungsebene dieser Studie nicht berücksichtigt. Somit stellen die ausgewiesenen Werte Maximalwerte dar, die in der Realität nicht vollständig ausgenutzt werden können.“

Ähnlich zu der vorliegenden Studie zur Ausweisung von „Bauland – Erhaltenswerte Ortsstrukturen“ bildet auch der vorgestellte Eignungszonenplan für Grünland-Photovoltaikanlagen eine erste Grundlage, sollte es zu Widmungsanfragen für PV-Anlagen im Grünland kommen. Jede Anfrage muss separat fachlich nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetz 2014 beurteilt werden. Die endgültige Entscheidung über eine Umwidmung liegt in der Kompetenz des Gemeinderates. Zudem sind PV-Anlagen im Grünland auch nach dem NÖ Naturschutzgesetz 2000 bewilligungspflichtig, dabei liegt die Zuständigkeit bei der Bezirkshauptmannschaft.

Die Studie zur Ausweisung von „Bauland – Erhaltenswerte Ortsstruktur“ sowie der Strategiebericht des „Eignungszonenplan Grünland-PV-Anlagen“ liegen dem Protokoll als Beilage 2.A und 2.B bei.

TOP 3 Bericht des Prüfungsausschusses

Die letzte Sitzung des Prüfungsausschusses fand am 5. Dezember 2023 statt. Der Vorsitzende GR Manfred Haydn berichtet, dass im Zuge der angesagten Prüfung eine Übereinstimmung der Soll- und Ist-Bestände der Gebarung festgestellt und keine Mängel vorgefunden wurden. Weiters wurden die Grundzüge des Voranschlag 2024 besprochen.

TOP 4 Voranschlag 2024, Mittelfristiger Finanzplan 2025 – 2028, Dienstpostenplan

In der Zeit von 20. November bis einschließlich 4. Dezember 2023 lag der Entwurf des Voranschlags 2024, des Mittelfristigen Finanzplans 2025 – 2028 samt Dienstpostenplan zu allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt auf, wobei während der Auflagefrist keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Weiters wurde der Voranschlag 2024 in den Sitzungen des Finanzausschusses, des Prüfungsausschusses sowie des Gemeindevorstandes vorberaten.



Voranschlag 2024

Nach wie vor bringt die aktuelle wirtschaftliche Lage aufgrund der allgemeinen Teuerung auch erhöhte Ausgaben im Gemeindehaushalt mit sich. Die Zinsen bewegen sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Der 6-Monats-EURIBOR liegt per 01.12.2023 bei 4,004 %. Zudem ist die Gemeinde im kommenden Jahr mit erhöhten Umlagen für das Gesundheitssystem konfrontiert. Die NÖKAS-Umlage wird um 6,6 % auf € 660.000,- steigen, bei der Sozialhilfe-Umlage und der Kinder- und Jugendhilfe-Umlage kommt es ebenfalls zu enormen Steigerungsraten. Die Sozialhilfe-Umlage beträgt im Jahr 2024 voraussichtlich € 380.000,- (+66.000,-), die Kinder- und Jugendhilfeumlage wird bei 75.000,- (+15.000,-) liegen.

Operative Gebarung

Insgesamt ist in der operativen Gebarung mit Einzahlungen von 4.128.600,- zu rechnen, dem gegenüber stehen Auszahlungen in Höhe von 3.418.600,-. Somit ergibt sich ein Saldo aus der operativen Gebarung von € 710.000,-, der für die investive Gebarung sowie für die Finanzierungstätigkeit (Darlehenstilgungen, ...) verwendet wird. Daraus ergibt sich insgesamt ein Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung von € 25.900,-. Die Einzahlungen aus der operativen Gebarung setzen sich im Wesentlichen aus nachfolgenden Einnahmen zusammen: Abgaben-Ertragsanteile (€ 2.391.000), Beihilfen aus Bedarfszuweisungen / Strukturhilfe (€ 320.000,- / € 265.600,-), Kommunalsteuer (€ 225.200), Kanalbenutzungsgebühren (Nord u. Süd: € 324.700,-). Die größeren Auszahlungspositionen sind beispielsweise die Umlagen für NÖKAS (€ 660.000,-), Personalkosten (€ 850.200,-), Sozialhilfe-Umlage (€ 380.000,-), Schulumlagen inkl. Musikschule (€ 273.900,-), Umlagen an Gemeindeabwasserverbände (€ 133.300,-)

Aufgrund der gestiegenen Kosten für die Abwasserbeseitigung (Zinsen, Strom, Verbandsumlagen, usw.) ist bei den beiden Kanalbetrieben Biberbach Nord und Biberbach Süd eine Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren ab 1. Jänner 2024.

Investive Gebarung:

Aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage sind für das Jahr 2024 vorerst nur wenige Vorhaben geplant. Eine Überarbeitung der Investitionsplanung ist voraussichtlich im Zuge des 1. Nachtragsvoranschlages im ersten Halbjahr 2024 vorgesehen. Bis dahin sollen die Planungen samt Kostenrahmen für die potentiellen Vorhaben vorliegen, wodurch eine realistischere Planung möglich ist. Die Ersatzanschaffung für das Feuerwehrfahrzeug LFA-B wurde mit einem ersten Teilbetrag für 2024 eingeplant, wobei die endgültige Anschaffung / Vorgehensweise noch mit der Feuerwehr in Abklärung ist.

| | |
|--|--------------------|
| Ankauf HLF 2 (Teilbetrag) | € 120 000,- |
| Straßenbau u. a. Restfinanzierung Straßenbau 2023, Parkplatz Kindergarten | € 100 000,- |
| Güterweg-Erhaltung Sanierungen von Belagsrissen sowie Trag- und Tragdeckschichten | € 85 000,- |
| Weitere Gestaltung Waldspielplatz / Themenweg | € 30 000,- |
| Kanalbau Nord u. Süd Kanalkataster Süd 3. Teil, div. Kleininvestitionen | € 45 000,- |
| gesamt | € 380 000,- |

In der investiven Gebarung sind weiters Kleininvestitionen in verschiedensten Bereichen (o.H. Investitionen wie z. B. Ausstattung Kindergarten / Volksschule, Schachtdeckelsanierungen, Ankauf von Maschinen/Geräten, ...) von insgesamt € 85.000,- geplant.

Die Finanzierung der o.g. Vorhaben wird durch die Beantragung von Bedarfszuweisungen beim Land NÖ (Straßenbau, Feuerwehr) in Höhe von € 320.000,- sowie durch Zuführungen in Höhe von € 56.100,-. Der verbleibende Saldo wird teilweise durch Überschüsse auf den Vorhaben abgedeckt.

Für das kommende Jahr ist vorerst keine Darlehensaufnahme geplant, sodass sich der Schuldenstand auf € 3.988.000,- reduziert. Rund € 2.328.000,- davon entfallen auf Schulden, deren Tilgung durch Gebühren gedeckt ist.



Das jährliche Haushaltspotential beträgt im Jahr 2024 voraussichtlich € 14.400,- und liegt damit unter dem Wert aus 2023 (1. NTVA). Das geringere jährliche Haushaltspotential ist ebenfalls auf die höheren Ausgaben im Bereich der Pflichtumlagen NÖKAS, ... sowie Personal, Zinsen und Energie zurückzuführen. Das verfügbare Haushaltspotential wird per 31.12.2024 damit bei € 108.300,- liegen.

Mittelfristiger Finanzplan 2025 – 2028

Auch in den kommenden Jahren ist mit einem erhöhten Zinsniveau zu rechnen, wobei sich der EURIBOR vorsichtigen Einschätzungen zufolge auf einem Wert zwischen 3 – 4 % einpendeln soll. Bei den Umlagen für NÖKAS, Sozialhilfeumlage und Kinder-/Jugendhilfeumlage wird auch im kommenden Jahr mit einer Erhöhung von 7,6 % bzw. 9,6 % zu rechnen sein. In den Folgejahren soll sich die Steigerung wieder bei rund 3 % bewegen. In den kommenden Jahren sind einige größere Projekte (Zubau Kindergarten, Zubau Volksschule, Ankauf Feuerwehrfahrzeug) vorgesehen, dadurch ist mit der Erstellung eines Nachtragsvoranschlags auch eine Überarbeitung des Mittelfristigen Finanzplan vorgesehen. Die Überarbeitung soll nach Vorliegen der endgültigen Planungen vorgenommen werden.

Dienstpostenplan

Ab September 2024 wird aufgrund der NÖ Kindergartenoffensive die Inbetriebnahme der 7. Kindergartengruppe erforderlich, wobei je nach Betreuungsschlüssel 1 – 2 KinderbetreuerInnen-Stellen erforderlich werden. Beim verbleibenden Personal ist keine Änderung im Dienstpostenplan vorgesehen.

Antrag GfGR Franz Litzellachner:

Zustimmung zum vorliegenden Entwurf des Voranschlages 2024, zum Mittelfristigen Finanzplan 2025 – 2028, zur Höhe der aufzunehmenden Darlehen (0,-) sowie zum Dienstpostenplan.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Kanalgebührenordnung Biberbach Nord

Beim Kanalbetrieb Biberbach Nord wird aufgrund der steigenden Zins- und Energiekosten sowie einer stetig steigenden Umlage an den Gemeindeabwasserverband St. Peter/Au nach 5 Jahren wieder eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr erforderlich. In Abstimmung mit der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft des Landes NÖ wurde der Betriebsabrechnungsbogen für den Kanalbetrieb Nord aktualisiert, die Kosten-/Leistungsrechnung sowie Liquidität betrachtet und eine Anhebung des Einheitssatzes bei der Kanalbenützungsgebühr von derzeit 2,20 €/m² Berechnungsfläche auf 2,50 €/m² für unbedingt notwendig erachtet. Nach Beratung im Gemeinderat soll es bei der Kanaleinmündungsabgabe vorerst keine Erhöhung geben. Es soll daher nachfolgende Neufassung der Kanalgebührenordnung Biberbach Nord erlassen werden.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur geplanten Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr für Mischwasser, Schmutzwasser sowie Schmutz- und Regenwasser (Trennsystem) von 2,20 € auf 2,50 € / m² Berechnungsfläche und Erlassung der vorliegenden Kanalabgabenordnung für den öffentlichen Kanal Biberbach Nord. Die Kanalabgabenordnung soll entsprechend § 10 (1) dieser Verordnung mit 1. Jänner 2024 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Kanalgebührenordnung Biberbach Süd

Beim Kanalbetrieb Biberbach Süd ist aufgrund Anzahl an Kanalpumpwerken beim Kanalnetz Süd und den damit verbundenen Energiekosten ebenfalls eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr erforderlich. Gemeinsam mit der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft des Landes NÖ wurde auch beim Kanalbetrieb Süd der Betriebsabrechnungsbogen aktualisiert, die Kosten-/Leistungsrechnung sowie Liquidität betrachtet und eine Anhebung des Einheitssatzes bei der Kanalbenützungsgebühr auf 2,50 € / m² empfohlen. Mit der Anhebung auf 2,50 € / m² ist der Einheitssatz für alle an den Kanal angeschlossenen Liegenschaften in Biberbach einheitlich. Nach Beratung im Gemeinderat soll es bei der Kanaleinmündungsabgabe vorerst keine Erhöhung geben. Es soll daher nachfolgende Neufassung der Kanalgebührenordnung Biberbach Süd erlassen werden.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Zustimmung zur geplanten Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr für Schmutzwasser sowie Schmutz- und Regenwasser (Trennsystem) von 2,43 € auf 2,50 € / m² Berechnungsfläche und Erlassung der vorliegenden Kanalabgabenordnung für den öffentlichen Kanal Biberbach Süd. Die Kanalabgabenordnung soll entsprechend § 10 (1) dieser Verordnung mit 1. Jänner 2024 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Satzungsänderung GAV Amstetten

Beim Gemeindeabwasserverband Amstetten ist mit Wirkung 1. Jänner 2024 eine Änderung der Satzung erforderlich. Aufgrund des Wegfalls eines großen einleitenden Betriebes sowie einer reduzierten eingeleiteten Abwassermenge eines weiteren Betriebes ist eine Neuverteilung der Gesamt-Einwohnerwerte (EW) erforderlich. Gemäß Vorberatung in der Vorstandssitzung soll die Neuverteilung entsprechend der bisherigen Anteile (Gemeinde Biberbach 0,44 %) erfolgen. Als Ergebnis der Neuverteilung der Gesamt-EW von 150.000 ist die Gemeinde Biberbach ab Jänner mit 0,47 %, das entspricht 700 EW (+40 EW), am Gemeindeabwasserverband Amstetten beteiligt. Die Satzung (13. Novelle) ist dem Gemeinderatsprotokoll als Beilage 7.A angeschlossen.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Die 13. Novelle der Satzungen des Gemeindeabwasserverbandes Amstetten, die als vorliegende Beilage (A) zum Antrag einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses bildet, wird mit dem unter dem Paragraphen § 11 (3) und (5) erfolgten Änderungen bzw. Ergänzungen mit Wirksamkeit 01. 01. 2024 genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 8 Subventionsansuchen

Die Vereine von Biberbach haben auch heuer Subventionsansuchen für das bevorstehende Jahr 2024 gestellt und bitten nach Maßgabe der finanziellen Mittel um einen Zuschuss für den laufenden Vereinsbetrieb. Die Vereine sollen mit nachfolgenden Subventionsbeträgen unterstützt werden:

| | | | |
|-------------------------------|-----------|------------------------------|-----------|
| Bäuerinnen von Biberbach | € 370,- | Theaterbühne Biberbach | € 370,- |
| Goldhaubengruppe Biberbach | € 370,- | Union Stockschützen | € 370,- |
| Imkerverein Biberbach | € 370,- | Union Tennis | € 1 090,- |
| Kirchenchor | € 370,- | Union Tischtennis | € 370,- |
| Landjugend Biberbach | € 370,- | Vokalensemble Biberbach | € 370,- |
| Pensionistenverband Biberbach | € 370,- | Volkstanzgruppe Biberbach | € 370,- |
| Pfarre Biberbach | € 2 000,- | WIR Gemeinsam | € 370,- |
| Seniorenbund Biberbach | € 370,- | Elternverein NÖ Mittelschule | |
| Siedlerverein Biberbach | € 370,- | Seitenstetten-Biberbach | € 100,- |
| Tanzverein Biby Dance Club | € 370,- | | |

Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:

Zustimmung zu den vorliegenden Subventionsansuchen der Biberbacher Vereine und Auszahlung der Vereinsförderung gemäß obiger Auflistung. Eine entsprechende Bedeckung der Subvention ist im Voranschlag 2024 gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 9 Grundsatzbeschluss Beitritt „Naturpark Ybbstal“

Der Naturpark Ybbstal erstreckt sich derzeit über das Gemeindegebiet von Waidhofen an der Ybbs und Opponitz. Er umfasst u.a. das Landschaftsschutzgebiet Buchenberg und das Naturdenkmal Ofenloch. Prägendes Element dieses Naturparks ist die Ybbs samt ihren hochwertigen Flusslandschaften.

Seit Ende 2022 gibt es Bestrebungen, den Naturpark Ybbstal entlang der Ybbs bis hin zur Stadtgemeinde



Amstetten zu erweitern. Damit würde der Naturpark Ybbstal insgesamt acht Gemeinden umfassen: Amstetten, Allhartsberg, Biberbach, Kematen an der Ybbs, Opponitz, Sonntagberg, Waidhofen an der Ybbs und Ybbsitz. Der Fokus auf die Ybbs und den Lebensraum Fluss stellt ein Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu anderen Naturparks dar.

Nach mehreren informellen Gesprächsrunden soll nun bis Herbst 2024 ein neues Naturparkkonzept beauftragt werden, das Projekte in der gesamten oben angeführten Region vorsieht. Kann diese Grundlagenarbeit positiv im Sinne der beteiligten Gemeinden abgeschlossen werden, soll es zu einer Neugründung des Vereins Naturpark Ybbstal kommen.

Ein Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2024 fällt nur für die zwei bestehenden Gemeinden Opponitz und Waidhofen an der Ybbs (je 1 Euro / EW) sowie für die Stadtgemeinde Amstetten (1 Euro/EW) an.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberbach beschließt, am neuen Naturpark-Konzept des Naturparks Ybbstal im Jahr 2024 aktiv mitzuarbeiten, etwa in Form von Begehungen oder Teilnahme an Workshops. Auf Basis des Naturparkkonzepts soll im Herbst 2024 über eine Neugründung des Vereins Naturpark Ybbstal entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 10 Auftragsvergaben

a. Ankauf Großformatscanner für Pläne

In den Sommermonaten wurden zahlreiche Häuserakte durch zwei Ferialmitarbeiter digitalisiert. Dabei kam auch ein Großformatscanner der Fa. Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH zum Einsatz, um Einreichpläne (größer als A3) einzuscannen. Der Scanner wurde leihweise und kostenlos zur Verfügung gestellt. Nachdem die laufende Digitalisierung von Plänen weiterverfolgt werden soll und der Scanner auch im laufenden Betrieb sehr hilfreich ist, soll ein entsprechender Scanner angekauft werden. Die Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH bietet den bereitgestellten Scanner zu einem Preis von € 1.500,- zum Kauf an.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Ankauf des bereitgestellten Großformatscanner von der Fa. Konica Minolta Business Solutions Austria GmbH für die laufende Digitalisierung von großformatigen Plänen zu einem Preis von € 1.500,- exkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

b. Frühstück für pflegende Angehörige

Seitens der Pfarrcaritas wird am Samstag, 27. Jänner 2024 erstmals ein Frühstück für pflegende Angehörige angeboten, bei dem pflegende Angehörige die Möglichkeit haben, sich über verschiedene Themen der Pflege in einem gemütlichen Rahmen auszutauschen. Die pflegenden Angehörigen waren bis zum Jahr 2021 zur Gemeinde- und Vereinsweihnachtsfeier eingeladen. Nun soll die Verpflegung beim Frühstück für pflegende Angehörige im Wert von € 300,- durch die Gemeinde Biberbach übernommen werden.

Antrag GfGR Martin Strohmayer:

Unterstützung des Pflegefrühstücks der Pfarrcaritas durch einen Kostenbeitrag in Höhe von € 300,-.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 11 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

TOP 12 Weihnachtzuteilungen – nicht öffentlich

TOP 13 Informationen des Bürgermeisters



Abstimmungsergebnisse Volksbegehren 2023

Quelle: oesterreich.gv.at

Volksbegehren „NEHAMMER MUSS WEG“

Eintragungszeitraum 17.- 24. April

| Gebiet | Stimm- berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm- beteiligung in % |
|-------------------|-----------------------|--|-------------------------------|
| Burgenland | 233.186 | 3.185 | 1,37 |
| Kärnten | 432.699 | 7.443 | 1,72 |
| Niederösterreich | 1.292.692 | 23.408 | 1,81 |
| Oberösterreich | 1.097.199 | 25.278 | 2,30 |
| Salzburg | 391.406 | 6.106 | 1,56 |
| Steiermark | 952.310 | 15.624 | 1,64 |
| Tirol | 539.305 | 7.749 | 1,44 |
| Vorarlberg | 274.735 | 4.648 | 1,69 |
| Wien | 1.131.938 | 12.999 | 1,15 |
| Österreich | 6.345.470 | 106.440 | 1,68 |

Volksbegehren „Lieferketten Volksbegehren“

Eintragungszeitraum 17.- 24. April

| Gebiet | Stimm- berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm- beteiligung in % |
|-------------------|-----------------------|--|-------------------------------|
| Burgenland | 233.186 | 3.333 | 1,43 |
| Kärnten | 432.699 | 6.118 | 1,41 |
| Niederösterreich | 1.292.692 | 26.292 | 2,03 |
| Oberösterreich | 1.097.199 | 21.168 | 1,93 |
| Salzburg | 391.406 | 6.477 | 1,65 |
| Steiermark | 952.310 | 16.054 | 1,69 |
| Tirol | 539.305 | 7.671 | 1,42 |
| Vorarlberg | 274.735 | 3.828 | 1,39 |
| Wien | 1.131.938 | 29.456 | 2,60 |
| Österreich | 6.345.470 | 120.397 | 1,90 |

Volksbegehren „Unabhängige JUSTIZ sichern“

Eintragungszeitraum 17. - 24. April

| Gebiet | Stimm- berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm- beteiligung in % |
|-------------------|-----------------------|--|-------------------------------|
| Burgenland | 233.186 | 4.141 | 1,78 |
| Kärnten | 432.699 | 8.014 | 1,85 |
| Niederösterreich | 1.292.692 | 31.417 | 2,43 |
| Oberösterreich | 1.097.199 | 27.054 | 2,47 |
| Salzburg | 391.406 | 7.835 | 2,00 |
| Steiermark | 952.310 | 19.486 | 2,05 |
| Tirol | 539.305 | 9.586 | 1,78 |
| Vorarlberg | 274.735 | 5.058 | 1,84 |
| Wien | 1.131.938 | 30.626 | 2,71 |
| Österreich | 6.345.470 | 143.217 | 2,26 |

Volksbegehren „BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!“

Eintragungszeitraum 17. - 24. April

| Gebiet | Stimm- berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm- beteiligung in % |
|-------------------|-----------------------|--|-------------------------------|
| Burgenland | 233.186 | 4.443 | 1,91 |
| Kärnten | 432.699 | 7.554 | 1,75 |
| Niederösterreich | 1.292.692 | 30.777 | 2,38 |
| Oberösterreich | 1.097.199 | 22.618 | 2,06 |
| Salzburg | 391.406 | 7.158 | 1,83 |
| Steiermark | 952.310 | 18.070 | 1,90 |
| Tirol | 539.305 | 8.217 | 1,52 |
| Vorarlberg | 274.735 | 3.606 | 1,31 |
| Wien | 1.131.938 | 18.907 | 1,67 |
| Österreich | 6.345.470 | 121.350 | 1,91 |

Volksbegehren „GIS Gebühren NEIN“

Eintragungszeitraum 17. - 24. April

| Gebiet | Stimm- berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm- beteiligung in % |
|-------------------|-----------------------|--|-------------------------------|
| Burgenland | 233.186 | 6.004 | 2,57 |
| Kärnten | 432.699 | 10.570 | 2,44 |
| Niederösterreich | 1.292.692 | 40.574 | 3,14 |
| Oberösterreich | 1.097.199 | 30.082 | 2,74 |
| Salzburg | 391.406 | 9.602 | 2,45 |
| Steiermark | 952.310 | 24.843 | 2,61 |
| Tirol | 539.305 | 12.080 | 2,24 |
| Vorarlberg | 274.735 | 5.147 | 1,87 |
| Wien | 1.131.938 | 28.504 | 2,52 |
| Österreich | 6.345.470 | 167.406 | 2,64 |

Volksbegehren „Beibehaltung Sommerzeit“

Eintragungszeitraum 17. - 24. April

| Gebiet | Stimm- berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm- beteiligung in % |
|-------------------|-----------------------|--|-------------------------------|
| Burgenland | 233.186 | 5.336 | 2,29 |
| Kärnten | 432.699 | 10.064 | 2,33 |
| Niederösterreich | 1.292.692 | 39.949 | 3,09 |
| Oberösterreich | 1.097.199 | 31.694 | 2,89 |
| Salzburg | 391.406 | 9.368 | 2,39 |
| Steiermark | 952.310 | 24.374 | 2,56 |
| Tirol | 539.305 | 11.170 | 2,07 |
| Vorarlberg | 274.735 | 5.222 | 1,90 |
| Wien | 1.131.938 | 31.528 | 2,79 |
| Österreich | 6.345.470 | 168.705 | 2,66 |



Volksbegehren „ECHTE Demokratie - Volksbegehren“ Eintragungszeitraum 17. - 24. April

| Gebiet | Stimm-berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm-beteiligung in % |
|------------------|-------------------|--|------------------------|
| Burgenland | 233.186 | 4.008 | 1,72 |
| Kärnten | 432.699 | 8.371 | 1,93 |
| Niederösterreich | 1.292.692 | 31.123 | 2,41 |
| Oberösterreich | 1.097.199 | 26.588 | 2,42 |
| Salzburg | 391.406 | 7.638 | 1,95 |
| Steiermark | 952.310 | 18.693 | 1,96 |
| Tirol | 539.305 | 9.268 | 1,72 |
| Vorarlberg | 274.735 | 5.346 | 1,95 |
| Wien | 1.131.938 | 20.584 | 1,82 |
| Österreich | 6.345.470 | 131.619 | 2,07 |

Volksbegehren „NEUTRALITÄT Österreichs JA“ Eintragungszeitraum 19. - 26. Juni

| Gebiet | Stimm-berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm-beteiligung in % |
|------------------|-------------------|--|------------------------|
| Burgenland | 233.168 | 4.028 | 1,73 |
| Kärnten | 432.500 | 6.872 | 1,59 |
| Niederösterreich | 1.292.712 | 29.376 | 2,27 |
| Oberösterreich | 1.096.862 | 21.783 | 1,99 |
| Salzburg | 391.233 | 7.087 | 1,81 |
| Steiermark | 951.801 | 15.579 | 1,64 |
| Tirol | 539.212 | 8.798 | 1,63 |
| Vorarlberg | 274.832 | 3.666 | 1,33 |
| Wien | 1.130.639 | 19.643 | 1,74 |
| Österreich | 6.342.959 | 116.832 | 1,84 |

Volksbegehren „anti-gendern-Volksbegehren“ Eintragungszeitraum 19. - 26. Juni

| Gebiet | Stimm-berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm-beteiligung in % |
|------------------|-------------------|--|------------------------|
| Burgenland | 233.168 | 5.503 | 2,36 |
| Kärnten | 432.500 | 9.313 | 2,15 |
| Niederösterreich | 1.292.712 | 39.731 | 3,07 |
| Oberösterreich | 1.096.862 | 27.546 | 2,51 |
| Salzburg | 391.233 | 8.840 | 2,26 |
| Steiermark | 951.801 | 19.905 | 2,09 |
| Tirol | 539.212 | 10.938 | 2,03 |
| Vorarlberg | 274.832 | 4.334 | 1,58 |
| Wien | 1.130.639 | 27.992 | 2,48 |
| Österreich | 6.342.959 | 154.102 | 2,43 |

Volksbegehren „Verbot für Kinder-Instagram“ Eintragungszeitraum 19. - 26. Juni

| Gebiet | Stimm-berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm-beteiligung in % |
|------------------|-------------------|--|------------------------|
| Burgenland | 233.168 | 2.056 | 0,88 |
| Kärnten | 432.500 | 4.165 | 0,96 |
| Niederösterreich | 1.292.712 | 15.393 | 1,19 |
| Oberösterreich | 1.096.862 | 12.398 | 1,13 |
| Salzburg | 391.233 | 4.166 | 1,06 |
| Steiermark | 951.801 | 9.331 | 0,98 |
| Tirol | 539.212 | 5.080 | 0,94 |
| Vorarlberg | 274.832 | 2.418 | 0,88 |
| Wien | 1.130.639 | 14.272 | 1,26 |
| Österreich | 6.342.959 | 69.279 | 1,09 |

Volksbegehren „Untersuchungsausschüsse live übertragen“ Eintragungszeitraum 19. - 26. Juni

| Gebiet | Stimm-berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm-beteiligung in % |
|------------------|-------------------|--|------------------------|
| Burgenland | 233.168 | 2.999 | 1,29 |
| Kärnten | 432.500 | 5.551 | 1,28 |
| Niederösterreich | 1.292.712 | 22.193 | 1,72 |
| Oberösterreich | 1.096.862 | 17.293 | 1,58 |
| Salzburg | 391.233 | 5.019 | 1,28 |
| Steiermark | 951.801 | 13.308 | 1,40 |
| Tirol | 539.212 | 6.740 | 1,25 |
| Vorarlberg | 274.832 | 3.524 | 1,28 |
| Wien | 1.130.639 | 26.128 | 2,31 |
| Österreich | 6.342.959 | 102.755 | 1,62 |

Volksbegehren „Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung“ Eintragungszeitraum 19. - 26. Juni

| Gebiet | Stimm-berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm-beteiligung in % |
|------------------|-------------------|--|------------------------|
| Burgenland | 233.168 | 6.174 | 2,65 |
| Kärnten | 432.500 | 11.469 | 2,65 |
| Niederösterreich | 1.292.712 | 46.466 | 3,59 |
| Oberösterreich | 1.096.862 | 37.084 | 3,38 |
| Salzburg | 391.233 | 11.955 | 3,06 |
| Steiermark | 951.801 | 27.191 | 2,86 |
| Tirol | 539.212 | 13.487 | 2,50 |
| Vorarlberg | 274.832 | 6.275 | 2,28 |
| Wien | 1.130.639 | 43.730 | 3,87 |
| Österreich | 6.342.959 | 203.831 | 3,21 |



Volksbegehren
„Asylstraftäter sofort abschieben“
Eintragungszeitraum 19. - 26. Juni

| Gebiet | Stimm-berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm-beteiligung in % |
|-------------------|-------------------|--|------------------------|
| Burgenland | 233.168 | 7.154 | 3,07 |
| Kärnten | 432.500 | 12.083 | 2,79 |
| Niederösterreich | 1.292.712 | 52.831 | 4,09 |
| Oberösterreich | 1.096.862 | 36.837 | 3,36 |
| Salzburg | 391.233 | 11.069 | 2,83 |
| Steiermark | 951.801 | 26.090 | 2,74 |
| Tirol | 539.212 | 13.377 | 2,48 |
| Vorarlberg | 274.832 | 6.055 | 2,20 |
| Wien | 1.130.639 | 31.655 | 2,80 |
| Österreich | 6.342.959 | 197.151 | 3,11 |

Volksbegehren
„Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!“
Eintragungszeitraum 19. - 26. Juni

| Gebiet | Stimm-berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm-beteiligung in % |
|-------------------|-------------------|--|------------------------|
| Burgenland | 233.168 | 4.206 | 1,80 |
| Kärnten | 432.500 | 8.338 | 1,93 |
| Niederösterreich | 1.292.712 | 32.642 | 2,53 |
| Oberösterreich | 1.096.862 | 30.665 | 2,80 |
| Salzburg | 391.233 | 9.025 | 2,31 |
| Steiermark | 951.801 | 20.128 | 2,11 |
| Tirol | 539.212 | 10.281 | 1,91 |
| Vorarlberg | 274.832 | 4.671 | 1,70 |
| Wien | 1.130.639 | 29.935 | 2,65 |
| Österreich | 6.342.959 | 149.891 | 2,36 |

Volksbegehren
„Rettung unserer Sparbücher“
Eintragungszeitraum 19. - 26. Juni

| Gebiet | Stimm-berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm-beteiligung in % |
|-------------------|-------------------|--|------------------------|
| Burgenland | 233.168 | 2.456 | 1,05 |
| Kärnten | 432.500 | 4.416 | 1,02 |
| Niederösterreich | 1.292.712 | 17.357 | 1,34 |
| Oberösterreich | 1.096.862 | 13.455 | 1,23 |
| Salzburg | 391.233 | 4.465 | 1,14 |
| Steiermark | 951.801 | 9.520 | 1,00 |
| Tirol | 539.212 | 5.208 | 0,97 |
| Vorarlberg | 274.832 | 2.194 | 0,80 |
| Wien | 1.130.639 | 11.662 | 1,03 |
| Österreich | 6.342.959 | 70.733 | 1,12 |

Volksbegehren
„Staatsbürgerschaft für Folteropfer“
Eintragungszeitraum 19. - 26. Juni

| Gebiet | Stimm-berechtigte | Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen) | Stimm-beteiligung in % |
|-------------------|-------------------|--|------------------------|
| Burgenland | 233.168 | 647 | 0,28 |
| Kärnten | 432.500 | 1.181 | 0,27 |
| Niederösterreich | 1.292.712 | 4.886 | 0,38 |
| Oberösterreich | 1.096.862 | 4.185 | 0,38 |
| Salzburg | 391.233 | 1.317 | 0,34 |
| Steiermark | 951.801 | 3.397 | 0,36 |
| Tirol | 539.212 | 1.871 | 0,35 |
| Vorarlberg | 274.832 | 944 | 0,34 |
| Wien | 1.130.639 | 8.401 | 0,74 |
| Österreich | 6.342.959 | 26.829 | 0,42 |

Volksbegehren sind Gesetzesvorschläge von Bürgerinnen/Bürgern. Diese können dadurch selbst ein Gesetzgebungsverfahren im Nationalrat einleiten. Gegenstand eines Volksbegehrens kann nur eine Angelegenheit sein, für die der Bundesgesetzgeber zuständig ist. Eine Angelegenheit der Vollziehung oder die Änderung eines Landesgesetzes kann daher nicht mit einem Volksbegehren angeregt werden. Allerdings sind in den Verfassungen aller Bundesländer Landesvolksbegehren vorgesehen. Volksbegehren sind rechtlich nicht bindend, d.h. die Abgeordneten beraten im Einzelfall darüber, ob ein Volksbegehren umgesetzt werden soll. Der Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren muss von einer Promille der österreichischen Wohnbevölkerung unterstützt sein (derzeit 8.401 Personen). D.h. es sind mindestens 8.401 Unterstützungserklärungen notwendig. Von den mindestens erforderlichen 8.401 Unterstützungserklärungen sind die Unterschriften im Eintragungsverfahren zu unterscheiden: Volksbegehren müssen von mindestens 100.000 Stimmberechtigten oder von je einem Sechstel der Stimmberechtigten dreier Bundesländer unterschrieben werden, damit sie im Nationalrat behandelt werden.

Die Unterstützungserklärungen werden bei der Berechnung der Anzahl an Unterschriften miteingerechnet.



Gemeindeergebnis Wahlen

LANDTAGSWAHL 29.1. 2023

Wahlkreis: Amstetten
Gemeinde: **BIBERBACH**

GESAMTERGEBNIS

| LANDTAGSWAHL 28.1.2018 | | |
|------------------------|---------|---------|
| | Stimmen | Prozent |
| Wahlberechtigte | 1 861 | |
| abgeg. Stimmen | 1 371 | 73,7% |
| ungültige Stimmen | 22 | |
| gültige Stimmen | 1 349 | |
| ÖVP | 658 | 63,6% |
| SPÖ | 204 | 15,1% |
| FPÖ | 167 | 12,4% |
| GRÜNE | 66 | 4,9% |
| NEOS | 50 | 3,7% |
| CPO | 4 | 0,3% |

| LANDTAGSWAHL 29.1.2023 | | |
|------------------------|---------|----------|
| | Stimmen | Prozente |
| Wahlberechtigte | 1 860 | |
| abgeg. Stimmen | 1 530 | 82,3% |
| ungültige Stimmen | 55 | |
| gültige Stimmen | 1 475 | |
| 1. VPNO | 655 | 44,4% |
| 2. SPÖ | 180 | 12,2% |
| 3. FPÖ | 422 | 28,6% |
| 4. GRÜNE | 95 | 6,4% |
| 5. NEOS | 93 | 6,3% |
| 6. KPÖ | 15 | 1,0% |
| 7. ZIEL | 15 | 1,0% |

| Differenz 18-23 | |
|-----------------|----------|
| Stimmen | Prozente |
| -1 | |
| +159 | +8,6% |
| +33 | |
| +126 | |
| -303 | -19,2% |
| -34 | -2,9% |
| +255 | +16,2% |
| +29 | +1,5% |
| +43 | +2,6% |
| +15 | +1,0% |
| +15 | +1,0% |

LANDTAGSWAHL 29.1.2023

Wahlkreis: Amstetten
Gemeinde: **BIBERBACH**

SPRENGEL 1

| LANDTAGSWAHL 28.01.2018 | | |
|-------------------------|---------|---------|
| | Stimmen | Prozent |
| Wahlberechtigte | 621 | |
| abgeg. Stimmen | 457 | 73,6% |
| ungültige Stimmen | 8 | |
| gültige Stimmen | 449 | |
| ÖVP | 332 | 73,9% |
| SPÖ | 37 | 8,2% |
| FPÖ | 49 | 10,9% |
| GRÜNE | 16 | 3,6% |
| NEOS | 13 | 2,9% |
| CPO | 2 | 0,4% |

| LANDTAGSWAHL 29.1.2023 | | |
|------------------------|---------|----------|
| | Stimmen | Prozente |
| Wahlberechtigte | 649 | |
| abgeg. Stimmen | 530 | 81,7% |
| ungültige Stimmen | 18 | |
| gültige Stimmen | 512 | |
| 1. VPNO | 224 | 43,8% |
| 2. SPÖ | 53 | 10,4% |
| 3. FPÖ | 157 | 30,7% |
| 4. GRÜNE | 38 | 7,4% |
| 5. NEOS | 31 | 6,1% |
| 6. KPÖ | 5 | 1,0% |
| 7. ZIEL | 4 | 0,8% |

| Differenz 18-23 | |
|-----------------|----------|
| Stimmen | Prozente |
| +28 | |
| +73 | +8,1% |
| +10 | |
| +63 | |
| -101 | -30,2% |
| +16 | +2,1% |
| +108 | +19,8% |
| +22 | +3,9% |
| +18 | +3,2% |
| +5 | +1,0% |
| +4 | +0,8% |

LANDTAGSWAHL 29.1.2023

Wahlkreis: Amstetten
Gemeinde: **BIBERBACH**

SPRENGEL 2

| LANDTAGSWAHL 28.01.2018 | | |
|-------------------------|---------|---------|
| | Stimmen | Prozent |
| Wahlberechtigte | 866 | |
| abgeg. Stimmen | 633 | 73,1% |
| ungültige Stimmen | 11 | |
| gültige Stimmen | 622 | |
| ÖVP | 389 | 62,5% |
| SPÖ | 94 | 15,1% |
| FPÖ | 84 | 13,5% |
| GRÜNE | 30 | 4,8% |
| NEOS | 24 | 3,9% |
| CPO | 1 | 0,2% |

| LANDTAGSWAHL 29.1.2023 | | |
|------------------------|---------|----------|
| | Stimmen | Prozente |
| Wahlberechtigte | 721 | |
| abgeg. Stimmen | 605 | 83,9% |
| ungültige Stimmen | 20 | |
| gültige Stimmen | 585 | |
| 1. VPNO | 279 | 47,7% |
| 2. SPÖ | 54 | 9,2% |
| 3. FPÖ | 167 | 28,5% |
| 4. GRÜNE | 28 | 4,8% |
| 5. NEOS | 48 | 7,9% |
| 6. KPÖ | 7 | 1,2% |
| 7. ZIEL | 4 | 0,7% |

| Differenz 18-23 | |
|-----------------|----------|
| Stimmen | Prozente |
| -145 | |
| -36 | +10,8% |
| +9 | |
| -37 | |
| -110 | -14,8% |
| -40 | -5,9% |
| +83 | +15,0% |
| -2 | -0,9% |
| +22 | +4,0% |
| +7 | +1,2% |
| +4 | +0,7% |

LANDTAGSWAHL 29.1.2023

Wahlkreis: Amstetten
Gemeinde: **BIBERBACH**

SPRENGEL 3

| LANDTAGSWAHL 28.1.2018 | | |
|------------------------|---------|---------|
| | Stimmen | Prozent |
| Wahlberechtigte | 374 | |
| abgeg. Stimmen | 281 | 75,1% |
| ungültige Stimmen | 3 | |
| gültige Stimmen | 278 | |
| ÖVP | 197 | 49,3% |
| SPÖ | 73 | 26,3% |
| FPÖ | 34 | 12,2% |
| GRÜNE | 20 | 7,2% |
| NEOS | 13 | 4,7% |
| CPO | 1 | 0,4% |

| LANDTAGSWAHL 29.1.2023 | | |
|------------------------|---------|----------|
| | Stimmen | Prozente |
| Wahlberechtigte | 490 | |
| abgeg. Stimmen | 395 | 80,6% |
| ungültige Stimmen | 17 | |
| gültige Stimmen | 378 | |
| 1. VPNO | 152 | 40,2% |
| 2. SPÖ | 73 | 19,3% |
| 3. FPÖ | 98 | 25,9% |
| 4. GRÜNE | 29 | 7,7% |
| 5. NEOS | 16 | 4,2% |
| 6. KPÖ | 3 | 0,8% |
| 7. ZIEL | 7 | 1,9% |

| Differenz 18-23 | |
|-----------------|----------|
| Stimmen | Prozente |
| +116 | |
| +114 | +5,5% |
| +14 | |
| +100 | |
| +15 | +9,1% |
| -40 | -6,9% |
| +64 | +13,7% |
| +9 | +0,9% |
| +3 | -0,4% |
| +3 | +0,8% |
| +7 | +1,9% |

Altstoff-Service-Zentrum & GDA

Die **Öffnungszeiten** wöchentlich (ausgenommen Feiertage):
Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr.

**Ein großes Danke an das verlässliche und kompetente Betreuungspersonal im Jahr 2023:
Fritz Kammerhofer, Anton Gassner und Gertrude Aigner.**



Termine 2024:

Sperrmüll Haussammlung:
Dienstag, 14. März 2024

Problemstoff- und Silofoliensammlung:
Montag, 27.03.2024 von 14.00 bis 16.00 Uhr,
Platz vor ASZ, Straß 80

Kennen Sie schon die GDA App?



www.gda.gv.at

Eine Service App des Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Ihr persönlicher Müllabholplan zum Nachschlagen und in den Kalender eintragen lassen .

Das Trenn-ABC hilft ihnen, die anfallenden Abfälle richtig zu entsorgen.

Welches Altstoffsammelzentrum hat heute geöffnet? Übersichtlich und mit Routenplanung zum gewünschten ASZ.

Laden Sie im AppStore oder im PlayStore einfach die „GDA App“ auf Ihr Smartphone und schon haben Sie zu jeder Zeit den Überblick über alle Services des GDA.



Was bringt uns 2024?

Europawahlen im Juni, Nationalratswahlen im Herbst

Glasfaserausbau im Gemeindegebiet

Erweiterung Volksschule

Kindergartenoffensive - zusätzliche Gruppe im Pfarrhof als Provisorium

Personalangelegenheiten

Zum 31. Dezember 2023 sind bei der Gemeinde Biberbach 23 Dienstnehmer (davon 1 geringfügig) in den unterschiedlichsten Bereichen wie Gemeindeamt, Bauhof, Kindergarten und Volksschule beschäftigt.

Das Jahr 2023 stand bei den Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Biberbach im Zeichen des Teambuildings und der Neuorientierung.

Mit Jänner 2023 ist Nina Gruber wieder in den Gemeindedienst zurückgekehrt und war anfangs für die Mittagsbetreuung im Kindergarten zuständig sowie auch als Stützkraft tätig. Seit September 2023 ist Nina Gruber als Kinderbetreuerin in der roten Gruppe im Einsatz. Willkommen zurück, wir wünschen viel Freude in der neuen Tätigkeit!

Maria Kammerhofer ist seit April 2023 als Stützkraft in der blauen Gruppe tätig. Sie wird seit November 2023 von Melanie Strohmayer unterstützt, die ebenfalls als Stützkraft sowie als Springerin tätig ist. Herzlich Willkommen auch an dieser Stelle!

Mit Ende August 2023 beendete Frau Sonja Rußmayr, Kinderbetreuerin in der orangenen Gruppe, auf eigenen Wunsch das Dienstverhältnis bei der Gemeinde Biberbach. Sie war über viele Jahre eine verlässliche Stütze im Kindergarten. Wir wünschen auch auf diesem Wege alles Gute für die weitere berufliche Zukunft und bedanken uns für 13 Jahre verantwortungsvollen Einsatz im Dienst der Gemeinde!

Daniela Sagfriedmüller war im Kindergartenjahr 2022/2023 als Kinderbetreuerin in der 6. Kindergartengruppe im Einsatz. Sie beendete ihr Dienstverhältnis bei der Gemeinde mit September 2023. Danke für den Einsatz im Kindergarten und ebenfalls alles Gute für die weitere berufliche Zukunft!

Seit September 2023 unterstützt auch Andrea Dieminger das Team der Gemeinde. Sie ist für die Reinigung in Gemeindeamt und Aufbahrungshalle sowie für die Mittagsbetreuung im Kindergarten verantwortlich. Herzlich Willkommen im Gemeindedienst! Zudem ist Leopold Dieminger im Zuge eines intergenerativen Projektes als ehrenamtlicher Helfer im Kindergarten im Einsatz und bereichert ebenfalls den Kindergartenalltag!

Das Jahr 2023 stand auch im Zeichen der Weiterbildung. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter absolvierten verschiedene Fachkurse und Fortbildungen. Zudem nahmen Gertrude Aigner und Anton Gassner am 10-tägigen Kurs „Ökologische Grünraumpflege“ von Natur im Garten statt und konnten die Abschlussprüfung mit Auszeichnung bestehen. Herzliche Gratulation auch an dieser Stelle!

In den Sommermonaten waren mehrere Feriarmitarbeiter im Gemeindedienst beschäftigt: Robin Fellner absolvierte ein 2-monatiges Praktikum am Gemeindeamt und war u. a. für die Digitalisierung der zahlreichen Häuserakte verantwortlich. Im September wurde diese Tätigkeit von Jakob Schörghuber weitergeführt.

Im Juli und August unterstützten Sarah Gruber, Sophie Ulbrich, Marie Raaber und Hannah Schörghuber die Bediensteten in Kindergarten und Volksschule bei der Reinigung und Ferienbetreuung!

Neben dem alljährlichen Bediensteten-Wandertag fand im Jahr 2023 erstmals auch ein Bediensteten-Kegelabend im GH Lettner bei gemütlichem Beisammensein statt.

Danke an alle aktiven und ausgeschiedenen Bediensteten für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit und den persönlichen Einsatz im vergangenen Jahr 2023!



Bauamt

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 19 Baubewilligungsverfahren abgewickelt. Es wurden 3 Einfamilienhäuser, 5 Zu- bzw. Umbauten bei Wohneinheiten, 4 landwirtschaftliche Bauvorhaben bzw. Einstellhallen, 7 Carports, Terrassenüberdachungen, überdachte Abstellbereiche sowie Garagen, Heizräume und Hackgutlager bewilligt.

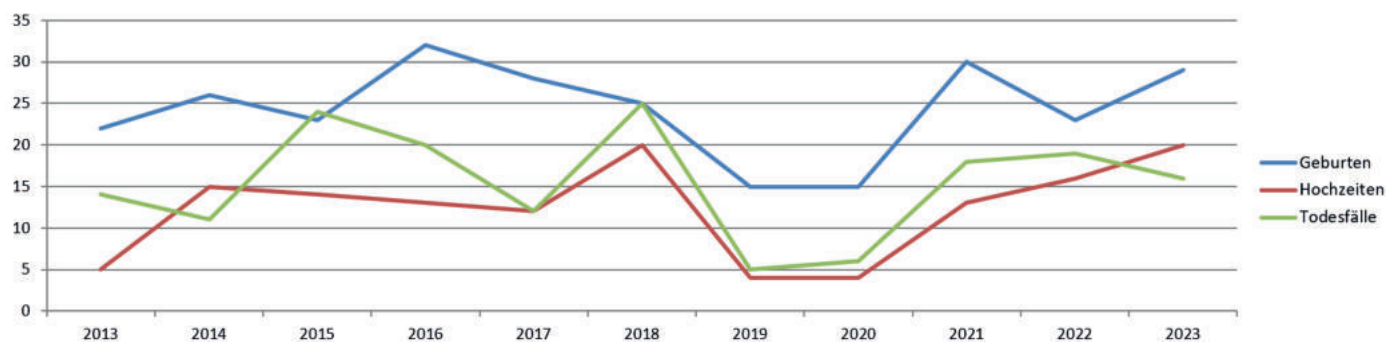
Meldeamt

Per 31.12.2023 sind in Biberbach insgesamt **2.342 Personen** mit Hauptwohnsitz sowie 237 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Im abgelaufenen Jahr erblickten 29 BiberbacherInnen, davon 14 Jungen und 15 Mädchen, das Licht der Welt. Dem gegenüber standen 16 Personen, die 2023 verstorben sind.

Im Jahr 2023 gaben sich 20 Hochzeitspaare aus Biberbach standesamtlich das Ja-Wort.

Das Durchschnittsalter aller BiberbacherInnen liegt mit Ende des Jahres 2023 bei 42,07 Jahren. Wir sind durchschnittlich minimal älter als in den Jahren davor.

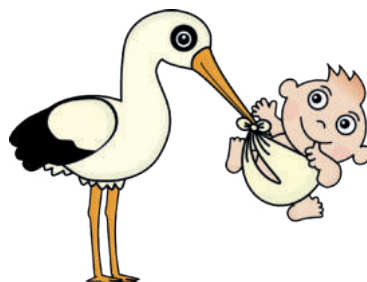


29 Geburten

| | | | | |
|---|-------|------------------------|----|-------------------|
| Gassner Ulrike u. Hofschwaiger Michael Am Kogl 452 | eine | Magdalena | am | 05.01.2023 |
| Heiden Kerstin u. Aigner Lukas Im Ort 2 | einen | Max | am | 15.01.2023 |
| Panholzer Victoria u. Markus Parkfried 72 | eine | Cara | am | 16.01.2023 |
| | eine | Wanda | am | 16.01.2023 |
| Streitner Barabara u. Bernhard Stelzenberg 660 | einen | David | am | 19.01.2023 |
| Brandstetter Katharina u. Wolfgang Kumerlehen 197/2 | einen | Christian | am | 22.01.2023 |
| Lang Elisabeth u. Menneweger Patrick Am Friesenberg 356 | einen | Nico | am | 14.02.2023 |
| Büringer Anna u. Drescher Philipp Im Ort 641/3 | eine | Nora | am | 19.02.2023 |
| Felber Cornelia u. Kirchwegger Helmut Hub 52 | eine | Hannah | am | 28.02.2023 |
| Kappl Angelika u. Weiland Tino Im Ort 411 | eine | Rosalie Barbara | am | 26.03.2023 |
| Gassner Natalie u. Markus Brandstetten 136/2 | einen | Lukas | am | 27.03.2023 |



| | | | | |
|--|-------|-------------------------|----|-------------------|
| Schäffer Katharina u. Andreas Hub 353 | eine | Johanna | am | 30.03.2023 |
| Bachleitner Lisa u. Lukas Am Bach 469 | eine | Marie | am | 06.04.2023 |
| Schmidt Cornelia u. Schlöglhofer Michael Illmersbach 85 | einen | Otto | am | 10.04.2023 |
| Gruber Franziska u. Hochbichler Johannes Mitterfeld 703/4 | eine | Luisa | am | 18.04.2023 |
| Michelbauer Andrea u. Obermayr Richard Engelsberg 182 | einen | Arthur | am | 23.04.2023 |
| Dieplinger Doris u. Riegler Daniel Schöndorf 77 | einen | Julius | am | 28.04.2023 |
| Schörghuber Tanja u. Bernhard Am Friesenberg 308 | eine | Sarah | am | 11.05.2023 |
| Bühringer Sarah u. Plank Dominik Mitterfeld 541 | eine | Mira Lina | am | 07.06.2023 |
| Ehebruster Sabrina u. Tlaczaba Robert Stelzenberg 589 | einen | Philipp | am | 18.06.2023 |
| Hölzl Verena u. Christian Helpersdorf 276 | einen | Jakob | am | 20.06.2023 |
| Grübler Isabella u. Wimmer Patrick Im Ort 596 | einen | Clemens | am | 25.06.2023 |
| Grubbauer Erika u. Grimps Thomas Im Ort 664/2 | einen | Pius | am | 23.07.2023 |
| Vasile Andreea-Maria u. Constantin Am Hang 500/13 | einen | Ianis Constantin | am | 06.08.2023 |
| Krensehner Astrid u. Martin Kleeberg 209 | eine | Tabea | am | 06.09.2023 |
| Günther Barbara u. Martin Am Hang 507 | eine | Rosa | am | 22.09.2023 |
| Hinterleitner Karoline u. Matthias Oismühle 259a | einen | Theodor | am | 17.10.2023 |
| Pichler Christine u. Grubhofer Robert Scherhub 112 | eine | Melanie | am | 30.10.2023 |
| Schlöglhofer Sandra u. Plötzeneder Markus Willersdorf 96/2 | eine | Larissa | am | 16.12.2023 |





20 Hochzeiten

| | |
|---|----------------------|
| Farfeleder Jacqueline u. Irauschek Jakob Oismühle 573/3 | am 14.01.2023 |
| Mitterlechner Barbara u. Krifter Roland Waldesblick 691 | am 14.01.2023 |
| Heiligenbrunner Karin u. Leithner Anton Edlach 156 | am 18.03.2023 |
| Sommer Stefanie u. Grubhofer Karl Helpersdorf 437 | am 29.04.2023 |
| Jäger Elisabeth u. Irauschek Daniel Oismühle 574/4 | am 13.05.2023 |
| Kammerhofer Sabine u. Schatzeder Christoph Dieming 83 | am 20.05.2023 |
| Leidenfrost Eva u. Reisinger Klaus Mitterfeld 239 | am 20.05.2023 |
| Wagner Monika u. Schmid Andreas Am Hang 500/4 | am 26.05.2023 |
| Mühlwanger Petra u. Simmer Martin Freiaigen 436 | am 27.05.2023 |
| Mostböck Tanja u. Ahamer Bernd Adersdorf 602 | am 03.06.2023 |
| Breitler Maria Theresia u. Schneller Andreas Oismühle 573/5 | am 07.07.2023 |
| Hürner Victoria u. Kornmüller David Kuglau 91/2 | am 22.07.2023 |
| Kirschbichler Verena u. Schoder Raphael Au 480 | am 05.08.2023 |
| Gubi Ingrid u. Gassner Maximilian Brandstetten 136/1 | am 02.09.2023 |
| Soxberger Julia u. Buder Gregor Bartl 199 | am 08.09.2023 |
| Michelbauer Andrea u. Obermayr Richard Engelsberg 182 | am 30.09.2023 |
| Reitter Doris u. Hintermayr Matthias Mariantal 665 | am 12.10.2023 |
| Hofschwaiger Petra u. Schadenhofer Lukas Außergrub 102/2 | am 30.12.2023 |



Namentlich genannt werden ausschließlich jene Geburten und Hochzeiten, deren Veröffentlichung in den Gemeindenachrichten 2023 ausdrücklich zugestimmt wurde.



16 Todesfälle

| | | |
|--|----------------------|------------|
| Schlöglhofer Friedolina , Angerhof 201..... | am 10.01.2023 | im 87. Lj. |
| Berger Ernestine , Sand 133..... | am 22.02.2023 | im 90. Lj. |
| Theuerkauf Rosa , Kumpfmühle 50..... | am 13.03.2023 | im 84. Lj. |
| Gruber Aloisia , Penk 130..... | am 05.04.2023 | im 94. Lj. |
| Wallenstorfer Maria , Oismühle 293 (LPH Amstetten)..... | am 22.04.2023 | im 93. Lj. |
| Kornmüller Leopoldine , Kuglau 91/1..... | am 27.05.2023 | im 87. Lj. |
| Idinger Erich , Gansberg 216 (Hospiz Melk)..... | am 27.05.2023 | im 60. Lj. |
| Rittmannsberger Hermine , Im Ort 14..... | am 02.07.2023 | im 94. Lj. |
| Haip Leopoldine , Gstadthof 396 (LPH Wallsee)..... | am 03.08.2023 | im 99. Lj. |
| Grubhofer Josef , Edlach 393..... | am 21.08.2023 | im 70. Lj. |
| Farthofer Josef , Kicking 104 | am 12.09.2023 | im 85. Lj. |
| Rittmannsberger Cäcilia , Am Hang 374..... | am 15.09.2023 | im 91. Lj. |
| Fehringer Leopold , Baumgarten 196..... | am 11.11.2023 | im 75. Lj. |
| Kammerhofer Leopold , Holzbauer 65..... | am 11.11.2023 | im 81. Lj. |
| Litzellachner Franz , Kuglau 92 (LPH Wallsee)..... | am 20.11.2023 | im 90. Lj. |
| Rücklinger Mario , Vielmetzen 87/2..... | am 23.12.2023 | im 42. Lj. |

**Kursiv geschriebene Personen waren zuletzt wohnhaft in den jeweiligen Landespflegeheimen*



Gratulationen und Jubiläen

Ehejubiläen

60 Ehejahre - Diamantene Hochzeit

| | | |
|---------------------------------|--------------|------------|
| Litzellachner Maria u. Franz | Kuglau 92 | 25.05.1963 |
| Kammerhofer Stefanie u. Leopold | Bimsbauer 32 | 28.05.1963 |

50 Ehejahre - Goldene Hochzeit

| | | |
|--------------------------------|-----------------|------------|
| Hölzl Renate u. Johann | Au 178 | 06.01.1973 |
| Wagner Leopoldine u. Franz | Bartl 198/1 | 21.04.1973 |
| Dieminger Paula u. Franz | Angerbauer 68/1 | 03.05.1973 |
| Kammerhofer Margarete u. Anton | Erla 214/1 | 11.08.1973 |
| Wagner Roswitha u. Manfred | Au 429/1 | 22.09.1973 |
| Rösel Angela u. Leopold | Am Hang 446 | 27.10.1973 |



25 Ehejahre - Silberhochzeit

| | | |
|---------------------------------|--------------------|------------|
| Röcklinger Andrea u. Alois | Am Kogl 457 | 16.05.1998 |
| Günther Regina u. Karl | Neubauer 252/2 | 27.06.1998 |
| Soxberger Sonja u. Maximilian | Einfaltsberg 422/2 | 08.08.1998 |
| Bauernfeind Margit u. Gottfried | Schacher 241 | 17.10.1998 |
| Stockinger Margit u. Werner | Kalchgraben 343/2 | 06.11.1998 |

Runde Geburtstage

90. Geburtstag

| | | |
|-------------------------|-----------------|------------|
| Gölzner Aloisia | Trauner 98 | 13.01.1933 |
| Büringer Josef | Maaberg 126/1 | 15.01.1933 |
| Schlöglhofer Johann | Angerhof 201/1 | 26.04.1933 |
| Hinterleitner Friedrich | Oismühle 259/1 | 08.08.1933 |
| Schörghuber Elfriede | Angerhof 202 | 11.10.1933 |
| Humpel Johann | Felbing 42/1 | 23.10.1933 |
| Aigner Hermine | Helpersdorf 110 | 17.11.1933 |

85. Geburtstag

| | | |
|-------------------------|------------------|------------|
| Pickl Josefa | Weingartshof 207 | 03.01.1938 |
| Schmidt Gertrud | Tiefenweg 19 | 06.02.1938 |
| Kirchwegger Edeltraud | Hub 52/2 | 30.03.1938 |
| Feigl Antonia | Au 327 | 06.04.1938 |
| Bachler Hildegard | Langenöd 135/1 | 25.04.1938 |
| Brandstetter Leopoldine | Kumerlehen 197/1 | 02.05.1938 |
| Wieser Christine | Hagbauer 63 | 08.07.1938 |
| Schoder Cäcilia | Gstadthof 315/1 | 25.09.1938 |
| Zehetner Josef | Gstadthof 334 | 20.11.1938 |

80. Geburtstag

| | | |
|-------------------------|-----------------|------------|
| Röcklinger Alois | Wiesmühl 159/1 | 16.01.1943 |
| Ebner Maria | Kautzhof 24 | 03.04.1943 |
| Kammerhofer Leopold | Holzbauer 65 | 18.04.1943 |
| Lumetsberger Leopoldine | Im Ort 269/1 | 23.04.1943 |
| Martschin Waltraud | Au 326/2 | 01.07.1943 |
| Mauerlechner Barbara | Kettel 287/1 | 03.07.1943 |
| Kammerhofer Hilda | Dachmeister 200 | 01.09.1943 |
| Hinterleitner Alois | Au 307 | 29.09.1943 |
| Pfaffenlehner Stephanie | Zeilach 272/1 | 22.10.1943 |

*Allen Jubilaren, Jubelpaaren und Geburtstagskindern
alles Gute!*



Gratulationsfeier 1. Halbjahr, Freitag, 7. Juli 2023



Am Foto v.l.n.r.:

1. Reihe: Bgm. DI Fritz Hinterleitner, Hermann Daißl (Bauernbund), Marianne Edermayr (NÖs Senioren), Pater Florian Ehebruster, Sabine Hölzl (Bäuerinnen)
2. Reihe: Josefa Pickl (85), Edeltraud Kirchwegger (85), Josef Büringer (90), Pius Schörghuber (95), Stefanie Kammerhofer, Bimsbauer (Diamantene Hochzeit), Alois Röcklinger (80)
3. Reihe: Leopoldine Wagner (Goldene Hochzeit), Leopoldine Lumetsberger (80), Maria Ebner (80), Leopold Kammerhofer, Bimsbauer (Diamantene Hochzeit), Gertrud Schmidt (85), Johann Schläglhofer (90)
4. Reihe: Franz Wagner (Goldene Hochzeit), Helmut Fellner (SPÖ), Josef Lumetsberger





Gratulationsfeier 2. Halbjahr, Freitag, 12. Jänner 2024



Am Foto v.l.n.r.:

1. Reihe: Friedrich Hinterleitner (90), Hermine Aigner (90), Waltraud Martschin (80),
Stephanie Pfaffenlehner (80), Cäcilia Schoder (85),
Margarete und Anton Kammerhofer (Goldene Hochzeit)
2. Reihe: Sabine Hölzl (Bäuerinnen), Helmut Fellner (SPÖ), Alois Hinterleitner (80), Leopold und
Angela Rösel (Goldene Hochzeit), Barbara Mauerlechner (80), Hilda Kammerhofer (80),
Pater Florian Ehebruster, Marianne Edermayr (NÖs Senioren), Hermann Daißl (Bauernbund),
Vize-Bgm. Maximilian Soxberger, Bgm. DI Fritz Hinterleitner





Auszeichnungen und Ehrungen 2023

| | |
|---------------------------------|---|
| Aigner Bernhard | zum ordnungsgemäßen Abschluss des Fachhochschul-Bachelorstudienganges „Soziale Arbeit“ an der FH Joanneum GesmbH und zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Arts in Social Sciences (BA)“ |
| Aigner Gertrude | zum mit Auszeichnung abgeschlossenen Lehrgang „Ökologische Grünraumpflege“ von „Natur im Garten“ und GDA Amstetten |
| Bauernfeind Tobias BSc | zum mit Auszeichnung bestandenen Masterstudium Maschinenbau und zur Verleihung des akademischen Grades „Diplom-Ingenieur (Dipl.-Ing. oder DI)“ |
| Breitenberger Sandra BEd MSc | zum ordnungsgemäßen Abschluss des Masterstudiums „Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung Ausrichtung /Educational Media“ und Verleihung des akademischen Grades „Master of Education (MEd)“ durch die pädagogische Hochschule Oberösterreich |
| Edermayr Lara | zur bestandenen Reifeprüfung am Adalbert Stifter Gymnasium Linz |
| Gassner Anton | zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrgang „Ökologische Grünraumpflege“ von „Natur im Garten“ und GDA Amstetten |
| Gugler Anna | zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Reife- und Diplomprüfung an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe - Fachrichtung Sozialmanagement, Neue Oberstufe des Schulvereins der Kongregation der Marienschwestern vom Karmel, St. Pantaleon-Erla |
| Hochbichler Johannes | zur erfolgreich abgelegten Meisterprüfung für das Handwerk „Tischler“ und zur Berechtigung zur Führung des Titels „Meister“ |
| Hürner Riccardo | zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Abschlussprüfung an der Werkmeisterschule für Maschinenbau-Betriebstechnik des Berufsförderungsinstitutes Oberösterreich |
| Kaltenböck Andreas | zur erfolgreich abgelegten Befähigungsprüfung für das Baumeistergewerbe, sowie für das reglementierte Gewerbe „Baumeister“ an der Wirtschaftskammer Oberösterreich, Landesinnung Bau |
| DI Leutgeb Josef | zur Verleihung des akademischen Grades „Doktor der technischen Wissenschaften (Dr. techn.)“ der TU Wien unter den Auspizien des Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen |
| Obermüller Julia | zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Bachelorprüfung im Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege und zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science in Health Studies (B.Sc.)“ verliehen durch die FH Gesundheitsberufe Oberösterreich |
| Radl Martin BSc | zur ordnungsgemäßen Ablegung der Diplomprüfung im Studiengang „Information Security“ und zur Verleihung des akademischen Grades „Diplom-Ingenieur für technisch-wissenschaftliche Berufe (Dipl.-Ing.)“, verliehen durch die Fachhochschule St. Pölten |
| Reichenvater Bernhard | zur ordnungsgemäßen Ablegung der Bachelorprüfung des Fachhochschul-Bachelorstudienganges „Tourism and Leisure Management“ und zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Arts in Business (BA)“ verliehen durch die IMC Fachhochschule Krems GmbH |
| Schörghuber Jakob | zur bestandenen Reife- und Diplomprüfung an der höheren Lehranstalt für Maschinenbau, Ausbildungsschwerpunkt Automatisierungstechnik an der HTL Waidhofen an der Ybbs |
| Soxberger Fabian | zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Elektrotechniker an der Wirtschaftskammer NÖ |



| | |
|----------------------|---|
| Steinbichler Martina | zur ordnungsgemäßen Vollendung des Universitätslehrganges „Social Work“ und zur Verleihung des akademischen Grades „Master of Science in Social Work (MSc)“, verliehen durch die Donauuniversität Krems |
| Wagner Sophie MMSc, | zur mit Auszeichnung bestandenen Facharbeiterprüfung Landwirtschaft an der BScN Land- u. Forstwirtschaftlichen Lehrlings- u. Fachausbildungsstelle St. Pölten |

Gehört, gesehen, gelesen

Vorstellung Gemeindepfleger Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Vergangenen November durften wir bei unserer Auftaktveranstaltung für die Gemeindepflege Biberbach viele interessierte Gäste begrüßen. Wir konnten mit dem Referenten Herrn DGKP Christoph Heinrichsberger, BSc (Lektor FH St. Pölten, selbstständig in Bereich Pflegeberatung) die weitere Zusammenarbeit vereinbaren und freuen uns Ihnen jetzt das Projekt Gemeindepflege Biberbach vorzustellen!

Was ist die Gemeindepflege Biberbach?

Dieses Projekt soll die Biberbacherinnen und Biberbacher in allen Fragen rund um das Thema Pflege betreuen und beraten wie zB PflegegeldEinstufung und -erhöhung, Förderungen, Kontakt zu Behörden, Krankenhäuser und Entlassungsmanagement, Pflegediensten, Pflegeheime; Hilfestellung bei praktischen Fragen, die bei der Pflege und Betreuung von Angehörigen auftauchen, Organisation der häuslichen Pflege... Kurz gesagt alles rund um das Thema Pflege!

Was kostet die Gemeindepflege Biberbach?

Dieses Angebot ist für alle Biberbacherinnen und Biberbacher kostenlos und wird von der Gemeinde Biberbach finanziert

Wie kann ich am schnellsten Kontakt aufnehmen?

Jeden letzten Donnerstag im Monat findet von 9-11 Uhr die Sprechstunde im Gemeindeamt Biberbach statt, um telefonische Voranmeldung wird gebeten! Herr DGKP Heinrichsberger steht für telefonische Fragen unter 0670/5530015 jederzeit zur Verfügung und es besteht auch die Möglichkeit eine kostenlose Beratung zu Hause durchzuführen!

Wer betreut die Gemeindepflege Biberbach?

Mit Herrn DGKP Christoph Heinrichsberger können wir Ihnen einen sehr professionellen und engagierten Ansprechpartner anbieten. Er ist selbstständig im Bereich der Pflegeberatung (www.diepflegeberatung.at) und betreut bereits einige Gemeinden.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit im Universitätsklinikum St. Pölten ist er Lektor an der FH St. Pölten (Gesundheits- und Krankenpflege).



Am Foto v.l.n.r.:

Obmann Ausschuss Gesundheit & Lebensqualität Martin Strohmayer, Gemeindepfleger Christoph Heinrichsberger, BGM Fritz Hinterleitner

Foto: Gemeinde



Mit diesem Angebot möchten wir Ihnen eine unkomplizierte und kostenlose Unterstützung seitens der Gemeinde Biberbach anbieten. Gerade im Bereich der Pflege kann es oft zu unvorhergesehenen und sehr herausfordernden Situationen kommen, darum ist es uns sehr wichtig, dass wir schnell und professionell helfen können! Alle Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt!

**Schnupperticket
Gemeinde Biberbach**

**Bus & Bahn
checken?**

Kein Problem mit dem
Schnupperticket

Einfach bei der Gemeinde ausborgen!

VOR Schnupperticket

Seit Februar 2023 stellt die Gemeinde Biberbach ihren BürgerInnen 2 VOR Schnuppertickets zur Verfügung.

Mit diesen beiden Tickets können BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Biberbach öffentliche Verkehrsmittel in der „MetropolRegion“ Niederösterreich, Wien, Burgenland inklusive Öffis in den Städten kostenfrei nutzen. Die beiden Tickets erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Tickets können im Foyer des Gemeindeamtes mittels zugesandtem Code entnommen werden und müssen innerhalb von 23 Stunden wieder im Entnahmesafe hinterlegt werden. Die Entlehnung ist pro BürgerIn auf 7 mal pro Jahr und maximal 2 Tage hintereinander beschränkt. Dieses System hat sich bewährt und wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Aufgrund der gut funktionierenden Abläufe werden die Schnuppertickets auch im Jahr 2024 wieder zur Verfügung stehen.



Foto: Gemeinde

Flurreinigungsaktion 2023

Am 18. März 2023 fand die Flurreinigungsaktion statt, heuer wieder in gewohnter Manier mit gemütlichem Ausklang beim Mittagessen im GH Kappl. DANKE an die insgesamt 36 freiwilligen Helfer, es wurden gesamt 25 Säcke Müll gesammelt und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die großartige Unterstützung und die Bereitstellung der erforderlichen Fahrzeuge!

Konzeptstart zum Rundwanderweg im Herzen des Mostviertels

Im Rahmen der letzten Kleinregionssitzung in St. Peter in der Au, in Begleitung von NÖ.Regional, erfolgte der Auftakt zum Projektstart für einen gemeindeübergreifenden Rundwanderweg in der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels.

Bereits im vergangenen Jahr sprachen sich die sieben Mitgliedsgemeinden zu einer verstärkten Zusammenarbeit zur Attraktivierung des Wanderwegenetzes der Region aus. Das über die Leader Region Moststraße geförderte Konzept



soll Aufschluss über die mögliche touristische Entwicklung der Kleinregion liefern.

Als Fachexperte in diesem Gebiet wurde Berater Alexander Kaiser von Siegel+Kaiser mit der konzeptionellen Entwicklung des Kleinregionsweges beauftragt. In der jüngsten Sitzung erfolgte der inhaltliche Konzeptstart. Der Kleinregionsrundwanderweg soll dabei vorrangig auf bestehenden Wegen verlaufen und die bereits gut etablierten Themenwege der Gemeinden miteinbeziehen. Auch beliebte Hotspots, Sehenswürdigkeiten und Gastronomiebetriebe der einzelnen Gemeinden soll der Rundwanderweg berücksichtigen.

„Mit unserem Projekt wollen wir vor allem den Menschen in der Kleinregion auch zukünftig ein attraktives Angebot zur Verfügung stellen. Wenn darüber hinaus auch so mancher Gast zu uns kommt, dann bringt das natürlich auch Chancen für die ganze Region. Bedenkt man, dass 75% der beliebtesten Fotopunkte des Mostviertels in unseren sieben Gemeinden liegen, dann wird deutlich, welches große Potential hier vielleicht noch schlummert. Wir wollen hier als Region nachhaltige Impulse setzen und die Schönheit unserer Heimat hervorheben.“, erklärt Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras.

In den kommenden Monaten wird Alexander Kaiser gemeinsam mit den Gemeinden sowie „Wegespezialisten“ der Region die vorhandenen Wege und Erlebnisräume fachtouristisch beurteilen und eine Detailkonzeption des Rundwanderweges vornehmen. Bis Ende des Jahres soll das Konzept zur Entwicklung des Kleinregionsweges und zur künftigen touristischen Nutzung der Region vorliegen. Informationen zur NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels: www.herzmostviertel.at

VOR FLEX MOSTVIERTEL WEST - DER NEUE INTEGRIERTE ÖFFENTLICHE VERKEHR

Bei der Neuplanung des öffentlichen Verkehrs im westlichen Mostviertel geht

VOR neue Wege: Die bekannten Regionalbusse fahren in einer Pilotregion zu

besonders nachgefragten Zeiten und Strecken. Angereichert wird der öffentliche Verkehr durch ein flexibles Angebot an VOR Flex Anrufsammeltaxis.

Die Fahrzeuge können per VOR Flex App oder telefonisch bestellt werden und verkehren Mo. bis Sa. von

05:30 bis 20:00 Uhr – zum gewohnten VOR Tarif, das heißt: Ohne Aufpreis etwa für KlimaTicket- oder andere Zeitkartenbesitzer:innen. Top-Jugendtickets gelten schultags ab 14:00 Uhr, ansonsten ganztags. Jugendtickets werden nicht akzeptiert.



Foto: Konzeptstart zu Rundwanderweg im Herzen des Mostviertels (v.l.n.r., ohne Titel) Bgm. Johann Spreitzer (Seitenstetten), Bgm. Josef Forster (Ertl), Bgm. Josef Unterberger (Wolfsbach), Kleinregionsobmann Bgm. Johannes Heuras (St. Peter in der Au), Regionalberaterin Sarah Kühr (NÖ.Regional), Bgm. Erwin Pittersberger (Weistrach), Bgm. Martin Schlöglhofer (Aschbach-Markt), Alexander Kaiser (Siegel+Kaiser Beratung-Strategie-Projektentwicklung), Bgm. Friedrich Hinterleitner (Biberbach)

Copyright: NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels





Dichtes Netz mit 400 Sammelstellen

Die VOR Flex Fahrzeuge verkehren überall dort, wo es keinen entsprechenden Linienverkehr (Linienbusse oder Bahnen) gibt, von Sammelstelle zu Sammelstelle. In der Region gibt es insgesamt 400 solcher Sammelstellen (inklusive bestehender Haltestellen), was ein extrem engmaschiges Netz an öffentlichem Verkehr bedeutet.

Bediengarantie 60 Minuten

VOR Flex Mostviertel West ist geprägt von einer Bediengarantie von 60 Minuten und einer Vorlaufzeit von ebenfalls 60 Minuten. Fahrgäste sollten also spätestens eine Stunde vor gewünschter Abholzeit ihre Fahrzeug buchen. Ab diesem Wunschzeitpunkt läuft die 60-minütige Bediengarantie. Wer also um 14:00 abgeholt werden will, sollte spätestens um 13:00 Uhr buchen. Das Fahrzeug kommt dann spätestens um 15:00 Uhr - meist wesentlich früher.

Mobilitätseingeschränkte Personen

Eine Ausnahme von der Sammelstellen-Bedienung gibt es für dauerhaft mobilitätseingeschränkte Personen. Als Nachweis gilt eine mindestens 70%ige Behinderung laut Behindertenausweis.

Betroffene Personen werden gebeten, ihren Behindertenausweis zu scannen und an kundenservice@vor.at zu senden. Es erfolgt seitens VOR eine Umstellung auf Adressbedienung. Auch bei Abholung muss der Behindertenausweis vorgezeigt werden, ansonsten kann die Mitnahme verweigert werden und es drohen Mehrgebühren.

Überblick VOR Flex Mostviertel West

Betriebsstart: 1. Juli 2023

Kartenzahlung im Fahrzeug möglich: Ja

Vorlaufzeit 60 Minuten

Bediengebiet Gemeindegebiet von: St. Georgen am Ybbsfelde, Zeillern, Oed-Öhling, Wallsee-Sindelburg, Strengberg, Ardagger, Viehdorf, Neustadtl an der Donau, Biberbach, Haag, Seitenstetten, Wolfsbach, Aschbach-Markt

Betriebszeiten: Mo. - Sa. von 05:30 bis 20:00

Art der Fahrzeuge: batterieelektrisch betriebene Kleinbusse

Weitere Informationen über Sammelstellen in unserer Gemeinde, Tarife, etc. unter www.vor.at/flex/mostviertel-west

VOR Flex Mostviertel West

In der Pilotregion Mostviertel West wird ein neuartiger öffentlicher Verkehr umgesetzt:

Das optimierte Regionalbus-Angebot...

+

...wird NEU mit VOR Flex Anrufsammeltaxi kombiniert!

Gemeinsam bilden sie ein flexibles und verlässliches Gesamtangebot:

Während der Betriebszeiten steht Fahrgästen innerhalb der Pilotregion entweder ein Anrufsammeltaxi (AST) oder ein Regionalbus zur Verfügung.

VOR Flex Mostviertel West

| | |
|--------------------------------|---|
| Betriebsstart | 1. Juli 2023 |
| Buchung und Vorlaufzeit | Fahrgäste müssen spätestens eine Stunde vor gewünschter Abholzeit das Fahrzeug buchen. Die konkrete Abholzeit durch das VOR Flex Anrufsammeltaxi wird während des Buchungsvorganges bekanntgegeben. |
| Bediengebiet | Gemeindegebiet von: St. Georgen am Ybbsfelde, Zeillern, Oed-Öhling, Wallsee-Sindelburg, Strengberg, Ardagger, Viehdorf, Neustadtl an der Donau, Biberbach, Haag, Seitenstetten, Wolfsbach, Aschbach-Markt |
| Fahrzeuge | Batterieelektrisch betriebene Kleinbusse |
| Betriebszeiten | Mo-Sa, 5:30 - 20:00 Uhr |
| Externe Sammelstellen | Amstetten Bahnhof, Krankenhaus und Bezirkshepmanenschaft, Blindenmarkt Bahnhof, Bruckbach/Ybbs Fa. Böhler Profils, Gleib Kloster, Kematen Veranstaltungszentrum, Mauer Landeskrankenhaus, Roseneau Bahnhof, Sonntagberg Ehemaliger Hof, St. Georgen an der Klaus Feuerwehr, St. Johann Ortszentrum, St. Michael am Bruckbach Ortszentrum, St. Peter/Au-Markt Vogelhändlerplatz und Schloss, Ulmerfeld-Hausmening Bahnhof, Waidhofen/Ybbs Untere Stadtplatz, Ybbs/Donau Bahnhof und Busbahnhof, Böbberwerk Ortsmitte, St. Peter-Seitenstetten Bahnhof, Weistrach Ortsmitte |

www.vor.at
0800 22 23 22
VOR Flex App
ServiceCenter Wien Westbahnhof



Landes- und Bundessieger beim „KÄNGURU DER MATHEMATIK“

Mitte März fand der jährliche „Känguru der Mathematik“-Wettbewerb statt, bei dem sich weltweit Schülerinnen und Schüler auf dem Gebiet der Mathematik miteinander messen können.

Auch die Volksschule Biberbach nimmt jedes Jahr an diesem Bewerb teil. Julian Bichler, Schüler der 2. Klasse der VS Biberbach, erreichte mit seinem mathematischen Wissen gemeinsam mit 22 weiteren Kindern bundesweit den hervorragenden 1. Platz und wurde seitens des Bildungsministeriums im Rahmen einer Feier in Wien geehrt.

Auch Bgm. DI Fritz Hinterleitner gratulierte herzlich!



Foto: Gemeinde

Informationen zum NÖ Hundehaltegesetz und zur NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023, geltend ab 1. Juni 2023

Durch die Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes, die am 1. Juni 2023 in Kraft getreten ist, sollen weitere Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst vermieden werden. Als Maßnahmen dafür sind unter anderem neu vorgesehen:

- Meldepflicht für alle ab 1. Juni 2023 neu angeschaffenen Hunde bei der örtlich zuständigen Gemeinde
 - Verpflichtender „NÖ Hundepass“ (allgemeine Sachkunde) für Halterinnen und Halter von Hunden vor der Aufnahme einer Hundehaltung ab 1. Juni 2023 – Vorlage des NÖ Hundepasses bei der Meldung des Hundes (mit Nachfrist bis 6 Monate für die Vorlage)
 - Einführung einer einheitlichen Haftpflichtversicherung (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hundehalterinnen und Hundehalter – Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei der Meldung eines Hundes bei der Gemeinde
 - Übergangsbestimmung: Nachweis der Haftpflichtversicherung ist bis zum 1. Juni 2025 bei der Gemeinde für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hunde vorzulegen
 - Festlegung einer neuen Obergrenze zur Haltung von Hunden (5 Hunde) in einem Haushalt
- Nähere und weitere Informationen auf der Homepage der NÖ Landesregierung
www.noel.gv.at/noe/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html

Anlage 1



NÖ HUNDEPASS

(Bestätigung über den Erwerb der allgemeinen Sachkunde nach § 4 Abs. 4 des NÖ Hundehaltegesetzes in Verbindung mit der NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023)

für



Stellungessen

Die Stellungspflichtigen der Gemeinde Biberbach des Jahrganges 2005 wurden nach der Stellung in St. Pölten am 16. Juni 2023 zu einem Mittagessen ins Gasthaus Kappl eingeladen.

Am Foto v.l.n.r.

1. R.: Laurenz Röcklinger, Christoph Schörghuber, Bastian Kogler, Bgm. DI Fritz Hinterleitner

2. R.: Matthias Aigner, Florian Halbertschlager, Julian Steineder, Maximilian Stixenberger, Tobias Schmidt

3. R.: Daniel Kogler, Elias Gassner, Moritz Streißl, Alexander Kirchweyer, Felix Bichler, Valentin Maderthaler, Jan Kaltenböck, Matthias Schmidt

(nicht am Foto: Jonas Aigner, Felix Bürbaumer, Jan Fangmeyer, Clemens Gartlehner, Kevin Gasselsdorfer, Leander Hidasi, Lorenz Preinfalk, Rafael Rittmannsberger, Dominik Steineder, Kilian Wieser)



Am Foto v.l.n.r.:

Ortssprecher Biberbach (DE) Jochen Grabmann, Obmann Biberbacher (DE) Dorfverein Johann Schön, Vizebgm. Maximilian Soxberger, erster Bürgermeister von Beilngries Helmut Schloderer, BGM Fritz Hinterleitner, Kapellmeister Matthias Hinterleitner

Foto: Gemeinde

Biberbach besucht Biberbach

Partnerschaft zwischen Biberbach aus dem Mostviertel und dem Ortsteil Biberbach in Beilngries wurde bei Dorffest erneuert

Eine Delegation der Gemeinde Biberbach und der Musikkapelle Biberbach begaben sich am Samstag, 29. Juli 2023, auf einen Ausflug in die gleichnamige Partnergemeinde Biberbach im bayrischen Beilngries. Seit 1980 besteht diese Partnerschaft offiziell, musikalisch und freundschaftlich verbunden sind die beiden Gemeinden schon länger. Die Musikkapelle Biberbach unterhielt das Publikum im bayrischen Biberbach beim Dorffest mit einem stimmungsvollen Dämmerchoppen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Partnerschaft der beiden Gemeinden durch einen Eintrag in das goldene Buch der Stadt Beilngries durch die Bürgermeister erneuert. „Die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft war so herzlich und freundlich. Dieses Wochenende war eine wahre Freude!“, berichteten die Besucher aus Biberbach. Die bayrischen Biberbacher wiederum waren begeistert von der musikalischen Darbietung beim Dämmerchoppen und der Mitgestaltung der sonntäglichen Messe.

Die Biberbacher freuen sich auf viele weitere gemütliche Treffen mit der Partnergemeinde in Deutschland und bei uns im Mostviertel.

Rückblick zaum:kemma:fest

Was wäre eine Gemeinde ohne ihre Vereine?

Rund 14 Vereine sorgten beim „Zaum:kemma:Fest“ in Biberbach, bei perfekten Wetterbedingungen, für jede Menge Abwechslung. Ein vielfältiges kulinarisches,

zaum:kemma:fest
in Biberbach



soziales und kulturelles Programm sorgten tagsüber für Unterhaltung.

Das Gefühl vom Gemeinschaftsleben in Biberbach war stark zu spüren.

Das Fest startete feierlich mit einem „Freiluftgottesdienst“, welcher von Pater Florian Ehebruster gehalten wurde. Der Kinderchor „Stefani Spatzen & Singers“, unter der Leitung von Maria Rittmannsberger und Rosemarie Schnabel, begeisterte die Besucher*innen der Hl. Messe. Als Solostimme konnte Carolina Wasserthal die Festgäste faszinieren. Brigitte Hofschwaiger und Hannes Pruckner wurden im Anschluss für die mühevollen und ehrenamtlichen Arbeit der neuerstellten Gemeindechronik (2004 — 2023) geehrt. Der Musikverein Biberbach fesselte am Fußballplatz die Gäste mit der Kyrfigur „Party Planet“, welche bereits für die Marschmusikbewertung einstudiert wurde.

Aktivitäten beim zaum:kemma:fest

Hubschrauberrundflüge (Air-Shuttle Schoder), Kutschenfahrten (Reitstall Schlögelhofer), Tag der offenen Stalltür und Kostproben von Staatsmeisterinnen „Grillgirls“ (Bäurinnen/Bauernbund), Kistenkraxeln (LJ), Tanzvorführungen (Biby Dance Club), Showmatch von österr. Padelstaatsmeister u. Nationalspieler (Tennisverein), Honigsammlerspiel (Imker), Mini- & Riesentischtennis (Tischtennisverein), Kegelschießen (Stockschützen), Geräteausstellung (Siedlerverein), FF-Einsatzvorführung (Feuerwehr), Platzkonzert (Musikverein), American-Football (Amstetten Thunders), ein Gewinnspiel mit tollen Preisen und ein Stationenbetrieb mit dem Team von Sportland NÖ sorgte im Rahmen des Festes für außergewöhnliche Abwechslung.

Ein großer Dank gilt dem Team der Gemeindestube und den Bauhofmitarbeitern*innen für die gute Zusammenarbeit und Mitorganisation!

Ein buntes Vereinsleben, Menschen, die sich ehrenamtlich und unentgeltlich engagieren, leisten einen wesentlichen Beitrag, das Gemeindeleben abwechslungsreich zu gestalten.

Wir sagen DANKE!

Ausschuss für Kultur, Familie, Jugend u. Vereine
Obmann Vizebürgermeister Maximilian Soxberger
Obmann- Stv. Maria Bühringer



Foto: Gemeinde



Foto: Gemeinde



Foto: Gemeinde



Foto: Gemeinde



Foto: Natur im Garten

Zeugnisverteilung „Ökologische Grünraumpflege“

20 TeilnehmerInnen aus dem Mostviertel haben den Lehrgang „Ökologische Grünraumpflege“ - der das erste Mal außerhalb von Langenlois stattfand - erfolgreich gemeistert. LAbg. Anton Kasser überreichte am 10. Oktober 2023 im Stift Seitenstetten den AbsolventInnen die Zeugnisse und freut sich, dass dieser Lehrgang so gut angenommen wurde und alle mit Auszeichnung bestanden haben.

„Um unsere Ortszentren naturnaher zu gestalten ist diese qualitative Weiterbildung ein tolles Angebot für unsere Gemeindemitarbeiterinnen und Grünraumbetreuer“, so Obmann Kasser.

Herzliche Gratulation an unsere erfolgreichen Bauhof-Mitarbeiter Anton Gassner und Gertrude Aigner!



Am Foto v.l.n.r.:
Geschäftsführer Kultur.Region.Niederösterreich Martin
Lammerhuber, LR Christiane Teschl- Hofmeister, Bgm. DI Fritz
Hinterleitner, GR Maria Bühringer, Vizebgm. Maximilian Soxberger,
LR Ludwig Schleritzko

Vorbilder der Barrierefreiheit vor dem Vorhang

Die Gemeinde Biberbach konnte in der Kategorie Gemeinden — umfassendes Gemeindekonzept den 1. Preis erreichen.

Barrieren sind Grenzen, die vielen eine aktive und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe verunmöglichen. Gäbe es da nicht immer wieder vorbildhafte Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die für ihre Mitmenschen mitdenken und daran arbeiten, diese Hürden aus dem Weg zu schaffen. Der Preis „Vorbild Barrierefreiheit“ des BhW Niederösterreich setzt genau da an und holt diese Menschen vor den Vorhang. So konnten Landesrat Ludwig Schleritzko und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zum bereits fünften Mal die „Pokale der Wertschätzung“ übergeben.

Biberbach zeigt große Vorbildwirkung zum Thema Barrierefreiheit!

In unserer Gemeinde wurde im Ortskern eine umfassende, barrierefreie Infrastruktur im Laufe der letzten Jahre geschaffen. Angefangen von barrierefreien Busstationen, über die Arztpraxis sowie der Kindergarten, das Gemeindeamt, der Pfarrfriedhof bis hin zur Aufbahrungshalle am Gemeindefriedhof, überall dort konnten Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Die Sportanlagen sowie der Waldspielplatz können über den Themenweg von älteren Menschen und Familien mit Kinderwägen barrierefrei erreicht werden.

Menschen mit Behinderung sollen in unserer Gemeinde gleichberechtigt Teilhabe an der Gesellschaft haben.

Biberbach ist lebenswert!

Das BhW Niederösterreich hat die Auszeichnung „**Vorbild Barrierefreiheit**“ vergeben. Überreicht wurden die Preise in sechs Kategorien von Landesrat Ludwig Schleritzko und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.



Biberbacher Gemeindechronik

Nach einem dreiviertel Jahr intensiver Arbeit dürfen wir uns nun über den Druck und die Präsentation der neuen Gemeinde-Chronik freuen, die ab sofort um EUR 20,00 zu den Amtszeiten am Gemeindeamt erhältlich ist. Die neue Chronik schließt an das Werk von OSR Karl Lammerhuber an und möchte einen Überblick über die Jahre 2004 bis 2023, also die letzten 20 Jahre Gemeindegeschichte bieten. Ergänzt wird sie mit jährlichen kurzen Infos zum weltpolitischen Geschehen.

Ein Danke gebührt allen, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben: Karl Lammerhuber und Werner Wagner für einen ersten Blick auf das Manuskript, Heidi Ramskogler für das Ergänzen der Fotos, Heidi Kneifel für das Lektorat, Birgit Haselmayr für das tolle Layout und die Gestaltung des Einbandes und vor allem Danke dem geduldigen Team unseres Gemeindeamtes - nur gemeinsam kann so ein Projekt gelingen! Wir wünschen allen LeserInnen viel Freude mit dem neuen Buch, das viele informative und so manche heitere Geschichte aus dem Gemeindeleben erzählt.

Brigitte Hofschwaiger – Hannes Pruckner



Am Foto v.l.n.r.: Heidi Ramskogler, Hannes Pruckner, Brigitte Hofschwaiger
Foto: zVg

Besuch der 4. Klassen Volksschule am Gemeindeamt

Am 4. Dezember 2024 besuchten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den ihren Klassenlehrern Otto Kratzer und Martina Mistelbauer das Gemeindeamt Biberbach.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner wurden die Kinder durch das Gemeindeamt geführt und die Mitarbeiter und ihre Aufgaben vorgestellt. Nach einer kleinen Stärkung zeigte Bürgermeister Hinterleitner den Kindern die vielen Aufgaben der Gemeinde in Form unterschiedlichster Fotos im Sitzungssaal. Bei einer Mini-Gemeinderatssitzung hatten die Schüler im Anschluss die Möglichkeit, dem Bürgermeister Fragen zu unterschiedlichsten Themen zu stellen. Bürgermeister Fritz Hinterleitner und Amtsleiter Gregor Leitner freuten sich über das große Interesse der Kinder und wünschten ein erfolgreiches letztes Schuljahr in der Volksschule!



Foto: Gemeinde

Gewinner Ferienprogramm

Wir freuen uns, dass heuer wieder ein buntes Ferienprogramm zusammengestellt wurde - danke allen Vereinen und Freiwilligen für ihre tollen Angebote! Gesamt haben über 180 Kinder an den verschiedenen Tagen teilgenommen. Wir gratulieren ganz herzlich den drei Gewinnern, welche bei der Verlosung Anfang September gezogen wurden und freuen uns schon auf viele Teilnehmer im nächsten Jahr!

Herzlichen Glückwunsch an

Sebastian Meszaros, Liam Schatz und Leo Reisinger.



Foto: Gemeinde



Landeskinderkrippe Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

„Offenheit ist ein Schlüssel, der viele Türen öffnen kann.“ – Ernst Ferstl

In diesem Sinne möchte ich mich beim gesamten Kindergarten team, Gemeindeteam, bei den Eltern und Kindern herzlich bedanken, denn nur durch diese spürbare Offenheit für Veränderung und Neues ist es mir gelungen mich gut im Kindergarten Biberbach einzuleben.

Das sechsstufige Haus mit 119 eingeschriebenen Kindern für das Kindergartenjahr 2023/24 bringt jeden Tag neue Freuden, Überraschungen und Herausforderungen.

Im letzten Jahr gab es auch beim Personal viele Veränderungen, wo es Offenheit brauchte, um gut zusammen zu finden.

Unser Team besteht derzeit aus 23 Personen.

Vorübergehende Wahrnehmung der Leitungsfunktion: Daniela Ludwig

Blaue Gruppe:

Daniela Ludwig (Elementarpädagogin);
 Marianne Dorner-Herzog (Elementar-, Zusatzpädagogin)
 Petra Lueger (Elementar-, Zusatzpädagogin, derzeit nicht im Dienst)
 Gertrude Aigner (Kinderbetreuerin)
 Maria Kammerhofer (Stützkraft)
 Melanie Strohmayer (Stützkraft)

Gelbe Gruppe:

Jasmine Worel (Elementarpädagogin)
 Silvia Wimmer (Kinderbetreuerin)

Grüne Gruppe:

Johanna Unterberger (Stellvertr. der Kindergartenleitung; Elementarpädagogin)
 Heidi Zitzenbacher (Kinderbetreuerin)

Rote Gruppe:

Clara Settele (Elementarpädagogin im Job-Sharing)
 Katrin Jetzinger (Elementarpädagogin im Job-Sharing)
 Nina Gruber (Kinderbetreuerinnen)

Lila Gruppe:

Michaela Kammerhofer (Elementarpädagogin im Job-Sharing)
 Claudia Langthaler-Prinz (Elementarpädagogin im Job-Sharing)
 Roswita Kammerhofer (Kinderbetreuerin)

Orange Gruppe:

Sarah Schneller (Elementarpädagogin)
 Ingrid Edermayr (Kinderbetreuerin)
 Tanja Kößl (Stützkraft)

Ersatzbetreuerinnen, Reinigungskräfte und Küchenpersonal:

Eleonore Röcklinger
 Andrea Dieminger

Inklusive Elementarpädagogin:

Ute Kriener

Stammhausspringerin:

Bianca Albai (Elementarpädagogin)



Im Kindergarten feiern wir gemeinsame Feste im Jahresfestkreis, z. B.:

- **Fasching** im Rahmen eines „Offenen Hauses“ wo der Spaß nicht zu kurz kam.
- **Ostern:**



Ein besonderes Highlight war die **Wohlfühltag für Mama und Papa**, wo sie mit ihrem Kind einen Vormittag im Kindergarten verbringen durften. Bei verschiedenen Stationen konnten die Eltern einen Einblick in die Bildungsarbeit des Kindergartens gewinnen und sich dabei von den Kindern „verwöhnen“ lassen.



- **Erntedankfest**



- **Adventkranzweihe**



Besonders beliebt bei den Kindern ist das „Offene Haus“:

Aus diesem Grund möchten wir euch das Konzept des „Offenen Hauses“ näher vorstellen.

Was ist offene Arbeit in Kindergarten?

Das gruppenübergreifende Arbeiten ist ein wichtiger Teil der Bildungsarbeit. Unter der offenen Arbeit im Kindergarten versteht man einen situationsbedingten, partizipatorischen Ansatz, der es zum Ziel hat, die vorhandene Neugier der Kinder zu fördern. Der offenen Arbeit liegt die Annahme zugrunde, dass jedem Kind ein eigener, stark ausgeprägter Lernwille innewohnt, der durch freie Entwicklung und individuelle Entfaltung am besten ausgelebt werden kann.

**Vorteile in der offenen Arbeit:**

- Die freie Entfaltung der Kinder
- Jeder kennt jeden (pädagogische Fachkräfte – Kinder, Kinder – Kinder).
- Es finden sich leichter soziale Gruppen mit gleichen Interessen.
- Inklusion wird hier vom Grundsatz her gelebt, da die Vielfalt und Individualität eines jeden Kindes beachtet und geschätzt wird.

Ziele der offenen Arbeit:

- Personale Kompetenzen: wie Selbstwert, Selbstvertrauen, Entscheidungsfähigkeit, das Bewusstsein bzgl. eigener Stärken und Schwächen sowie das konstruktive Umgehen mit eigenen Bedürfnissen
- Soziale Kompetenzen: Durch unterschiedliche Sozialkontakte zwischen Kindern verschiedener Altersgruppen und Persönlichkeiten erwerben die Kinder vielfältige Kommunikations- und Konfliktlösestrategien.
- Lernmethodische Kompetenz: Durch ein reichhaltiges Materialangebot werden die Kinder in vielfältiger Weise zur Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt angeregt und erwerben damit Wissen über hilfreiche Lernstrategien.
- Ein weiteres Ziel des offenen Konzepts ist eine komplette Flexibilisierung der pädagogischen Arbeit. Das gesamte Personal muss sich auf das Konzept einlassen, um ihre Aufgaben bestmöglich zu erfüllen. Eine kooperative Zusammenarbeit und eine gute Kommunikation untereinander sind der Schlüsselfaktor

Tagesablauf beim „Offenen Haus“:

- Ankommen in der eigenen Gruppe
- Vorstellen der Angebote im „Offenen Haus“
- Der Gong eröffnet das „Offene Haus“
- Von 9-11 Uhr erleben die Kinder die 4 Freiheiten des Spiels: Was, Wann, Wo, Wie lang
- Der Gong schließt das „Offene Haus“
- Ausklang in der eigenen Gruppe, Zeit zum Erzählen des Erlebten für eine erfolgreiche offene Arbeit.
- Der Weg zum offenen Arbeiten bedeutet für uns ein schrittweises, langsames Vorgehen. Wir achten auf die kindlichen Bedürfnisse und unterstützen sie in der Eroberung des gesamten Hauses.
- Wenn alle an einem Strang ziehen und ihre Ideen nacheinander umsetzen, können alle Beteiligten von der neuen Situation profitieren.

Ein Tag im „Offenen Haus“:

Experimentieren mit Licht und Schatten, mit selbstgebastelten Taschenlampenhüllen.



Gemeinsames Bauen und Konstruieren mit Magneten.



Ein großer Adventkranz für unser Haus wird gebunden und gestaltet.



Bewegungsstation im Turnsaal Wichtel gestalten für die „Adventfensterroas“
Turnen und Bauen mit Schachteln, Vesco-Teilen,...

EIN NEUES JAHR BEGINNT!

Zeit für neue Träume.

Neue Ziele. Mehr Liebe.

Neue Abenteuer. Mehr Reisen.

Auf in ein gutes neues Jahr

wünscht das

Biberbacher Kindergartenteam

Volksschule Biberbach

**„Das Beste, das man den Kindern geben kann, ist eine Schulbibliothek“
– so der Lesedidaktiker Reinhard Windl.**

Seit dem Umbau 2013 haben wir eine eigene Schulbibliothek, die wir im Vorjahr auf „digital“ umgestellt haben. Nachdem viele Bücher wegen alter Rechtschreibung aussortiert wurden, sind wir dabei, diese zu ergänzen und unsere Bibliothek sukzessiv mit neuem Lesestoff zu erweitern. Danke auch an unsere Eltern, die dies ermöglichen und uns immer wieder unterstützen, sei es durch das „Cafe“ beim Elternsprechtag, die Spenden beim Weihnachtsmarkt oder durch Bücherspenden. So können wir unsere Kinder in die Welt der Fantasie eintauchen lassen. Lesen hat bei uns einen hohen Stellenwert, denn Lesen ist die Basis für die Zukunft unserer Kinder. Vom Lesen lernen hin zum Lesen ist es ein weiter Weg und es bedarf unser ALLER Unterstützung.

Die Lebenswelt unterliegt einem ständigen Wandel. Unsere Aufgabe ist nicht nur kognitives Wissen zu vermitteln, sondern soziale und emotionale Schwerpunkte zu setzen. Es braucht diesbezüglich gute Wurzeln, um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden. Wir, das Team der VS Biberbach (Lehrer:innen, Schulwarte, Nachmittagsbetreuung, Schulassistenten, Leseomis) sind ständig darum bemüht.

**Klasseneinteilung im Schuljahr 2023/24**

| | | |
|----|--|------------|
| 1a | Großalber-Lichtenberger Heide Maria | 14 |
| 1b | Wagner Ulrike | 14 |
| 2a | Bauernfeind Gottfried | 15 |
| 2b | Haselsteiner Silvia | 16 |
| 3. | Bruckner Raphaela, Schlachter Gabriele | 23 |
| 4a | Kratzer Otto | 11 |
| 4b | Mistelbauer Martina, Kogler Helene | 15 |
| | | 108 |

Zu unserem pädagogischen Team gehören wie im Vorjahr Ina Vielmetti mit 9 Stunden, Sigrid Unterberger (Sonderschullehrerin) mit 7 Stunden und Rosemarie Schnabl mit 14 REL Stunden, Theresa Wasserthal als Schulassistentin, Theresa Maierhofer in der Nachmittagsbetreuung und unsere Leseomis Heidi Kneifel und Elisabeth Nykodem. Wir freuen uns über die Biberbacherin Ulli Wagner, die unser Team verstärkt.

Die Kooperation mit der Musikschule (danke an Barbara Burghart), die Kooperation mit ASKÖ Böhlerwerk, Amanda Devine (Native Speaker) bereichern unseren Schulalltag.

Bei unverbindlichen Übungen (Forschen, Englisch, Lettering) können die Kinder ihre Talente unter Beweis stellen und fördern.

Schon zu Schuljahresbeginn werden die „Erstklassler“ behutsam in das neue Schulleben eingeführt. Ihre Patenkinder der 3. Kl. begleiten sie (ohne Eltern) in die Eröffnungsmesse. Diese Patenschaft wird das ganze Schuljahr über gepflegt z.B. gemeinsame Turnstunden, Kreativstunden, Vorleseeinheiten. Durch die Nahtstelle Kindergarten – Volksschule werden schon das ganze Jahr über Verbindungen hergestellt. Kurz vor Weihnachten besuchten die „Schulanfänger des Kindergartens“ die Aufführung „The Gingerbreadman“ der Englischgruppe. Die Anwesenheit der Polizei bei der Verkehrserziehung der 1. Kl., beim Radfahrführerschein, sowie bei der oftmaligen Schulwegsicherung untermauert deren Bedeutsamkeit.

Wir als „Gesunde Volksschule“ legen Wert auf nachhaltige Prävention: Bewegung auch abseits des Turnunterrichts in jeglicher Form (z.B. Laufolympiade, Friedenslauf, Sumsi Cup, Bobfahren, Schitag) helfen, die Fitness und Begeisterung der Kinder zu fördern.

Bei der Ernährung wollen wir unseren Schüler:innen neben dem theoretischen Wissen auch die tägliche gesunde Jause bewusst und schmackhaft machen.

Die Bäuerinnen zeigten wieder mit praktischen Anwendungen (Weckerl, Topfen), die Bedeutsamkeit der regionalen Lebensmittel. Danke auch an unsere Eltern, die wöchentlich die gesunde Jause für uns zubereiten. Gemeinsame Aktivitäten, wie Wandertage, Lesereisen und Spielereisen, auch outdoor, Kreativtage – auch extern bei Fa. Wach - Wagner (4b) – sollen das soziale Miteinander stärken.

Bei regelmäßigen Schulplenen dürfen die Schüler:innen jeder Klasse ihre Anliegen kundtun. Auch Klassen - Lobesrunden und Darbietungen der „verantwortlichen Klasse“ dürfen da nicht fehlen. So soll auch kritisches Denken gefördert werden. Der Begriff „Demokratie“ wird ihnen auch rund um den Nationalfeiertag nähergebracht: die 3. + 4. Kl. veranstalteten einen „Österreichtag“. Beim Besuch der 4. Klassen auf der Gemeinde erfahren die Schüler:innen ebenfalls über Vorhaben, demokratische Entscheidungen und über deren umfangreiche Arbeit.

Besondere „Highlights“ in diesem Schuljahr waren im November der Eislauftag in Waidhofen und das Theater („Alice im Wunderland“) in Amstetten.

Gemeinschaftsfördernd für die 3. Klasse war auch die Lesenacht im Wärmekraftwerk Theiss.



Schön war auch die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, bei der die 3. Klasse gemeinsam mit ihrer REL Lehrerin viele Pakete für die Oststaaten sammelte und überreichen konnte.

Die Geschäftstüchtigkeit haben unsere Schüler:innen beim Weihnachtsmarkt unter Beweis gestellt – mit mancher Hartnäckigkeit haben sie noch etliche Spenden lukriert.

Das Kalenderjahr wurde wieder mit einer stimmungsvollen Rorate (6:30 Uhr) in der Pfarrkirche am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien beendet. Beim anschließenden Frühstück in der Schule und einem gemütlichen Ausklang wurden wir alle auf Weihnachten eingestimmt.

Mein Dank gilt neben meinem Team, das wirklich hervorragende Arbeit leistet, auch dem Team der Gemeinde, an der Spitze BGM Fritz Hinterleitner und der Obfrau des Schulausschusses Ulli Strohmayer für die gute Zusammenarbeit, der Pfarre mit P. Florian für das wohlwollende Miteinander, unseren Eltern und dem Team des Kindergartens.

Der Ausspruch des griechischen Philosophen Heraklit ist aktueller denn je:

„Nichts ist beständiger als der Wandel.“

Ich glaube, wir alle sind gefordert, unsere Kinder auf diese Schnelllebigkeit vorzubereiten. Und das geht nur gemeinsam.

Alles Gute für das Jahr 2024!

Katharina Latschenberger



*Schitag Hochkar
Schuljahr 2022/2023*



*Flurreinigung 1b + 3b
Schuljahr 2022/2023*



*Preisverleihung Zeichenwettbewerb der
Raiba Schuljahr 2023/2024*



*3. Klasse Weihnachten im Schuhkarton
Schuljahr 2023/2024*



*Schmökern in der Buchausstellung
Schuljahr 2023/2024*



*Schülerstand beim Adventmarkt
Schuljahr 2023/2024*



Lernen und Lehren mit Herz, Hirn und Hand

JAHRESRÜCKBLICK

In gewohnter Weise möchten wir am Ende eines langen Jahres innehalten und mit Stolz darauf zurückschauen, was gut gelungen ist. Auch das Jahr 2023 ist geprägt von intensivem Erlernen und Üben von Kompetenzen sowie konzentriertem Arbeiten an einer Vielzahl von Themen im Unterricht. Schulveranstaltungen, Exkursionen, Workshops bereichern den Schulalltag und bieten Möglichkeiten für praktisches und kreatives Lernen. Einige ausgewählte Berichte möchten wir gerne in diesem Rahmen mit Ihnen teilen.

Schikurs für die 2. Klassen

Vom 15. Jänner bis 20. Jänner ging es für die 2. Klassen der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach zur Schmittenhöhe nach Zell am See. Begleitet wurden die SchülerInnen von einem eingespielten Team, bestehend aus Tamara Behoun, Birgit Haas, Sandra Schwiegk, Gerold Stein und Nicolai Scharnreitner.

Die Vorfreude stand den Kindern ins Gesicht geschrieben. Die Motivation fürs Skifahren löste speziell bei einigen Anfängern eine derartige Leistungssteigerung aus, sodass jegliche Unsicherheit bereits im Laufe des ersten Tages schnell verflog und der Spaß an diesem tollen Sport im Vordergrund stand.

Das Quartier „Club Kitzsteinhorn“ begeisterte unsere Kinder mit unzähligen Freizeitangeboten und leckerem Essen. So standen am Abend zwei Sporthallen, die Boulderhalle, der Indoor – Beachvolleyballplatz und das Kino zur Verfügung.



Wienwoche der 4. Klassen

Die SchülerInnen der 4. Klassen fuhren für sechs Tage nach Wien, um die Hauptstadt in ihren vielen verschiedenen Facetten kennenzulernen. Von 19. bis 24. Februar 2023 wurden die beiden Klassen von den Lehrkräften Judith Miemelauer, Lukas Michelmayer, Sabrina Reiter, Katrin Helm und Eva-Maria Schlögelhofer begleitet.

Die Programmpunkte waren vielfältig, wie zum Beispiel der Besuch des renovierten Parlaments und des Internationalen Zentrums. Die Kaisergruft und die Kaiserappartements mit dem Sissi Museum und der Spanischen Hofreitschule brachten den SchülerInnen historische Aspekte näher. Die Klassen besuchten auch eine Synagoge, den Stephansdom und die Karlskirche. Ein weiteres Highlight war das Schloss Belvedere mit einem der berühmtesten Gemälde weltweit – „der Kuss“ von Gustav Klimt. Der Besuch der Kurier-Redaktion gab einen Einblick in die Arbeit einer der größten österreichischen Tageszeitungen.

Die Wienwoche bietet den SchülerInnen interessante kulturelle Erfahrungen an und ist für die 4. Klassen gleichzeitig ein wichtiges Erlebnis, da es den Abschluss nach 4 Jahren Mittelschule markiert.



Das Abendprogramm war ebenfalls sehr abwechslungsreich. Ein Besuch des Hauses des Meeres wie auch des Naturhistorischen Museums durfte nicht fehlen. An einem weiteren Abend war Kino angesagt und es gab die Wahl zwischen einem Liebesfilm und einem Abenteuerfilm. Ein Highlight der Woche war aber der Besuch im Ronacher-Theater am, wo das Musical „Der Glöckner von Notre Dame“ aufgeführt wurde.

Sommersportwoche für die 3. Klassen

Die 3. Klassen verbrachten vom 19. Juni bis zum 23. Juni ihre Sommersportwoche am schönen Maltschachersee in Kärnten. 39 SchülerInnen nahmen daran teil und wurden von Lukas Michelmayer, Barbara Grillitsch, Sandra Schwegk und Birgit Haas begleitet.

Die SchülerInnen mussten sich auch in diesem Jahr wieder der Challenge „Handyfrei auf der Sportwoche“ stellen. Da die Woche mit Aktivitäten gepackt ist, fehlt das Handy auch gar nicht. Bei der Sportwoche stehen die Gemeinschaft und das Miteinander im Vordergrund.

Das Angebot des Sonnenresorts ist groß und die SchülerInnen wählten sich daraus folgende Sportkurse: Beachvolleyball, Adventure Games, Segeln, Surfen, Mountainbiken, Tennis und Stand-Up-Paddling.

Außerhalb der Kurse konnten sie im See baden, am Strand Tischtennis spielen oder sich mit ihren Freunden auf der Terrasse treffen und tratschen.

Die „Lake-Crossing-Challenge“ durfte natürlich auch bei dieser Sportwoche nicht fehlen. Die Durchquerung des Sees hat schon Tradition und wurde heuer bereits zum siebten Mal ausgetragen

Diese wunderschöne und ereignisreiche Woche fand noch mit einem Lagerfeuer am See und einer Beachparty würdig ihren Abschluss.





Wandertag

Das neue Schuljahr beginnt unter anderem immer mit einem Wandertag. Es ist eine gemeinschaftsfördernde Aktivität und unsere SchülerInnen haben die Möglichkeit, unbeschwerte Gespräche zu führen und ihre Beziehungen bzw. Freundschaften untereinander zu pflegen.

Wandertag der 1. Klassen – Wildpark Cumberland in Grünau im Almtal

Der erste Wandertag für unsere ersten Klassen stellt ein besonderes Erlebnis dar.

37 hochmotivierte und wanderbegeisterte Kinder erkundeten den Tierpark in bewaldeter Gebirgslandschaft, der hauptsächlich einheimische Wildtiere beherbergt. Die Kinder begaben sich auf eine Rätselrallye, um einen unvergesslichen Einblick in die Welt von Steinbock, Rothirsch, Wisent sowie Luchs, Braunbär und Wolf zu bekommen. Auch der Fischotter konnte beim Spielen im Wasser hautnah beobachtet werden. Viele Spielplätze luden zum Austoben und Verweilen ein, aber auch der Streichelzoo mit den frechen Ziegen sowie das Gemeinschaftserlebnis bleibt hoffentlich vielen Kindern in Erinnerung.

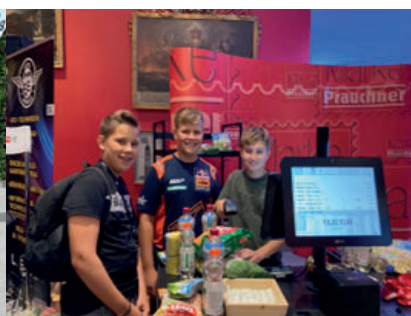


Berufsorientierung für die 3. Klassen

Die SchülerInnen der 3. Klassen besuchten am 22. September das „karriere clubbing“ im Schloss Rothschild in Waidhofen an der Ybbs.

Auf dieser Fachmesse präsentierten 35 Betriebe aus der Region das vielfältige Angebot der Lehre. Das einzigartige an diesem Format ist, dass die Unternehmen selbst die Veranstaltung, unter dem Dachverein „Mein Lehrbetrieb“, organisieren. Bei den Informationständen informieren nicht nur die Lehrlingsausbildner, sondern auch die Lehrlinge selbst erzählen aus ihrem Arbeitsalltag.

Unsere Jugendlichen zeigten sich enorm interessiert, informierten sich an den Firmenständen im Innenbereich und konnten sogar bei den Werkstattinseln im Schlosshof selbst einiges ausprobieren.





Digitales Lernen und Lehren

Seit dem Schuljahr 2023/24 sind alle SchülerInnen der Mittelschule mit Notebooks ausgestattet. Das Notebook ist für alle ein neues Lernwerkzeug und Arbeitsgerät. Gemeinsam haben wir gestartet und uns auf den Weg des digitalen Lernens gemacht. Ganz besonders wichtig ist dabei die Medienkompetenz und Safer Internet. Das analoge Lernen – „mit Händen angreifen und begreifen“ – ist uns weiterhin ein wichtiges Anliegen. Die Grob- und Feinmotorik durch Schreiben mit der Hand, durch Zeichnen, Malen und Arbeiten im Werkraum soll sich weiterhin gut entwickeln.

Montag, 9. Oktober 2023

Man spürte die Aufregung, vor allem aber eine sehr große Freude in den 1. Klassen, als die Lieferung der Geräte an unserer Schule eintraf.

Seit Schulbeginn arbeiteten die SchülerInnen und Schüler fleißig und geduldig in unseren Informatikräumen mit den Stand-PCs, welche mittlerweile schon in die Jahre gekommen sind. Beim Erlernen des 10-Finger-Systems aber auch beim Aneignen erster digitaler Skills in den Unterrichtsfächern Digitale Grundbildung und Informatik zeigten sie sich sehr geduldig und eifrig.



Mittwoch, 18. Oktober 2023

Ein Leuchten in den Augen war zu beobachten, als unsere SchülerInnen das erste Mal ihr eigenes Gerät in den Händen halten durften.

Nachdem die Geräte von Frau Schlögelhofer und Frau Schwegk für eine gemeinsame Inbetriebnahme vorbereitet wurden, durften am 18.10.2023 die Kinder der ersten Klassen unter Anleitung von unserem IT-Betreuer Gerhard Neubauer ihr eigenes Gerät aufsetzen.

Das Team der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach ist darüber erfreut, dass nun alle SchülerInnen ein eigenes Notebook besitzen.



Dipl.-Päd. Ilona Kogler und Eva-Maria Schlögelhofer, BEd absolvierten den 2-jährigen Hochschullehrgang „Digitale Grundbildung“. Neben der Informatikausbildung, welche schon vor Jahren abgeschlossen wurde, ist dies nun zusätzlich eine gute Basis, um unseren Kindern notwendige Kompetenzen im Bereich der digitalen Bildung zu geben.

Neben Informatik (verbindliche Übung) ist der Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung mit einer Wochenstunde in jedem Jahrgang seit dem Herbst 2022 auf dem Stundenplan unserer SchülerInnen zu finden. Sie sollen digitale Technologien auf kritische, innovative und kreative Weise nutzen können.

Am Arbeitsmarkt wird ein selbständiges, routiniertes Arbeiten mit Computeranwendungen und im Netz vorausgesetzt. Dies ist auch ein wesentliches Ziel der digitalen Grundbildung. Lifestyle Skills (z.B. das Bedienen eines Smartphones) sind nicht mit Professional Skills (z.B. das Beherrschen von Text—oder Präsentationsprogrammen) gleichzusetzen.

Wir freuen uns auch, dass an unserer Schule der ICDL, umgangssprachlich unter „Computerführerschein“ bekannt, angeboten wird. Frau Schlögelhofer und Frau Schwegk führen unsere SchülerInnen durch die sieben Module bis hin zu den Prüfungen. Am Ende der vierten Klasse dürfen manche unserer SchülerInnen das ECDL/ICDL Advanced-Zertifikat in ihren Händen halten.



Lehrerteam 2023/24

Im neuen Schuljahr 2023/24 durften wir ganz herzlich in unser Team aufnehmen: Eva-Maria Zellhofer, Maria Obermayr, Theresa Leitner, Jakob Hartl, Samuel Kickinger und Mathias Spath.



Vielen Dank an die Gemeinde Biberbach für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Schule!

**Die besten Wünsche für das neue Jahr 2024
wünscht das gesamte Lehrerteam der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach**

Carl Zeller Musikschule St. Peter/Au

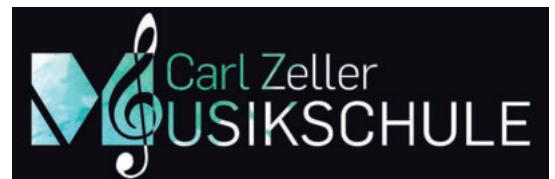
Gemeindeverband der Carl Zeller Musikschule St. Peter/Au

Das Musikschulwesen hat sich in den letzten Jahrzehnten hinsichtlich an Qualität und Quantität enorm weiterentwickelt und ist in unserem gesellschaftlichen Leben kaum mehr wegzudenken. Auch in unserem Musikschulverband mit den Mitgliedsgemeinden

Ertl, Biberbach, Weistrach, Wolfsbach, Seitenstetten und St. Peter/Au können wir auch heuer wieder sehr stolz zurückblicken, welche an tollen Leistungen unserer MusikschülerInnen mit unserem Lehrkörper erarbeitet wurde, sowie unvergessliche und erlebnisreiche Auftritte und Konzerte bestritten wurden.

Es wurden an die 70 Vortragsabende abgehalten – beim NÖ Landeswettbewerb Prima la musica nahmen 7 Solisten und 2 Ensembles sehr erfolgreich teil – im Juni konzertierten an die 220 SchülerInnen beim Verbandskonzert in St. Peter/Au in verschiedensten Ensembles und Orchestern, um nur einige Veranstaltungen zu erwähnen.

Die gleichbleibende Schülerzahl von ca. 900 Kindern und Erwachsenen mit 40 Lehrkräften, sowie zwei Kunstkursen in Design und Malen, spricht ebenfalls für den Erfolg in unserer Carl Zeller Musikschule. Die Musikschule gestaltet im Advent wieder viele Adventmessen in den Kirchen und auf Adventmärkten werden auch einige Ensembles der Musikschule zu hören sein.





Im Frühjahr erwarten uns viele schöne Themenkonzerte in allen Mitgliedsgemeinden, wozu wir Sie alle jetzt schon sehr herzlich einladen dürfen!

Alle Termine, Rückblicke und Fotos finden Sie auf unserer Homepage

www.ms-carlzeller.at

Wir wünschen unseren Musikschüler*innen weiterhin viel Spaß beim Musizieren und wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren zahlreichen Veranstaltungen der Musikschule!

Dir. Ewald Huber



Freiwillige Feuerwehr Biberbach

Das Jahr 2023 war von einer ungewöhnlichen Häufigkeit an Sturmereignissen bzw. Unwettern geprägt. Dadurch mussten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Biberbach vermehrt zur Beseitigung von umgestürzten Bäumen von Verkehrswegen ausrücken. Abseits des Einsatzgeschehens kam es zu Jahresbeginn zu einem Führungswechsel bei der Feuerwehr: Michael Hofschwaiger folgte Christian Neudorfer als Feuerwehrkommandant.



Einsätze

2. Jänner 2023: Vermuteter Gärgasaustritt auf Bauernhof

Anfang des Jahres wurden Feuerwehr und Rotes Kreuz zu einem Einsatz gerufen, nachdem ein Landwirt nach dem Öffnen einer Güllegrube über Übelkeit und Schwindel klagte. Glücklicherweise war ein Eingreifen der Feuerwehr nicht erforderlich, sodass wenig später wieder eingerückt werden konnte.

15. April 2023: Auspumparbeiten nach Starkregen

Die starken Regenfälle Mitte April führten auch in Biberbach zu kleineren Überflutungen. Gegen 9:30 Uhr des 15. April 2023 erreichte die FF Biberbach die erste Alarmierung. In Gstadthof kam es bei einem Keller zu einem Wassereintritt. Mithilfe des Nasssaugers konnte das Wasser rasch entfernt werden. Am Nachmittag galt es noch die Eisenbahnunterführung in Kettel vom Schlamm zu reinigen.



22. Juni 2023: Heftige Sturmböen brachten zahlreiche Bäume zu Fall

Ein starker Föhnsturm sorgte für mehrere Feuerwehreinsätze in Biberbach und Umgebung. Noch während der Anfahrt zum ersten Einsatz um 21:45 Uhr wurden weitere Einsatzstellen gemeldet. Ein umgestürzter Baum am Einfaltsberg wurde von den Besitzern selbstständig entfernt, zwei umgestürzte Bäume auf den Landesstraßen im Bereich Tiefenweg und Friesenberg wurden von der Feuerwehr beseitigt. Nach einer Kontrollfahrt auf weiteren Gemeindestraßen konnten die Sturmeinsätze nach rund 1,5 Stunden beendet werden.



4. Juli 2023: PKW machte sich selbstständig - Bergungseinsatz in Kromos

Aus unbekannter Ursache kam das Auto einer Lenkerin am 4. Juli 2023 bei Kromos ins Rollen und blieb auf einem Stoß von Baumstämmen hängen. Nachdem das Fahrzeug gegen ein Wegrollen gesichert war, wurde der PKW mittels Ladekran des Wechselladefahrzeuges der FF Amstetten schonend von den Baumstämmen gehoben.



8. Juli 2023: Bergung eines umgestürzten Rückewagens

Wenige Tage später wurde die FF Biberbach zur Bergung eines Rückewagens, der bei Kranarbeiten umgestürzt war, nach Hochaigen gerufen. Nach Erkundung wurde der Traktor gerade gezogen, um die verklemmte Zapfwelle zu lösen und Betrieb der Hydraulik zu ermöglichen. Parallel dazu wurde der Rückewagen mittels Greifzug gesichert und in weiterer Folge in Zusammenarbeit mit dem Landwirt wieder auf die Räder gestellt.

22. Juli 2023: Rascher Einsatz von Landwirt verhinderte größeren Flurbrand

Samstagnachmittag, 22. Juli 2023, wurden die Feuerwehr Biberbach zu einem Brandeinsatz „B1 – Flurbrand, Feld brennt“ alarmiert.

Auf einem abgedroschenen Getreidefeld Nähe Willersdorf war ein Brand ausgebrochen. Der Landwirt wurde selbst auf das Feuer aufmerksam und startete sofort erste Löschmaßnahmen mit einem Vakuumfass. Durch diesen raschen Einsatz konnte das Feuer noch vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden. Die FF Biberbach führte in weiterer Folge noch Nachlöscharbeiten im Randbereich sowie Kontrollen mit der Wärmebildkamera durch und konnte den Einsatz nach rund einer Stunde beenden.



7. August 2023: Umgestürzter Baum auf Landesstraße

In den Morgenstunden galt es neuerlich einen umgestürzten Baum von einer Straße zu entfernen. Ein Baum war im Bereich Scherhub auf die Landesstraße gestürzt. Mithilfe der Kettensäge wurde der Baum zerkleinert und von der Fahrbahn entfernt.

23. August 2023: Blitzschlag führte zu Kleinbrand

Gegen halb 8 Uhr morgens wurde die Feuerwehr Biberbach zu einem Brandeinsatz nach Seitenstetten gerufen. Entgegen der Alarmierung hatte nicht eine Hütte sondern ein Baum nach einem Blitzschlag Feuer gefangen. Der Kleinbrand konnte durch die örtliche Feuerwehr unter Kontrolle gebracht werden, sodass der Einsatz der FF Biberbach nicht mehr erforderlich war.

25. August 2023: Starker Sturm brachte rund 12 m hohen Baum zu Fall

Ende August waren Teile des Bezirkes Amstetten neuerlich mit einer Gewitterfront und starken Sturmböen konfrontiert. In der Nacht auf den 25. August 2023 hielt ein rund 12 m hoher Baum den heftigen Böen nicht mehr stand und stürzte auf den Güterweg Holzbauer. Um 6:19 Uhr wurden die Biberbacher Einsatzkräfte zum Sturmeinsatz „Baum über Straße“ alarmiert. Nach der Erkundung wurde der Stamm im Bereich des Wurzeltellers unter entsprechender Vorsicht durchtrennt und der Baum mithilfe der Seilwinde des Löschfahrzeuges von der Fahrbahn entfernt.



1. September 2023: Einsatzreicher Start in den September

Der September startete für die Feuerwehr Biberbach ungewöhnlich einsatzreich. Am Nachmittag kam es auf der L6189, Höhe Distlhof, zu einem Verkehrsunfall, bei dem im Kurvenbereich der Landesstraße zwei Fahrzeuge gegeneinander prallten, wobei eine Person verletzt wurde. Das Rote Kreuz übernahm die Betreuung der verletzten Person, während die FF Biberbach die Einsatzstelle absicherte und in weiterer Folge die Bergung der Unfallfahrzeuge und Reinigung der Fahrbahn durchführte.



Um 21:00 Uhr abends folgte die zweite Alarmierung des Tages: Im Kreuzungsbereich der B122 im Bereich Hagbauer war ein PKW aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen und in der Straßenböschung zum Stillstand gekommen. Um eine möglichst schonende Bergung zu ermöglichen, wurde das Wechselladefahrzeug der FF Amstetten nachalarmiert und der PKW mithilfe des Ladekrans aus der Straßenböschung gehoben.

3. Oktober 2023: Technischer Defekt sorgte für Ölspur

Ein technisches Gebrechen an einer Hydraulikleitung eines landwirtschaftlichen Geräts löste Anfang Oktober eine größere Ölspur im Bereich Angerhof aus. Die alarmierten Feuerwehrkräfte banden die ausgetretene Flüssigkeit mithilfe von Ölbindemittel und sicherten die Einsatzstelle mit Warnzeichen „Ölspur“ ab. Nachdem das Ölbindemittel mithilfe der Kehrmachine der Gemeinde aufgenommen wurde, konnte der Einsatz nach etwa zwei Stunden beendet werden.

2. Dezember 2023: Umgeknickte Bäume und Fahrzeugbergung nach Wintereinbruch

Die starken Schneefälle am ersten Adventwochenende sorgten zwar für ein tolles Ambiente beim „Advent im Dorf“, brachten jedoch auch Feuerwehrereinsätze mit sich. Gegen 18:00 Uhr wurde die Feuerwehr Biberbach zu einer Walddurchfahrt im Bereich Brückl gerufen. Ein Baum war auf die Landesstraße gestürzt, weitere Bäume waren durch das hohe Gewicht des Neuschnees umsturzgefährdet. Die Walddurchfahrt wurde vorübergehend gesperrt, der umgestürzte Baum entfernt und in Abstimmung mit dem Landwirt vier weitere umsturzgefährdete Bäume gefällt. Nachdem die Straße wieder gefahrlos passierbar war, konnte der Einsatz nach etwas mehr als einer Stunde beendet werden.

Um 20:12 Uhr folgte eine weitere Alarmierung. Im Bereich Kleingassen / Neubauer kam ein Klein-PKW von der Straße ab und blieb in der angrenzenden Straßenböschung hängen. Nach Absicherung der Einsatzstelle konnte das Fahrzeug mithilfe der Seilwinde des Löschfahrzeuges schonend aus der misslichen Lage befreit werden. Der Lenker konnte daraufhin seine Fahrt wieder fortsetzen.

22. Dezember 2023: Zu guter Letzt - „Baum über Straße“

Den Abschluss des durchaus „stürmischen“ Einsatzjahres 2023 bildete wieder ein umgestürzter Baum. Der starke Wind in der Nacht von 21. auf 22. Dezember 2023 brachte einen Baum bei einer Walddurchfahrt zwischen Baumgarten und Moos zu Fall. Ausgestattet mit einer gewissen Routine konnten die Biberbacher Feuerwehrkräfte auch diesen Baum ablängen und von der Fahrbahn beseitigen, sodass diese kurze Zeit später wieder befahrbar war.

Ausbildung und Übungen

Über 1.500 Stunden investierten die Biberbacher Feuerwehrkräfte 2023 in die Aus- und Weiterbildung. Im Rahmen von über 80 Übungen, Teilnahmen an Schulungen und Lehrgängen sowie der Absolvierung der Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“ bereiten sich die Mitglieder auf den Ernstfall vor.

Sterbefälle in der Feuerwehr Biberbach

Im abgelaufenen Jahr wurde den unterstützenden Mitgliedern Cäcilia Rittmannsberger und Leopold Kammerhofer die letzte Ehre erwiesen.



Highlights im Jahr 2023

Kommandantenwechsel und Beförderungen bei Jahreshauptversammlung
Am 14. Jänner 2023 wurde die alljährliche Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Biberbach im GH Kappl abgehalten. Dabei wurde nicht nur Rückschau auf das abgelaufene Jahr gehalten, sondern es stand auch die Neuwahl des Kommandanten an. Der bisherige Kommandant HBI Christian Neudorfer hatte seine Funktion im Vorfeld der Versammlung niedergelegt. Im Zuge des Wahlganges unter Vorsitz von Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner wurde Michael Hofschwaiger einstimmig zum neuen Feuerwehrkommandanten gewählt. Im Zuge der Mitgliederversammlung wurden auch einige Beförderungen und Ernennungen ausgesprochen und ein Ausblick auf das bevorstehende Jahr gegeben.



Kirchgang zu Ehren des Hl. Florian

Begleitet vom Musikverein Biberbach feierte die Feuerwehr Biberbach am 7. Mai 2023 die traditionelle Florianimesse. Pfarrer P. Florian Ehebruster zelebrierte die hl. Messe, die vom Musikverein in bewährter Weise musikalisch gestaltet wurde. Nach dem traditionellen Umzug im Ortszentrum fand die Florianifeier im Gasthaus Kappl ihren gemütlichen Ausklang.

Hochzeit von Martin & Petra Simmer

Am 27. Mai 2023 gab Zugskommandant Martin Simmer seiner Petra das Ja-Wort. Die Feuerwehrkameraden überraschten das Brautpaar nach der kirchlichen Trauung mit einem Spalier aus Feuerwehrschräuchen und überbrachten erste Hochzeitsglückwünsche!

Actionreicher Ferientag bei der Feuerwehr Biberbach

Die Feuerwehr war auch 2023 wieder Teil des Biberbacher Kinderferienprogrammes und lud am 12. August zu einem abwechslungsreichen Vormittag in die Welt der Feuerwehr ein. Verschiedene Stationen garantierten wieder einen kurzweiligen und ereignisreichen Vormittag bei der Feuerwehr.

Großes Interesse bei Einsatzvorführung im Rahmen des „zaum:kemma:fest“

Am Sonntag, dem 27. August 2023, fand das erste „zaum:kemma:fest“ in Biberbach statt. Neben zahlreichen Biberbacher Vereinen war auch die Freiwillige Feuerwehr Biberbach mit dabei und gewährte im Zuge einer Einsatzvorführung interessante Einblicke in die Rettung von eingeklemmten Personen nach einem Verkehrsunfall. Im Anschluss hatten Interessierte noch die Möglichkeit, die Feuerwehrfahrzeuge zu besichtigen und die eine oder andere Gerätschaft selbst auszuprobieren.



Die FF Biberbach auf den Spuren von KTM und Raschhofer Bräu

Der Feuerwehrausflug führte die Teilnehmer dieses Jahr in das Innviertel nach Oberösterreich. Der erste Stopp fand bei der KTM Motohall in Mattighofen statt, wo sich die Teilnehmer auf die Spuren der orangenen Motorräder begaben und auch auf dem einen oder anderen Motorrad probefahren konnten. Nach dem Mittagessen in Altheim folgte eine Führung samt Raschhofer-Verkostung im Innviertler Brauturm.

Erfolgreiche Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Bronze und Gold

Nach einer mehrwöchigen Vorbereitungszeit und zahlreichen Übungen stellten sich am Samstag, 18. November 2023, zwei Gruppen der Ausbildungsprüfung Löscheinsatz. Beide Gruppen konnten ihr Ziel, das Abzeichen in Gold und Bronze abzulegen, mit Bravour meistern!

Herzlichen Dank an dieser Stelle wiederum all jenen, die die Freiwilligen Feuerwehr Biberbach im abgelaufenen Jahr in unterschiedlichster Weise unterstützt haben!

Kommandant
HBI Michael Hofschwaiger

Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit
OLM Gregor Leitner



Pfarre Biberbach

Von vielen Aktivitäten und neuen Initiativen können wir im Jahr 2023 berichten:

Im Jänner gratulierten wir dem langjährigen Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat Alois Röcklinger zum 80. Geburtstag. Der Kirchenchor bedankte sich für seine 65(!)-jährige Mitgliedschaft mit einem Sendschreiben unseres Bischofs und einer Ehrenmitgliedschafts-Urkunde.



Dass die Damen unserer kfb (katholischen Frauenbewegung) durchaus innovativ sind, bewiesen sie mit der Aktion „Suppe im Glas“ Aktion zur Unterstützung des Familienfasttages Anfang März. Mehr als 200 Gläser Suppe wurden für den guten Zweck verkauft, rund EUR 1.400,00 konnten gespendet werden.

Einem gemeinsamen Beschluss der PGR Vorstände Biberbach und St. Georgen/Klaus folgend feierten wir heuer erstmals die Gründonnerstagsliturgie im Stift Seitenstetten. Beeindruckt waren wir von der berührenden Liturgie mit Fußwaschung von 12 Seitenstettner ApostellInnen und der musikalischen Gestaltung durch den Kirchenchor Seitenstetten, an diesem Abend unter der Leitung von P. Florian.

Von zwei uns gut vertrauten Priestern mussten wir uns heuer leider verabschieden: P. Leo Heimberger, langjähriger Pfarrer von St. Georgen/Klaus, verstarb am 29. März dieses Jahres und P. Ulrich Adl, Pfarrer von Biberbach von 1961 bis 1973, verstarb am 28. April. Im Gegenzug freute sich der Konvent des Stiftes über die Priesterweihe von P. Christoph Fischer am 23. April. Seinen Primizsegen spendete er uns am 30. August.

Eine gute musikalische Tradition hat sich in unserer Pfarre entwickelt: Neben den Auftritten unseres Kirchenchores bei den Hochämtern gestalten z.B. der PGR Chor (mit Freunden) die Messe zu Pfingsten und Christkönig, der „immernoch“ singende Chor der ehemaligen Katholischen Jugend die Messe am Ostermontag und die LJ die Messe an Erntedank. Schön, dass sich hier so viele SängerInnen einbringen!



Ein tolles Brillen-Sammel-Projekt starteten die Schulkinder der 4. Klasse VS (organisiert von REL Lehrerin Rosemarie Schnabl): 365 Brillen konnten an die Fa. Fielmann übergeben werden, die die Wartung der Brillen übernahm und diese an Menschen in Afrika weiterleiteten. Danke den Schüler- und LehrerInnen für so viel caritativen Einsatz!



Groß war die Freude über die Errichtung der Kapelle in Großnagl bei Familie Rittmannsberger, die am 7. Mai feierlich von P. Florian und P. Benedikt gesegnet wurde. Wunderschöne Glasfenster und eine Madonna mit Kind von Glaskünstlerin Eva Lobmayr schmücken dieses neue Flurdenkmal.

Weiters segnete P. Florian im Juni die detailgetreu renovierte Kapelle der Familie Schörghuber in Engelsberg, im August das neu aufgestellte Bildkreuz von Familie Kirchwegger/Hub und im Oktober die aus den Ziegeln des baufällig gewordenen Bildstocks in Oberriedl nun in Oberstrass von Familie Stockinger neu errichtete Kapelle. Danke allen Besitzerfamilien für die Betreuung und Erhaltung ihrer Flurdenkmäler!



22 Kinder gingen heuer zur Hl. Erstkommunion, unter dem Thema „In Gottes Garten“. Danke REL Lehrerin Rosemarie Schnabl für die Vorbereitung und dem ganzen Team der VS Biberbach für die gute Zusammenarbeit.

Das Sakrament der Firmung empfangen 18 Jugendliche, die in bewährter Weise wieder vom FirmhelferInnen-Team der Pfarre, allen voran Claudia Schörghuber, darauf vorbereitet worden waren.



Heuer nahm erstmals auch unsere Pfarre an der Aktion „Lange Nacht der Kirchen“ am 2. Juni teil: Vom jahrzehntelang angesammelten Staub befreit wurde der Biberbacher Kirchturm in Vorbereitung auf die Turmführungen, die sehr gut von der Bevölkerung angenommen wurden. Das Programm beinhaltete „Einblicke“ in Kirche und Sakristei, „Ausblicke“ vom Kirchturm und „Musik für die Seele“ für die zahlreichen BesucherInnen.

Gleich am nächsten Tag luden die Pfarren Biberbach und St. Georgen/Klaus zur gemeinsamen Radwallfahrt nach Waldhausen, organisiert von den Familien Aigner Andreas und Franz.



Neben dem Gottesdienst im Garten Anfang Juli lud die Pfarrcaritas zweimal zum „Treffpunkt Pfarrgarten“ ein - zu Sommergesprächen bei Kaffee und Kuchen.

Anfang Juli ging auch die neue Homepage der Pfarre online: Als eine der ersten Pfarren in unserer Diözese haben wir das neue Layout und Betriebssystem übernommen und arbeiten sehr gerne damit!

Besonders erfreulich war die Gründung des Biberbacher Kinderchors „Stefani Spatzen & Singers“ unter der Leitung von Maria Rittmannsberger und Rosemarie Schnabl. Nach einem Probenstart Anfang Juli legten die jungen SängerInnen beim Zaum:kema:Fest Ende August einen fulminanten ersten Auftritt hin und begeisterten das zahlreiche Publikum. Ein wichtiger Beitrag für die musikalische Vielfalt in unserem Ort!



Die „Schöpfungsgeschichte mit allen Sinnen“ war Thema beim Ferienprogramm des Familienmessteams Ende August und bei der darauffolgenden Familienmesse am Sonntag 3. September.

Am 24. September gab es neben dem Erntedankfest und der Vorstellung von 7 neuen MinistrantInnen einen weiteren Grund zum Feiern: Das Turmkreuz wurde in einer akrobatisch anmutenden Aktion unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf den neu renovierten Turm der Stiftskirche Seitenstetten aufgesetzt. Weithin sichtbar glänzt nun das neue Kupferdach, gekrönt vom neuen goldenen Kreuz als Symbol unseres Glaubens.

Der 2. österreichweite Frauenpilgertag der kfb fand am Samstag 14. Oktober statt: Eine der 92 Wegstrecken führte auf dem „Kapellenweg Krausenöd“ durch Biberbach, organisiert von der kfb des Dekanates Waidhofen/Ybbs. 47 Frauen nutzen die Gelegenheit und das prächtige Pilgerwetter und lernten die Flurdenkmäler entlang des Kapellenweges kennen.

Am 31. Oktober feierten wir mit P. Aegid Ritt seinen 85. Geburtstag und stießen nach der Abendmesse mit dem rüstigen Jubilar mit einem Glaserl Wein auf dessen Geburtstagsjubiläum an. Zwei selbstgebackene Torten versüßten uns dabei den Abend.

Das Martinsfest wurde diesmal von der Pfarre organisiert und bei der Samstag Abendmesse am 11. November gefeiert. Danke dem Familienmessteam für die Unterstützung bei der Gestaltung!

Der alljährliche Adventmarkt „Advent im Dorf“ machte heuer erstmals auch im Pfarrhof Station: Einige Aussteller, eine Biberbacher Kripperlausstellung, das Pfarrkaffee der kfb und ein „Aufwärmstand“ der Pfarrcaritas lockten viele BesucherInnen an. Der (fast zu) ausgiebige Schneefall an diesem Wochenende machte die Landschaft zu einem Winter-Wunderland. Ein toller Programmpunkt am Sonntag Nachmittag: das Konzert vom A-Cappella-Ensemble „Routes and Roots“, im Vorprogramm unser Kinderchor „Stefani Spatzen & Singers“.



Das kirchliche Adventprogramm mit der Adventmesse am ersten Adventsamtstag mit Ensembles der Carl-Zeller-Musikschule, drei Roratemessen (diesmal gestaltet von den „Vierkantern“, dem Ensemble „Herzens(kl) angelegenheit“ und „Harfe & Gesang“) wurde ergänzt durch eine stimmungsvolle „Lesung im Advent“ von Silke Bauer und Hannes Pruckner, begleitet durch die einfühlsamen Töne von Cello und Piano.

Nach diesem Rückblick wünschen Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat sowie Pfarrer P. Florian allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein **gesegnetes und vor allem friedvolles Neues Jahr 2024!**



Kirchenchor Biberbach

Meinen letzten Tätigkeitsbericht in meiner Funktion als Chorleiterin möchte ich mit den von Heinrich Schütz so wunderbar vertonten Worten des Psalms 136 beginnen:

„DANKET DEM HERREN, GEBT IHM EHR, DER HERR IST GUT UND FREUNDLICH SEHR...“

Wenn ich dieses Jahr Revue passieren lasse, so darf ich doch mit Freude feststellen, dass wieder Vieles gut gelungen ist und es auch viel zu danken gibt. Und da meine ich nicht nur die Aufführungen des Kirchenchors und die so harmonische Gemeinschaft innerhalb des Chorgeschehens, sondern ganz allgemein unser wirklich gutes und behütetes Leben, das in einer so lebendigen Pfarrgemeinde eingebettet ist.

Mein Tätigkeitsbericht kann diesmal etwas kürzer ausfallen, da das kirchenmusikalische Geschehen in unserer Pfarre erfreulicherweise immer breiter aufgestellt ist und die feierliche Gottesdienstgestaltung an Hochfesten nicht nur mehr ausschließlich vom Kirchenchor wahrgenommen wird. Aber die Gestaltung der Hochämter zu Hl. Dreikönig, Ostern, Allerheiligen und Weihnachten lagen in unseren Händen und auch 13 Begräbnisse wurden feierlich gestaltet. Darüber und über ein paar weitere Aktivitäten des Kirchenchors berichte ich gerne: Der Jänner war gleich geprägt von mehreren Einsätzen. Neben einem Begräbnis am 4. Jänner gab es dann zu Hl. Dreikönig die Oberndorfer Stille-Nacht-Messe von Hans Klier sowie die Liedmotette „Kommet ihr Hirten“ von Doppelbauer zur hören. Und 2 Wochen später durften wir gemeinsam mit Familie und Pfarre den 80. Geburtstag unseres Langzeitmitgliedes ÖR Alois Röcklinger feiern und auch den von der Familie gestalteten Festgottesdienst mit ein paar Beiträgen bereichern. Alois ist seit 65 Jahren Kirchenchormitglied und stand aufgrund seiner jahrzehntelangen Tätigkeit im öffentlichen Leben im Mittelpunkt zahlreicher Ehrungen. Dem Kirchenchor und mir als Chorleiterin war es ein Herzensanliegen, ihm für diese langjährige Tätigkeit als Sänger, Tenorsolisten und tragende Säule des Chors eine besondere und auch noch nie dagewesene Würdigung – nämlich die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft – auszusprechen. Die von Pfarrer P. Florian und mir als Chorleiterin unterfertigte Urkunde wurde zum Schluss des Gottesdienstes unter großem Applaus überreicht und die Bitte ausgesprochen, auch in Zukunft den Chor mit seiner Stimme zu bereichern. Wir hoffen sehr, dass dies noch viele Jahre zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen möglich sein wird.



Zum Osterhochamt gab es neben dem mystischen Introitus-Psalm „Resurrexi“ und dem festlichen Halleluja mit Vers und Coda von Mawby unsere Missa Biberbachiensis, komplettiert durch ein Benedictus mit wunderbarem Altsolo – perfekt intoniert von Andrea Gruber – zu hören. Auch das melodiose Auferstehungslied „Christus ist auferstanden“ von Josef Gruber war auf dem Programm.

Am 14. Juli gab es dann unseren traditionellen Chorausflug, der uns nach Wien zu Hermann Schmidt und zu zwei seiner kirchenmusikalischen Wirkungsstätten führte. Wir besuchten die Karlskirche und die Klosterkirche der Salesianerinnen am Rennweg - in beiden Kirchen war er viele Jahre als Chorleiter tätig. Die Karlskirche wurde uns fachkundig von P. Florian vorgestellt, das barocke Baujuwel und der Blick von der Außenempore auf Wien begeisterte uns alle. Bei den Salesianerinnen gab zuerst eine Führung durch die Mutter Oberin und anschließend eine stimmungsvolle Andacht, bei der verschiedene Chorstücke erklangen. Ganz zum Schluss brillierte P. Florian dann auf der Orgel. Ein Spaziergang durch den Naschmarkt durfte auch nicht fehlen und dann ging es zu einem Heurigen in Neustift,





bei dem unser Tenor Johann Kirchweger großzügig anlässlich seines 60. Geburtstages einlud. Herzlichen Glückwunsch nochmals, lieber Hans, und danke für deinen Einsatz als Sänger sowie deinen Beitrag zur Pflege der Gemeinschaft.

Zu Allerheiligen gab es seit längerer Zeit wieder die Trompetenmesse von Anton Erich Kratz und mehrere Bläserstücke der Trompeter zu hören. Das festliche Werk kam bei der Pfarrbevölkerung sehr gut an und es gab viele positive Feedbacks, die mich natürlich sehr freuten.

Um des legendären Domkapellmeisters Prälat Johann Pretzenberger anlässlich seines 50. Todesstages zu gedenken, kam zu Weihnachten seine „deutsche Weihnachtsmesse“, neu arrangiert von Johann Simon Kreuzpointner, zur Aufführung.



Bei der Weihnachts- und Jahresschlussfeier Anfang Jänner im Gasthaus Kappl gab es neben besinnlichen Texten und Liedern und dem üblichen Rückblick auf das abgelaufene Jahr dann noch Ehrungen für einige Chormitglieder. Pfarrer P. Florian überreichte an Maria Rittmannsberger, Christiana Freundl, Emma Grubhofer und Eduard Wagner bischöfliche Chordiplome für die langjährige Tätigkeit als Kirchenchormitglieder von Biberach und bedankte sich namens der Diözese und der Pfarre für diesen ehrenamtlichen Einsatz. Auch ich gratuliere allen vier Ausgezeichneten recht herzlich zu dieser verdienten Ehrung und hoffe und wünsche, dass dies auch einen gewissen Motivationsschub für den Chor im neuen Jahr bringt.



Im vergangenen Jahr hatte ich schon bei mehreren Gesprächen und auch im Jahresrückblick darauf hingewiesen, dass ich aus verschiedenen Gründen „kürzer treten“ möchte bzw. muss und ich meine kirchenmusikalische Tätigkeit in absehbarer Zeit nur mehr auf die Orgel beschränken werde. Als geeigneten Zeitpunkt dafür sehe ich meinen 70. Geburtstag, den ich – so Gott will - im kommenden April feiern werde. Ich freue mich, dass die Nachfolge im Kirchenchor und auch im Begräbnischor aus momentaner Sicht gut vorbereitet ist und jüngere Kräfte mit Engagement und Kompetenz zur Verfügung stehen und bereit sind, weitere Aufgaben zu übernehmen.

Zum Schluss ist es mir ein besonderes Bedürfnis, allen zu danken, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben und noch weiter unterstützen. Es ist dies P. Florian, der uns nicht nur mit seiner Teilnahme am Chorausflug Freude bereitet hat; dem Arbeitskreis des Kirchenchors, der alle weltlichen Termine plant und organisiert, unsere Pfarrchronistin Brigitte Hofschwaiger, die mit ihren informativen und würdigenden Berichten über den Kirchenchor wesentlich zum positiven Erscheinungsbild unserer Gruppe beiträgt und den Mitarbeiterinnen der Gemeindeganzlei, welche vielfältige Hilfen bieten und natürlich unserem Chororganisten Manfred Wagner, ohne den unsere Aufführungen undenkbar wären.

Mit der Fortsetzung des anfangs erwähnten Psalms 136 beende ich meinen diesjährigen Bericht:

„DENN SEINE GROSSE GÜTIGKEIT, WÄHRET IN ALLE EWIGKEIT“.

Mit dieser Gewissheit im Glauben wünsche ich allen für das Jahr 2024 Gottes Segen und Gesundheit sowie wiederum viel Freude und Erbauung an dem vom Biberbacher Kirchenchor dargebotenen Gesang.

Marianne Tlaczaba, Chorleiterin



Goldhaubengruppe Biberbach

Am 28. Jänner starteten wir unser aktives und geselliges Vereinsjahr. Unsere Schriftführerin Gerlinde Aigner lud anlässlich ihres **60. Geburtstages** ins Gasthaus Wieser in Seitenstetten ein. Bei leckerem Mittagessen, ein paar Gläschen Wein und viel Gesprächsstoff verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag.

Am 6. Februar setzten wir uns bei Gerlinde Aigner zusammen und **stickten Osterfahnen** für die Palmbuschen.

Die **Sonntagsmesse** besuchten wir am 26. Februar, die auf Meinung unserer verstorbenen Mitglieder, Heimatvereinsobmann Josef Aigner und Pater Stefan gefeiert wurde. Im Anschluss fand die **Jahreshauptversammlung** im GH Kappl statt. Der Sitzungshöhepunkt waren **Ehrungen** für eine langjährige Mitgliedschaft. Rosa Aigner und Rosa Maria Übellacker für 42 Jahre (Gründungsmitglieder), Christa Edermayr für 40 Jahre, Waltraud Tröscher für 30 Jahre und Elisabeth Sindhuber für 20 Jahre Mitgliedschaft. Elisabeth ist auch seit der Vereinsgründung bereits Finanzreferentin und vorbildliche Kassiererin unseres Vereins. Ein herzliches Dankeschön für Eure lange Mitgliedschaft!



Für den **Ostermarkt** am 26. März fertigten wir Palmbuschen in verschiedenen Größen an. Auch verschiedene Handarbeiten und leckere Mehlspeisen wurden verkauft. Danke für Euren Besuch und Konsumation.

Die LFS Unterleiten unterstützten wir am 29. April mit 75 Dirndlschürzen. Die Schüler schafften den **Weltrekord mit der längsten Dirndlschürzen- Wäscheleine** am Schulgelände. Herzliche Gratulation zu dieser erfolgreichen Idee!

Am Freitag 5. Mai fuhren wir zusammen mit den Frauen der kfb Biberbach und Pater Florian auf **Wallfahrt nach Maria Trost** in Rohrbach-Berg. Danach besuchten wir das Textilmuseum Haslach. Abschluss war für uns die Besichtigung der Firma Wagner Blaudruck in Bad Leonfelden.

Zur lieb gewonnenen Tradition wurde der Besuch der **Maiandacht** der Randegger Goldhaubenfrauen in der Kirche „Maria im Moos“ am ersten Maiwochenende.

Zum Kirchenfest **Fronleichnam** begleiteten uns 4 Mädchen mit großer Freude. Pater Aegid zelebrierte die Messe im Pfarrgarten. Anschließend marschierte die Prozession zu zwei Altären.

Am 15. Juni fuhren wir nach Bad Leonfelden. Bei der Firma Blaudruck Wagner suchte sich jede Frau ein Blaudruckmuster für ihren **Dirndlstoff** aus. Weiter ging es nach dem Mittagessen zur Leinenweberei Vieböck in Helfenberg. Dort fanden wir den passenden **Schürzenstoff** für unsere neuen Dirndlkleider.

Heuer nahmen 15 Kinder bei unserem **Kinderferienprogramm** teil. Im Pfarrhofgarten wurden Vogelscheuchen gebastelt. Das Grundgerüst bestand aus einem Reisbesen und ein Haselnussstab hielt die Arme. Mit Kleidungsstücken, Hüten, Ketten, Tüchern bekleidet u.v.m. entstanden lustige Vogelscheuchen.



An **Maria Himmelfahrt** ging es heuer zur Trachten-



und **Goldhaubenwallfahrt** nach Neuhofen an der Ybbs. Acht Mädchen schmückten unsere Gruppe. Die Festmesse mit Kräutersegnung zelebrierte Bischof Dr. Alois Schwarz. Im Anschluss folgten eine Laudatio und die Ehrung von Edgar Niemecke. Er erhielt den Goldenen Ehrenring der Volkskultur NÖ. Im Anschluss waren alle Gäste zum Festakt im Ostarrichi-Kulturhof geladen. Unseren Abschluss machten wir bei einem gemütlichen Mittagessen im Gasthaus Schlickeneith.



Auch unser Verein beteiligte sich am 27. August mit einem Verköstigungsstand beim **zaum:kemma:fest** der Gemeinde Biberbach. Die Besucher wurden mit selbstgebackenen Mostschober, Dirndl-Saft, Dirndl-Spritzer und Dirndl-Cider bewirtet. Stilecht im Dirndl präsentierten wir unsere Produkte und informierten über unser Vereinsleben.

Am Samstag 16. September gratulierten wir Leopoldine Adelsberger zu ihrem **60. Geburtstag**. Im Gasthaus Brandstetter in Hiesbach wurden wir bestens gepflegt. Danke Poldi für den gemütlichen Nachmittag!

Am Freitag 27. Oktober besuchten wir die **heilige Messe**. Im Anschluss gab es ein leckeres Frühstück im Dorfcave, wo die Vorbereitungen für „Advent im Dorf“ besprochen wurden.

Der starke Schneefall am ersten Adventwochenende brachte gerade rechtzeitig eine märchenhafte Winterlandschaft. So stand einem **stimmungsvollen Adventmarkt** in Biberbach nichts im Wege. Bei unserem Stand am Dorfplatz verkauften wir selbstgebundene und verzierte Adventkränze und Türzöpfe. Fürs leibliche Wohl gab es frisch gebackene Bauernkräpfen, Dirndlpunsch, Kletzenbrot und Keksteller.

Vielen lieben Dank für die gute Zusammenarbeit im Verein und für die tolle Unterstützung unserer Arbeit von unseren Familienmitgliedern und Freunden.

Wir wünschen Euch von Herzen viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2024!

Gerlinde Aigner
Schriftführerin

Musikverein Biberbach

Liebe Biberbacher:innen!

Das Jahr 2022 fand mit unserer Weihnachtsfeier einen musikalischen Abschluss. In diesem stimmungsvollen Rahmen wurde einigen Mitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit gedankt. Für ihr 50-jähriges Mitwirken erhielten Rudolf Schreiner und Erich Wagner ihre wohlverdiente Ehrung. Johann Grubbauer, Karl Pfaffeneder und Eva Maria Wagner bekamen die Ehrenmedaille in Gold für 40 Jahre aktive Tätigkeit. 25 Jahre beim Musikverein sind Hannes Ettlinger, Andrea Kropf, Andreas Schäffer und Manfred Wagner. Die bronzenene Ehrenmedaille für 15 Jahre konnten Elisabeth Schörghuber, Bernhard Schörghuber, Manuela Schörghuber, Andreas Aigner, Christa Aigner, Robert Schörghuber und Sophie Marie Wagner entgegennehmen. Außerdem wurde Franz Josef Peirleitner und Alexander Grubbauer zum goldenen Leistungsabzeichen gratuliert und als Anerkennung dieser tollen Leistung ein Gutschein für eine Heißluftballonfahrt überreicht. Laurenz Röcklinger absolvierte das silberne Leistungsabzeichen und wurde mit einem Flugzeugrundflug belohnt.



Am 7. Jänner 2023 konnten wir nach 2 Jahren coronabedingter Pause endlich wieder unsere „Fête en Violette – Ball Edition“ veranstalten. Mit einem kurzen Eröffnungskonzert und dem Eintanzen starteten wir in eine rauschende Ballnacht und somit in das musikalische neue Jahr.

Am 4. Februar fand unser Musik-Skitag nach Hinterstoder statt.

Als „Schneewittchen und die vielen Zwerge“ verkleidet durften wir den Kinderfasching am 19. Februar begleiten. Gleichzeitig steckten wir schon in den Vorbereitungen für unser Frühlingskonzert am 1. April. Unter dem Motto „Nix g'scheits im Fernsehen?“ „schalteten“ Thomas Teufel und Bernhard Schörghuber mit viel Humor durch einen Tag im Fernsehprogramm. Mit einer bunten Mischung aus Film- und Fernsehmusik konnten wir das zahlreich gekommene Publikum unterhalten. Ein besonderes Highlight war der Auftritt unserer Musikjugend, die zwei Stücke unter der Leitung von Bernhard Aigner zum Besten gab!

Im Rahmen der jährlichen Generalversammlung am 21. April durften wir unseren Ehrenobmännern und Brüdern Christian und Erich Wagner zum 60. und 70. Geburtstag gratulieren und wurden zu einer Feier im Musikheim eingeladen.

Am 1. Mai starteten wir um 6:00 Uhr mit unserem traditionellen Weckruf durch das Dorf. Außerdem gestalteten wir im Mai noch die Floriani-Messe, die Wallfahrt auf den Sonntagberg zu Christi-Himmelfahrt und die



Erstkommunion musikalisch mit.

Am 7. Juni durften wir die 3. und 4. Klassen der Volksschule Biberbach bei uns im Musikheim begrüßen. Einen Vormittag lang konnten die Kinder Fragen rund um den Musikverein stellen, verschiedene Instrumente aus- und eine Musiktracht anprobieren.

Neben der Fronleichnamsprozession im Juni waren wir bereits auf die Marschmusikbewertung beim Bezirksmusikfest in Neuhofen/Ybbs fokussiert. Unser Stabführer Andreas Aigner überlegte sich wieder eine tolle Choreographie zum dem Stück „Partyplanet“, mit der wir hervorragende 96 von 100 Punkten erreichen konnten! Vom 29.-30. Juli fand der Besuch in unserer Partnergemeinde Beilngries statt. Gemeinsam mit den Gemeindevertreter:innen verbrachten wir ein schönes Wochenende und pflegten unsere Partnerschaft. Anfang August durften wir viele Kinder bei unserem Kinderferienprogramm begrüßen.



Am 12. + 13. August veranstalteten wir unser „Fête en Violette“. Nach dem Musikanten-Beachvolleyballturnier am Samstagnachmittag konnte man leckere Schmankerl aus der Küche und Kaffeestube und erfrischende Getränke in unseren Bars genießen. Am Sonntag folgte ein



gemütlicher Frühschoppen mit dem Musikverein Kürnberg.

Zwei Wochen später fand in Biberbach das zaum:kemma:fest statt, das wir mit der Messe und unserer Kürfigur mitgestalten durften.

Am 2. September umrahmten wir die Wallfahrt nach Mariazell musikalisch.

Der Musikausflug am 23. September ging nach Frankenfels zur Nixhöhle. Bei kühlen 6°C machten wir eine Führung durch die Höhle und fuhren anschließend in das Haus der Wildnis nach Lunz am See weiter. Nach einer Stärkung beim Grubberwirt genossen wir noch eine Führung inklusive Bierverskostung beim ErzBräu in Gaming.

Am Allerheiligentag begleiteten wir die Gräbersegnung und die Kriegergedächtnisfeier musikalisch.

Auch die intensive Probenarbeit für unsere Konzertmusikbewertung in Waidhofen/Ybbs am 8. Dezember hatte bereits begonnen. Wir studierten die Stücke „The Magic Mountain“ und „Hindenburg“ in der Stufe C ein.

In diesem Jahr gab es auch „musikalischen Zuwachs“. Wir gratulieren Katharina und Andreas Schäffer, Daniel Riegler, Bernhard Schörghuber, Michael Riedler und Matthias Hinterleitner und ihren Partnerinnen zu ihrem Nachwuchs sehr herzlich.

Wir bedanken uns bei allen Biberbacher:innen für den Besuch unserer Veranstaltungen und die Unterstützung und wünschen ein gesundes Jahr 2024 mit vielen musikalischen Momenten!





Vokalensemble Biberbach



30 Jahre Vokalensemble Biberbach – und wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück:

Das Jahr 2023 war geprägt von intensiven Probearbeiten für unser kommendes Musicalprojekt, das im März in Waidhofen und in Haag stattfinden wird.

Gleich im Jänner starteten wir mit den gesanglichen Vorbereitungen für das Musical „Wie im Himmel“. Jeden Montag trafen wir uns, um die Chorstücke zu proben. Zu diesem großen Projekt haben wir uns den Chor Querfödein aus St. Johann, unter der Leitung von Mag. Margit Tempelmayr, dazu geholt. In der großen Runde fanden ab Februar regelmäßig Proben statt.



Neben dem Singen erfordert(e) dieses Projekt auch viel Organisationsarbeit. Hier möchten wir uns bei allen Mitgliedern recht herzlich bedanken. Vor allem bei unserer Obfrau Silvia Kalkhofer, die den Großteil der Organisation übernimmt, und bei der alle Fäden zusammenlaufen.

Im Juni begann das Crowdfunding für unser Projekt. Dieses konnten wir Dank Engagement der Mitglieder/innen erfolgreich zu Ende bringen. Jeder Betrag, ob groß oder klein, war willkommen und trug dazu bei, unser Projekt zu realisieren. Vielen Dank hier an alle, die mitgemacht und gesponsert haben. Ein großes Dankeschön auch an die Gemeinde Biberbach für die Unterstützung in jeder Hinsicht.

Dank Daniel Kalkhofer konnten wir im Sommer auch unseren Film für das Musical drehen. Die Kinder von unseren Mitgliedern waren hier dabei und es waren zwei spannende Tage für alle Mitwirkenden.

Im Sommer gab es etwas Abwechslung im Programm. Wir umrahmten zwei Hochzeitsmessen musikalisch: Einmal im Juli ein „Heimspiel“ in Biberbach bei Sarah und Georg Neudorfer. Die zweite Hochzeit fand am 9. September in Wolfsbach statt.

Ende September holten wir uns einen professionellen Chorcoach in unsere Runde. Martin Krendl erarbeitete mit uns Techniken zur Verbesserung unseres Gesangs und stimmlicher Ausdauer. Im Herbst starteten wir dann mit den Rollenproben. Zwei- bis dreimal wöchentlich fanden die Bühnenproben mit Uschi Nocchieri, Regisseurin der Theaterbühne Waidhofen, statt. Um in die Materie hinein zu schnuppern, nahmen wir auch an einem Theaterworkshop teil.

Ein Highlight am Jahresende war die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeier der Raiffeisenbank Region Amstetten am 15. Dezember.

Geburtstagsfeiern kommen natürlich auch nicht zu kurz. Durch das ganze Jahr hindurch, durften wir uns über die internen Einladungen unserer Mitglieder/innen freuen und sangen dann gerne ein umgedichtetes Ständchen.





Theaterbühne Biberbach

Lachen ist die beste Medizin!

Ich denke, wir konnten in diesem Jahr wieder einige HEILEN!

Wir starteten gleich fleißig mit den Proben 2mal die Woche, die ja schon im November 2022 begonnen hatten. Da wir ja im Februar unsere Theater Aufführungen von „Natur Pur“, von Bernd Gombold präsentieren durften. Die Aufführungen waren wieder einmal ein voller Erfolg. Danke an alle Biberbacher/innen für die großartige Kritik und für den zahlreichen Besuch. Wir sind immer wieder überwältigt, wie schnell wir ausgebucht sind, sodass wir gleich eine Zusatzaufführung einschieben durften.

Ein großes Danke, auch an unsere neuen Spieler: Thomas Teufl, Thomas Bühringer, Josef Leutgeb und Robert Kößl. Sie hatten sich ab der ersten Probe sofort wohlgefühlt in unserer Gruppe, und bewiesen gleich welches Talent in ihnen steckt. Insgesamt hatten wir 27 Proben und 7 Aufführungen.

Im März ging es sofort mit dem Besuch von Aufführungen anderer Theatergruppen weiter. Wir waren in Allhartsberg, St. Michael, Rosenau, Zeillern und Viehdorf.

Am 21.04.2023 hatten wir Sitzung mit Theater Abschluss Essen im Gasthaus Kappl. Es ist schon Tradition, dass wir nach unseren Aufführungen vom Kappl eingeladen werden. Noch einmal ein großes Danke dafür, an Angelika und Evelyn!

29.11.2023 war Sitzung im Gasthaus Fischer

Im Herbst gab es noch ein paar Theaterbesuche: St. Peter/Au, Aschbach und Gaflenz.

Somit wurde wieder ein sehr erfolgreiches Jahr 2023 abgeschlossen.

Danke noch mal an alle die uns irgendwie unterstützt haben.

Sowie alle Sponsoren, die fleißigen Helfer hinter der Bühne, bei den Aufführungen.....!

Wir wünschen allen ein wunderschönes, friedvolles und gesundes Jahr 2024!

Auf der Homepage gibt es viele weitere Fotos zu sehen, www.theaterbuehne-biberbach.at

Eure Theaterbühne Biberbach





Volkstanzgruppe Biberbach

Unser erstes Treffen dieses Jahr war die Jahresabschlussfeier und Jahreshauptversammlung am 11. Februar im Gasthaus Ott in Seitenstetten. Am Nachmittag hatten die Kinder in der Kinderdisco großen Spaß und am Abend feierten die „Großen“ der Volkstanzgruppe.

Eine Woche später, am 18. Februar stand für die Kindervolkstanzgruppe der erste große Auftritt vor der Tür. Gemeinsam eröffneten wir mit den Kindern den Ybbstaler Dirndlball in Böhlerwerk.

Im Frühjahr veranstalteten wir im Gasthaus Ott einen Tanzkurs zu Walzer, Polka, Fox und Volkstanz.

Im März wurden wieder zwei große Palmbuschen – einer für das Gasthaus Kappl bzw. die Kirche und einer für das Gasthaus Ott – gebunden. Außerdem wurde gemeinsam mit den Kindern fleißig für den Ostermarkt gebastelt, welcher am 26. März im Multiraum der Volksschule stattfand.

Anfang April durften wir in der Volksschule Biberbach unsere Volkstanzgruppe vorstellen und mit den Kindern tanzen. Es freut uns besonders, dass wir danach einige neue Mitglieder in der Gruppe begrüßen durften und unsere Kindervolkstanzgruppe dadurch sehr gewachsen ist.

Am 30. April wurde die Kindervolkstanzgruppe eingeladen beim Most und Schmankerlfest in Ybbsitz beim Mostheurigen Klein-Eibenberg aufzutreten.

Beim Maibaum aufstellen am 1. Mai zeigten sowohl die Kindervolkstanzgruppe als auch die Volkstanzgruppe einige Tänze am Dorfplatz. Ebenso wurde beim gestohlenen Maibaum beim Lagerhaus getanzt.

Im Juli unternahm die Kindervolkstanzgruppe einen Ausflug zu den Allhartsberger Alpakas. Nach einer gemütlichen Alpakawanderung mit Picknick wurden auch noch ein paar Tänze vorgezeigt.

Wie jedes Jahr hatten wir auch heuer wieder unser Spritzerstandl beim Kirtag in Biberbach. Trotz des wechselhaften Wetters durften wir sehr viele BiberbacherInnen mit Speis und Trank bewirten und musikalisch mit „Hausverstand“ unterhalten.

Am 10. September fand der niederösterreichische Dirndlgwandsonntag statt. Nach der Messe, die gemeinsam mit der Kindervolkstanzgruppe besucht wurde, gab es einen Frühshoppen im Bauhof. Neben der musikalischen Unterhaltung durch „August und Hans“ durfte die Kindervolkstanzgruppe ein tolles Programm präsentieren. Nach einigen Jahren Pause reiste heuer wieder ein Teil der Volkstanzgruppe von 7. bis 14. Oktober nach Calella (Spanien) zum Oktoberfest. Neben Ausflügen und entspannten Tagen am Strand hatten wir auch zwei Auftritte beim Oktoberfest. Am 24. November tanzten wir wieder am Bauernbundball. Heuer eröffneten wir den Ball zum ersten Mal gemeinsam mit der Kindervolkstanzgruppe und zeigten unter anderem den „Sternentanz“ mit beleuchteten Bögen.

Mit unserem Stand beim Advent im Dorf am 02. und 03. Dezember konnten wir unser Vereinsjahr mit Punsch und Raclettekäsebroten gemütlich abschließen.

Dankbar blicken wir auf ein aufregendes, erfolgreiches und sehr schönes Vereinsjahr zurück und wünschen allen BiberbacherInnen alles Gute für das Jahr 2024!





Biby Dance Club

Wenn du tanzt, ist es nicht dein Ziel, an einen bestimmten Ort auf der Tanzfläche zu gelangen. Es geht darum, jeden Schritt auf dem Weg zu genießen.

Wayne W. Dyer (Psychologe, Buchautor)



Das noch Corona-beeinträchtigte 2022 mit seinem Auf und Ab liegt Gott sei Dank hinter uns. Die geplanten Kurse konnten wie geplant stattfinden. Mit Kurs 21 gab es neue Figuren zu den Tänzen Rumba, Cha Cha und Tango.

Die Jahresabschlussfeier des Vereins konnte heuer endlich wieder abgehalten werden, zu der am 6.1.2023 im GH Kappl viele Mitglieder erschienen. Leider gelang nicht allen der Wiedereinstieg nach Corona.

Der Musikball am 7.1.2023 der TMK Biberbach war ein toller Ball, an dem über 20 BDC-Mitglieder teilnahmen und von den vielfältigen Angeboten des Tanzabends begeistert waren.

Traditionsgemäß feiern wir unseren Fasching immer am Donnerstag vor dem Faschingsdienstag. Viele lustige Verkleidungen und gute Stimmung waren auch heuer wieder mit dabei.



Margit, die Chefin des BDC feierte zu Hause im neuen Tanzpalais ihren runden Geburtstag und verköstigte die über 50 Mitglieder mit vegetarischen selbst gekochten Gerichten. Als besonderer Ehrengast des Abends trug Kerstin Schmidt auf ihrer Ukulele herzerwärmende Eigenkompositionen vor.



Unsere für 2020 geplante Prag-Reise konnte nun 2023 endlich stattfinden. 37 Mitglieder durften viele Eindrücke aus Hluboka, Kutna Hora, Krumau und natürlich Prag als Reiseziel mitnehmen. Nach der nächtlichen Moldaurundfahrt tanzten wir vor der Karlsbrücke in Prag 4 Gemeinschaftstänze, was

großen Anklang bei den viele Touristen fand.

Nach einem Zwischenstopp im sehenswerten Städtchen Krumau bei herrlichem Sonnenschein machten wir den würdigen Abschluss dieser wunderschönen Reise im Gasthaus Kappl.



Beim zaum-kemma-fest in Biberbach am Sonntag 27.8. tanzten wir mit ca. 30 Personen 5 verschiedene Choreographien zu Sofia, Jerusalem, Bachata, Espresso&Tschanti und Tarantella auf dem Fußballplatz und informierten Interessierte über unseren Tanzverein am Stand beim Vereinshaus Fußballplatz. Unser Paar-Tanz-Repertoire reicht von klassischen Standardtänzen wie Langsamer und Wiener Walzer, Quickstep, Slow Fox, Tango, den klassischen Lateintänzen Cha Cha Cha, Rumba, Samba, Jive (Boogie, Rock'n Roll), Paso Poble, sowie weiteren Lateintänzen wie Salsa, Bachata, Bossa Nova, Blues, Merengue, Mambo, Tango Argentino und den Volkstänzen Polka und Tarantella. Der Disco-Fox darf natürlich auch nicht fehlen. Hier ist für jeden was dabei.



Alljährlich konnten wir das verlängerte Tanztrainingswochenende am **Sperlhof in Windischgarsten** durchführen und genossen neben den Tanzstunden die besondere Kulinarik und den Wellnessbereich. Nette Figuren bei Rumba und CHA forderten die Tanzpaare zum gezielten Training auf. Gemütliche und spannende Wanderungen



auf der Wurzeralm und in der Dr. Vogelsang-Klamm gehörten auch zu unserem sportlichen verlängerten Wochenende am Sperlhof.

Natürlich gab es jeden Donnerstag unseren Tanztrainingsabend und viele wunderschöne Stunden bei div. Einladungen und Geburtsfeiern. Gratulation an alle!

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit beim Gasthaus Kappl und der Gemeinde Biberbach für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten herzlich bedanken.

Die Jahresfeier für 2023 wird im GH Kappl durchgeführt. Für 2024 stehen weitere Kurse, das Tanzwochenende am Sperlhof am Programm, sowie eine Reise nach Dresden. Vor allem aber freuen wir uns wieder auf die vielen wunderschönen Begegnungen und Stunden, die wir gemeinsam mit unseren Tanzverein und darüber hinaus erleben dürfen. Unser Ziel ist es, wieder vermehrt jungen Menschen das Tanzen näher zu bringen und für dieses wunderschöne Hobby zu begeistern. Es ist immer wieder toll von unseren Hochzeits- und Tanzpaaren zu hören, dass DAS Tanzen ein unvergessliches Erlebnis war und viel Freude, Begeisterung und Wertschätzung gebracht hat.

Tanzen ist das SCHÖNSTE, tu es!

In diesem Sinne wir wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein gesundes, beschwingtes Jahr 2024 und freuen uns über jedes neue Mitglied aus unserer Heimatgemeinde und Umgebung.

Let`s dance

Werner Wagner Obmann

USC Empfänger Biberbach

Nach einem mehr als durchwachsenem Jahr 2022 und lediglich 6 Punkten auf der Haben-Seite startete der USC mit Aufbruchstimmung und einem gemeinsamen Ziel ins neue Jahr – den Abstieg in die Erstklassigkeit doch noch abzuwenden.

Neu zum Team stießen neben Dominik Breitenberger (Jg. 2001), Tobias Hochwallner, (Jg. 2000, beide aus St- Peter/Au), sowie Dario Glavas (Jg. 1991 aus Waidhofen/Y.) mit Oliver Putyera und Erik Puchel auch zwei aus Tschechien stammende Akteure, die ihren Wohnsitz nach Biberbach verlegten und einen handwerklichen Beruf in der Region ausübten.

Nach einer kräftezehrenden Vorbereitung, welche im Trainingslager im kroatischen Novigrad seinen Höhepunkt erlangte, folgte im März der Ankick zur Rückrunde, welchen man nach einem 1:4 in Melk keineswegs als positiven Start bezeichnen kann. Anhand der Spielweise und dem mutigen Auftreten beim späteren souveränen Meister aus der Bezirkshauptstadt konnte man dennoch positive Eindrücke für die kommenden Aufgaben gewinnen.

Von den Abstiegsorgen konnte man sich trotzdem in den kommenden Begegnungen nicht entledigen. In vielen knappen Partien mussten wir als Verlierer den Platz verlassen.

Neben knappen, unglücklichen Niederlagen, blieben unsere Farben im vergangenen Jahr leider auch vor größeren Verletzungen nicht verschont.

Bereits in der Wintervorbereitung verletzte sich unsere Nachwuchshoffnung Luca Peschek schwer am Knie und musste für das gesamte Frühjahr passen.

Oliver Putyera, der in den Aufbauspielen seinen Vorschusslorbeeren teilweise gerecht wurde, riss sich bereits im zweiten Bewerbungsspiel das vordere Kreuzband. Christian Hölzl plagten mehrere Monate lang hartnäckige Rückenschmerzen und dem nicht genug, musste Eigengewächs Patrick Litzellachner nach einem Knorpelschaden im Knie gar seine Karriere am grünen Rasen beenden.

Patrick, auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke, dass du dir über viele Jahre deine Fußballschuhe für unseren Verein „zerrissen“ hast, wir freuen uns, dass du uns anderweitig unterstützend erhalten bleibst.

So kam es am Ende fast schon wie es kommen musste, das bitterste Szenario erlangte Realität.

Mit lediglich 18 Punkten aus 26 absolvierten Spielen, mussten wir als Tabellenletzter nach 6 Jahren in der Gebietsliga West den Weg zurück in die





1. Klasse West antreten.

Viele Vereine müssen nach solch gewaltigen sportlichen Rückschlägen einen kräftigen Aderlass im Kader verkraften. Nicht so der USC Biberbach. Die zweifelsfrei vorhandene Frustration, konnte man recht schnell in Motivation und Aufbruchsstimmung wandeln. So haben sich beinahe alle Spieler, trotz teilweise auch Angeboten aus höheren Ligen, entschlossen, den Gang in die 1. Klasse mit anzutreten um eine Reaktion im darauffolgenden Sportjahr zeigen zu können.

Getrennt haben sich die Wege dennoch von Oliver Putyera und Erik Puchel, welche den Weg zurück in ihre Heimat angetreten haben.

Des Weiteren legte Elvis Bulic eine beruflich bedingte fußballerische Pause ein.

Neu in unseren Reihen durften wir mit Barnabas Babos (Jg. 1991, kam aus Waidhofen/Y.) einen Offensivakteur, sowie mit Julian Haneder (Jg. 2002, aus Seitenstetten, zuletzt St.Peter/Au) und Michal Obrocnik (Jg. 1990, aus Siegendorf im Burgenland) zwei neue Defensivallrounder willkommen heißen.

Nach einigen intensiven Einheiten bei besten Bedingungen am Trainingsplatz folgte der erste Testgalopp auf heimischer Anlage.

Zwei Vorbereitungsspiele später kassierten wir bereits die nächsten Nackenschläge. Die Brüder Julian (Knöchelbruch) und Kevin Schörghuber (Riss des Kreuzbandes) erlitten erneut schwere Verletzungen und standen bzw. stehen dem USC Biberbach für mehrere Monate nicht zur Verfügung. Jungs, wir freuen uns, euch bald wieder aktiv im Dress bewundern zu dürfen – ihr fehlt!

Michael Albai, geplagt von muskulären Blessuren und Tormann-talent Felix Bichler mit einer Gehirnerschütterung, standen unserer Mannschaft ebenso für einzelne Spiele nicht zur Verfügung.

Gebeutel von den vielen Ausfällen, konnte man in den Folgewochen trotz allem eine mehr als konkurrenzfähige Mannschaft aufbieten.

So muss der Einsatz vieler Jung-Biberbacher die recht schnell von der U23 in die Kampfmannschaft „gerutscht“ sind, die deren Sache mehr als passabel lösten und eine echte Talentprobe abgaben, positiv herausgestrichen werden.

Die Vereinsphilosophie, eigene, talentierte Spieler über die U23 zu Kampfmannschaftsspielern zu entwickeln, und diese mit arrivierten, erfahrenen Spielern, sowie mit Talenten aus der Region zu ergänzen, wird somit weiter fortgeführt.

Auch in den vergangenen Monaten waren somit erneut blutjunge Biberbacher – teilweise nicht älter als 18 Jahre – nicht mehr aus dem Kader wegzudenken. Wenngleich auch hie und da noch etwas Lehrgeld bezahlt

werden musste, zeigten die Jungs sehr häufig, dass man auch in Zukunft auf sie bauen kann. Um Spieler behutsam auf den Erwachsenenfußball vorzubereiten bedarf es akribischer Arbeit im Nachwuchsbereich.

Angefangen von unseren Kleinsten, den Bambinis, bis hin zu Nachwuchsspielgemeinschaften mit unseren Nachbargemeinden, werden in Summe über 60 Talente von unseren Trainern wöchentlich betreut.

Um unseren Nachwuchskickern auch die Wertschätzung zu vermitteln, die sie verdienen, gab es für jeden einzelnen ein kleines Präsent bei der diesjährigen Weihnachtsfeier im Gasthaus Kappl.

Eine gesunde Nachwuchsarbeit ist und bleibt das wichtigste Standbein für einen vergleichsweise kleinen Verein und stellt das Fundament für spätere sportliche Erfolge dar. Somit gebührt ein riesengroßer Dank all unseren Betreuern unter der Koordination von Nachwuchsleiter Peter Seidel, die Woche für Woche einen immens wichtigen Beitrag zur aktiven Weiterentwicklung unserer Nachwuchsmannschaften leisten.





Nach Ende der Herbstsaison steht der USC nun mit 19 Punkten aus 14 Partien am 7. Platz der 1. Klasse West. Das junge Team der U23 unter der Regie von Trainer Florian Palme überwintert mit 18 Punkten an 8. Stelle. Auch um vergangen Jahr durften wir unsere mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen durchführen.

Einem gemeinsamen Ski-Tag in Donnersbachwald im Februar folgte die Austragung des dritten Walter Kneifel Gedenkturniers mit Sonntagsfrühschoppen inklusive Feldmesse im Juni.

Als Jahresabschluss dann der traditionelle Nikolausbesuch im Rahmen des Biberbacher Advents im Dorf am Karl Latschenberger Platz.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Helfern, die diese Veranstaltungen erst möglich machen, sowie an Pater Florian samt Team für die Gestaltung der heiligen Messe in unserem wunderschönen Stadion.

Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei allen Sponsoren und Gönnern des USC bedanken, welche uns auch weiterhin, in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten, die Treue halten. Herzlichen Dank dafür - das ist definitiv keine Selbstverständlichkeit!

Vielen Dank auch allen Fans und Mitfiebernden des USC. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch der Gemeinde Biberbach für die laufende Unterstützung. Ohne all diese Einflussfaktoren wäre ein Vereinsleben in unserem Sinne nicht vorstellbar.

Der USC Biberbach wünscht ein gutes, erfolgreiches aber vor allem gesundes Jahr 2024 und hofft Sie auch im kommenden Jahr, auf unserer wunderschönen Sportanlage begrüßen zu dürfen - nicht zuletzt beim großen Jubiläumsfest am 21. – 23. Juni 2024, wo wir unser 40 jähriges Bestehen feierlich mit euch zelebrieren möchten.

Union Tennisclub Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Das Jahr 2023 startete für den UTC Biberbach mit der Generalversammlung am 05.01.2023 im GH Kappl. Im Zuge der Neuwahlen wurde unser Obmann Manfred Kropf bestätigt und auch sein Vorstandsteam blieb weitgehend unverändert. Dankesworte gab es für Jennifer Ritt, Renate Hinterleitner und Roland Boszwald, die ihr Amt im Vorstand zur Verfügung stellten.



Die Tennis- und Padelsaison selbst wurde, nach der wetterbedingt späten Frühjahrssanierung, in diesem Jahr am 29. April 2023 mit einem tollen Event gestartet. Dabei war bei Eltern-Kinderprogramm, Mascherlturnier und Anfänger-Padeltturnier für Klein und Groß etwas dabei. Der Meisterschaftsbetrieb wurde mit zwölf Mannschaften bestritten und Jahreshighlights wie das Kinderferienprogramm, das Padeltturnier zu Pfingsten und die Vereinsmeisterschaften durften natürlich nicht fehlen. Darüber hinaus wurden im heurigen Jahr zum ersten Mal seit 2004 Doppel-Kreismeisterschaften ausgetragen und auch die Beteiligung am Dorffest gehörte zu den nicht alltäglichen Programmpunkten.

Mannschaftsmeisterschaft

Für den UTC Biberbach traten im Jahr 2023 folgende Mannschaften an und schlossen mit nachstehenden Platzierungen ab:

| Mannschaft | Altersbereich | Mannschaftsführer:in | Gruppe | Rang |
|-------------|---------------|------------------------|------------------|-------|
| Herren 1 | AKL | Stephan Dautinger | LL C2 | 7 |
| Herren 2 | AKL | Patrick Litzellachner | KL B | 3 |
| Herren 3 | AKL | Simon Peschek | KL C | 6 |
| Herren 4 | AKL | Gerhard Scherzenlehner | KL F | 3 |
| Herren 45 1 | SEN | Gerhard Steinböck | 45+ C3 | 3 |
| Herren 60 1 | SEN | Roland Boszwald | 60+ C1 | 6 |
| Damen 1 | AKL | Hannah Prinz | KL B1 | 8 |
| Damen 2 | AKL | Maria Preinfalk | KL D2 | 7 |
| Damen 35 1 | SEN | Reinhilde Ritt | 35+ B2 | 4 |
| Kids | Juniors | Manfred Kropf | U10 / Play-off 4 | 4 / 4 |



Burschen
Mädchen

Juniors
Juniors

Michael Granzer
Simon Peschek

U13 / Play-off 4
U13

5 / 3
4

Jugend & Kinder

Das Kinderferienprogramm fand im heurigen Jahr am 14. Juli statt



und war mit 36 Kindern bestens besucht. Während an diesem Tag der Tennissport spielerisch dargestellt wird, sind einige Kinder bereits im Meisterschaftsbetrieb integriert. Für sie und alle Interessierten aus dem Kinderferienprogramm gab es nach diesem Tag regelmäßige Trainingseinheiten, die von Michael Granzer und seinem Team organisiert wurden.

Auch dieses Angebot wurde zahlreich in Anspruch genommen und so spielten die Kids, solange es die Wetterbedingungen zuließen, im Freien weiter. Das Training wird zum Teil über den Winter hindurch in der Halle in Waidhofen/Ybbs fortgeführt.



Padel

In 2015 war Biberbach der dritte Padelstandort in Österreich. Mittlerweile gibt es knapp 100 Standorte mit über 260 Padelplätze in Österreich. In Biberbach wird weiterhin fleißig Padel gespielt. Im Jahr 2023 war der Padelplatz im Durchschnitt täglich um die 5 Stunden gebucht.

Das Padeljahr 2023 begann mit einem Anfänger-Padelturnier bei der Saisonöffnung. Während der Saison gab es einige Firmen-Padevents, bei denen die Mitarbeiter miteinander und gegeneinander Padel gespielt und eine gute Zeit bei uns am Padelplatz verbracht haben.

Zu Pfingsten fand unser alljährliches Pfingst-Padel-Turnier statt. Nach ihrem Turniersieg in 2021 konnten sich Michael und David Granzer in 2023 wieder als Turniersieger durchsetzen.

Im Rahmen des "zaumm:kemma:fest" gab es Padelplatz einerseits Schnuppertraining für Jedermann und -frau. Und andererseits konnten wir den aktuellen Padel-Staatsmeister Markus Krockner und seinen Bruder Jakob motivieren, sich mit Stephan Dautinger und Patrick Wagner ein Show-Padelmatch zu liefern.

Erstmals fand im Rahmen einer Kreis West Kreistmeisterschaft ein Padelturnier mit Preisgeld statt. In 2023 wurden Michael Achleitner und Stephan Schmutzer die "Padel-Kreismeister" im Kreis West.

Wie in den letzten Jahren nahmen unsere Padelspieler regelmäßig bei Turnieren in Wien, St. Pölten, Lenzing, Ebensee, etc. teil. Wir konnten auch einige Turniersiege feiern. In der Saison 2024 planen wir, regelmäßig Trainings anzubieten und mehrere Turniere zu veranstalten.

Vereinsmeisterschaft

Die Auslosung der heurigen Vereinsmeisterschaft erfolgte Mitte Juni und so wurden in 8 Bewerben bis Mitte August die Finalisten ermittelt. Die Finalspiele selbst wurden am 18. und 19. August 2023 mit nachstehendem Ergebnis ausgetragen:

Gruppe

Damen A
Herren Einzel A
Herren Einzel B
Herren Einzel 50+
Damen Doppel
Herren Doppel A
Mixed Doppel

Vereinsmeister

Nina Hauss
Michael Granzer
Simon Peschek
Bernd Ahamer
Nina Hauss/Jennifer Ritt
Andreas Simmer/Marc Härtinger
Katharina Prantner/Marcel Einfalt

Finalgegner

Jennifer Ritt
Patrick Härtinger
Bernd Ahamer
Gerhard Steinböck
Angela Schörghuber / Reinhilde Ritt
Jakob Kriegl/Michael Granzer
Stefanie Neudorfer / Manfred Kropf



Kids Bewerb 1
Mädchen U10

David Schlöglhofer
Magdalena Burghart

Ella Peschek
Magdalena Kropf / Luisa Schlöglhofer

Doppel-Kreismeisterschaft

Nach vielen Jahren Pause, gab es in Biberbach wieder ein großes Tennisturnier mit Teilnehmer/innen aus unserer Region. Insgesamt nahmen 64 Doppel (= 128 Spieler/innen) teil. In 5 Bewerbungen wurde um den Doppel-Kreismeister und Doppel-Kreistermeisterin gespielt.

Die ersten Matches fanden am Donnerstag 31. August statt und die Finals Spiele wurden am Sonntag 3. September gespielt.

| Bewerb | Kreismeister |
|---------------|--|
| Damen | Chiara Semmelmeier und Magdalena Jelinek |
| Herrn A | Gregor Hausberger und Marc Härtinger |
| Herrn B | David Granzer und Jürgen Preinfalk (beide UTC Biberbach) |
| Herrn C | Wolfgang Kapusta und Christian Theiser |
| Padel | Michael Achleitner und Stephan Schmutzer |

Das Turnier war ein voller Erfolg. Wir hatten - ausgenommen Sonntag in der Früh - super Wetter und dank einem super Organisationsteam und vieler Helfer konnten wir den Spielern/Spielerinnen und den vielen Zuschauern ein gutes Rahmenprogramm liefern.



Ausblick auf 2024

- Saisonöffnung am 27. April 2024
- Padel Turnier zu Pfingsten
- Vereinsmeisterschaften inkl. 40-Jahr-Feier am 09.+10. August 2024
- Doppel-Kreismeisterschaft von 29. August bis 1. September 2024

Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns herzlich bei allen Vereinsmitgliedern, insbesondere auch bei der Gemeinde und unseren Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung über das Jahr hinweg bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2024!

Der UTC Biberbach



Wanderverein Biberbach



Wieder ist ein erfolgreiches Wanderjahr 2023 zu Ende gegangen. Am Beginn des Jahres, am 14. Jänner 2023 wurde die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kappl abgehalten. Ein Rückblick auf das Jahr 2022 und eine Vorschau für 2023 waren die Hauptpunkte.

St. Pölten, St. Georgen/Y. und Ferschnitz waren heuer die ersten Wanderungen, die von den Biberbachern besucht wurden. Eine Freiwilligenenquete über Haftungsfragen im Verein wurde am 8. März von Obmann Kammerhofer und Obmann Stv. Wach besucht. Beim Delegiertentag am 1. April in Pregarten wurde schon eine Wanderfahrt der Pregartner Wanderfreunde zu uns vereinbart.

Am 22. April machten wir eine **Wanderfahrt nach Freistadt**. Mit ÖVV-Präsidenten Leopold Hablesreiter konnten wir ebenfalls eine Wanderfahrt zu unserem Wandertag vereinbaren.

Auch heuer wurden wieder 3 Wanderungen am **Mostviertler Rund-Weitwanderweg 454/254** gemacht. 10 bis 15 Teilnehmer waren bei den Wanderungen von Stephanshart über St. Georgen/Y. nach Neuhofen/Y. über Sonntagberg nach Biberbach dabei. Eine Fortsetzung im Jahr 2024 von Biberbach bis Stephanshart in drei Etappen ist wieder geplant. Jeder, der die Heimat einmal zu Fuß begehen will, ist herzlich eingeladen. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Eine Werbefahrt der Firma austrosleep am 1. Juli auf die **Trattberg Alm** wurde von über 40 Teilnehmern gerne angenommen. So manche haben die attraktiven Angebote genutzt und gleich zugeschlagen. Auch dieser Ausflug erhielt viel Lob.



Die Tagesfahrt am Samstag, 8. Juli nach **Mühlbach am Hochkönig** konnten wir bei schönstem Wetter genießen. Verschiedenste Wanderungen waren zur Auswahl. Mitterfeldalm, Erzweg, Murmeltierweg, Barbaraschlucht und Riedingalm machten die große Wegauswahl nicht leicht. Für ca. 40 Wanderer war es ein wunderbarer Tag.

Das **Kinder-Ferienprogramm** am Donnerstag, 27. Juli wurde von den Kindern und Begleitpersonen sehr gut angenommen. Die Wanderung in Weyer auf dem Zwirgerweg zum Kreuzberg war für die Kinder kein Problem. Bei Grillwürstel und Getränken im Vereinshaus genossen Klein und Groß das gemeinsame Beisammensein.



Ein Highlight für Mitglieder war die **Zweitagesfahrt am 9. und 10. September nach Strass im Zillertal**. Am Tag 1 stand wandern am Programm (15 km oder 6 km) – das Kirchlein Maria Brettfall war dabei eines der Ziele. Das gemütliche Beisammensein mit Strasser Wanderfreunden und Tiroler Musikern am Ende der Wanderung – ein Genuss. Am Tag 2 ging es ab nach Mayerhofen und es wurde eine Schau-Sennerei und ein Schau-Bauernhof besucht. Nach dem Mittagessen mit Käseverkostung wurde es Zeit für den Zug: eine Reise mit dem Dampfzug zurück durchs Zillertal nach Strass war ein Highlight des Ausfluges. Die Verkostung eines mitgebrachten Biberbach Zirbenschnapses brachte sogar die charmante Schaffnerin in Extase. Die Heimreise war geprägt von einem langen Stau, aber den Mostheurigen haben wir noch erwischt – daher war alles gut.

Die **Wanderweltmeisterschaft in Abtenau** wurde von einigen Mitgliedern besucht und die Strecken begangen. Leider fehlten für eine 3-tägige, gemeinsame Fahrt die Teilnehmer.

„**Zaum:kemma:fest**“ am 27. Aug. 2023

Ein voller Erfolg für alle Vereine von Biberbach war das Zaum:kemma:fest Ende August. Unsere Besucher nutzten die Weinverkostung beim Vereinshaus und der Wein wurde für gut befunden. Es gab noch ein längeres



gemütliches Beisammensein und es konnten auch gleich einige neue Mitglieder gewonnen werden.

Der Wandertag am Samstag, 7. Oktober und Sonntag, 8. Oktober war ein einziges Fest. So etwas ist nur möglich, wenn knapp hundert Mitarbeiter für Aufbau der Strecken, Raststellen, Zeltaufbau, Parkplatz, die Küche, Schank und Kaffee bereit sind. Herzlichen Dank an **Familie Soxberger und Aigner (Krausenöd)**, **Familie Handsteiner (Engelsberg)** und **Familie Ruckensteiner (Kromos)** dass wir eure Räumlichkeiten für die Labstellen nutzen durften. Danke der **FF St. Georgen/Klaus** und dem **Gasthaus Wieser** für die Raststellen beim Marathon. Ebenfalls bedanken wir uns bei den vielen Grundbesitzern, die die Wanderer über ihre Gründe gehen ließen. **Danke – Danke – Danke** an alle Mitarbeiter, Raststellen und Wanderer!



Der Vorstand des Wandervereins Biberbach freut sich über den regen Zulauf von neuen Mitgliedern. Es ist schön, dass wir in diesem Jahr bereits 30 neue Mitglieder dazu bekommen haben. Wenn du auch dabei sein willst – gerne, Anruf genügt 07476 8392.

Mitgliedsbeitrag für Familie € 15,00, Einzelperson € 10,00.

Als Mitglied wirst du über alle Veranstaltungen des Wandervereines informiert.

Bewegung tut gut!

Jeden Montag eine Steckerlrunde (ca. 5-10 km). In der Winterzeit wandern wir um 14 Uhr los, in der Sommerzeit gehen wir um 17 Uhr (Start und Ziel ist das Vereinshaus). Anschließend gibt es eine kleine Stärkung und die Fitness ist wieder hergestellt – jeder Wanderer ist dazu herzlich eingeladen.

Weitere Wandertage 2023: Steyr-Christkindl am 9. und 10. Dez.
Wanderfahrt nach Enns am 31. Dez.

Ein gutes neues Jahr 2024 wünscht Ihnen liebe Biberbacherinnen und Biberbacher, der Wanderverein

Karl Kammerhofer (Obmann)

Sandra Breitenberger (Schriftführerin)

Stockschützen Biberbach

Sehr geehrte BürgerInnen!

Das Jahr 2023 stand für uns wieder ganz im Zeichen der Fertigstellung der neuen Sportanlage.

Der Innenausbau erfolgte von Jänner bis August, die Stockbahnen wurden im Mai asphaltiert.

Ohne den geleisteten ca. 2500 Stunden unserer fleißigen Vereinsmitglieder hätte dieses Projekt nicht durchgeführt werden können. Danke an alle Vereinsmitglieder!

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch der Gemeinde und all den Firmen (Baumeister Hackl, Fa. Wallmüller, Fa. Weise, Fa. Brunmüller, Fa. Schirghuber, Fa. Stockinger/ Hasenöhr) für die termingerechte Umsetzung.

Pünktlich zum zaum:kemma:fest wurden alle Arbeiten fertiggestellt, und die Biberbacher konnten unsere neue Anlage das erste Mal besichtigen.

Beim Kirtag konnten wir unser alljährliches Plattlschießen veranstalten, wo sich Labner Walter den Sieg sichern konnte.

Am 26. Oktober fand die Ortsmeisterschaft das erste Mal auf unserer neuen Anlage statt.

Bei glücklichen Wetterverhältnissen konnten wir 18 Mannschaften einen spannenden und fairen Wettkampf bieten.

Als diesjähriger Sieger konnten sich die „Eisbären“ behaupten.

SPORT
UNION
NIEDERÖSTERREICH



Union-Biberbach Stockschützen
Im Ort 6
3353 Biberbach
Obmann Hubert Schirghuber Tel 067762002707
ZVR.892287946



Die sportlichen Aktivitäten blieben auf Grund des Anlagenneubaus heuer etwas im Hintergrund, somit konnten nur wenige Turniere besucht werden.

Es wurde auch wieder der Bezirkscup gespielt, wo wir in der Gruppe C auf dem 6. Platz überwintern.

Der Stockschiützenverein Biberbach bedankt sich nochmal bei Allen und wünscht viel Erfolg für 2024!



Siedlerverein Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Der Siedlerverein beginnt sein Jahr stets sportlich und bietet „Gymnastik zum Schutz der Wirbelsäule“ mit Fr. Schneckenleitner Helga für Interessierte an. Dieses Angebot wird im Frühjahr und im Herbst seit vielen Jahren gerne in Anspruch genommen.

Beim zaum:kemma:fest das am 27.8.2023 bei herrlichem Wetter stattfand, waren wir bei Fam. Ramsauer Franz vertreten. Interessierte konnten sich über die Gerätschaften des Siedlervereins informieren und diese auch bei unserer Ausstellung besichtigen. Geschicklichkeit wurde bei unserer Jägermeisterschleuder mit einem kleinen Preis belohnt. Es freute uns sehr, dass sich viele Besucher bei Kaffee, Kuchen und Getränke gemeinsam unterhielten und ein paar gemütliche, lustige Stunden mit uns verbrachten.

Der traditionelle Adventmarkt der am 2. und 3. Dezember stattfand rundet das Jahr wieder besinnlich ab. Bei Punsch, Maroni, Kaffee und Kekse konnte man sich auf die gemütliche Adventzeit einstellen. Wir bedanken uns für euren zahlreichen Besuch.

Dem Vorstand und allen Helferinnen und Helfer ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und ihrer Mithilfe bei diversen Veranstaltungen.

Wir wünschen allen BiberbacherInnen ein gutes erfolgreiches Gartenjahr 2024!

Obmann Franz Sindhuber / Schriftführerin Margit Hofschwaiger





Wir Gemeinsam Nachbarschaftshilfe Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und liebe Biberbacher!

Gerne berichten wir hiermit über die Ereignisse aus unserem Vereinsjahr 2023.

Mit **10. Jänner** war die **offizielle Übergabe** der **Regionalleitung** von Heidi Ramskogler an **Gerald Aschauer**. Peter Mittermaier hat dazu Dankesworte verfasst und vorgetragen. Gerald überreichte Heidi einen Blumenstrauß als Dank dafür, dass sie die Nachbarschaftshilfe 10 Jahre leitete.



Am **10. Februar und 10. März** gab es ein **Plausch- und Tauschtreffen**. Zu einem **gemütlichen Kegelabend** trafen wir uns am 24. 3. im Gasthaus Lettner.

Bei unserem Regionaltreffen am **10. April** konnten wir drei neue Interessenten begrüßen und ihnen die Nachbarschaftshilfe vorstellen.

Bei den Tauschtreffen am **10. Mai und 10. Juni** wurden vorwiegend Pflanzen getauscht und natürlich gab es im Anschluss – wie bei jedem Treffen - unser Mitbring-Buffer, dass immer sehr gut ankommt.

Am Donnerstag, den **17. August** beteiligten wir uns am **Kinderferienprogramm** unter dem Motto „**Die Walddetektive – auf der Suche nach dem verschollenen Schatz im Biberwald**“ mit dem Wald- und Naturpädagogen **Peter Mittermaier**.



Nach einer Kennenlernrunde und Spielen zum Aufwärmen, bekamen die Kinder Aufgaben - in Form von Geschichten - gestellt und konnten so anhand dieser Spur, den Weg zum verschollenen Schatz finden. Peter verstand es mit seinen Geschichten die Kinder zu begeistern. Nachdem der gefundene Schatz dann an alle Kinder aufgeteilt wurde, gab es eine kleine Stärkung mit Weckerl, Aufstrichen, Obst, Kuchen und Getränken.



Herzlichen Dank an alle, die an diesem Tag mitgeholfen haben, für die Begleitpersonen und für jene, die so toll für die Verpflegung gesorgt haben. Danke an Fam. Aigner (Helpersdorf), dass wir in den Wald durften.



Nach einer Sommerpause sahen wir uns wieder am **10. September** zu einem Plausch- und Tauschtreffen.

Beim Regionaltreffen am **10. Oktober** feierten wir **Erntedank**. Jedes Mitglied war eingeladen auch eine Kleinigkeit für das Erntedankbuffet mitzubringen. Nach der Suche-/Biete Runde hatte jeder die Möglichkeit auf gelben Streifen - die symbolisch als Sonnenstrahlen in der Mitte lagen – zu schreiben, wofür man dankbar ist. Zum Abschluss wurde das Buffet mit leckeren Köstlichkeiten eröffnet.

Am Freitag den **10. November** fand ein Plausch- und Tauschtreffen statt.

Am Sonntag, den **10. Dezember** gab es eine kleine **vorweihnachtliche Feier** mit Weihnachtsliedern und Gedichten vorgetragen von Elisabeth Ramsauer. Nach der Suche-/Biete Runde und unserem Mitbring-Buffer gab es Glühmost und Kekse.

Wie schon die Jahre zuvor, haben sich einige unserer Mitglieder auch heuer wieder an der ORA Weihnachtsaktion „Lebensmittel schenken... Freude schenken“ beteiligt.

Herzlichen Dank an alle, die unseren Verein unterstützen.

Wir wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein gesundes und gesegnetes neues Jahr 2024.



Landjugend Biberbach

Landjugendjahr 2022/2023

Mit der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kappl am 25. September 2022 startete unser Landjugendjahr. Es wurden Sophia Hölzl als Leiterin und Fabian Röcklinger als Obmann gewählt und als ihre Stellvertreter gingen Elena Rußmayr und Manuel Steineder hervor.



Unser erster Ausflug im neuen Sprengjahr war ein farbenfrohes Paintball-Turnier, bei dem wir uns in Teams aufteilten und die Gemeinschaft stärkten.



Am 4. November fuhren wir wie jedes Jahr nach Purgstall bowlen und dazu gab es ein leckeres Riesenplattenessen. Es war wie immer sehr lustig.

Der Adventmarkt konnte am 26. und 27. November nach der coronabedingten Pause wieder stattfinden. Wir präsentierten zum ersten Mal unseren vollständig selbst gebauten „Seidlwagen“ und verkauften Kekse, Kartoffelchips und unterschiedliche Punschsorten.

Unser Nikolaus durfte heuer erneut am 5. und 6. Dezember die Kinder erfreuen. Er schenkte in Begleitung seiner Krampusse den Kindern von Biberbach ein Sackerl.

Die Weihnachtsfeier fand erneut im Gasthaus Fischer statt. Wir spielten wie jedes Jahr „Engerl-Bengerl“ und es war ein gemütlicher Abend.

Das neue Jahr 2023 begrüßten wir ebenfalls gemeinsam im Sprengelraum.



Am 4. und 5. Februar verbrachten wir ein tolles Skiwochenende im Skigebiet Hauser Kaibling. Wir hatten traumhaftes Wetter und genossen die gemeinsame Zeit dort sehr!



Unsere Mostkost mit anschließender Mostbluza-Party am 4. März 2023 war durch viele helfende Hände und zahlreiche Besucher wieder ein voller Erfolg.

Am 1. Mai erfolgte das traditionelle Maibaumaufstellen am Dorfplatz. Es hat uns sehr viel Freude bereitet!

Weiters fanden auch heuer wieder einige Seminare und Kurse statt, wie zum Beispiel ein Kochkurs, bei dem wir viel Neues lernen konnten und natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kam. Heuer fand im Juni auch der langersehnte Tanzkurs statt, bei dem wir Grundschriffe für Tänze wie den Walzer, Polka oder Disco-Fox lernten.

Der Kennenlerntag, bei dem wir viele neue Mitglieder dazugewinnen konnten, fand am 23. Juli statt. Durch das schöne Wetter rundeten wir den Tag mit einem Volleyballturnier und Würstel grillen ab.



Den diesjährigen Biberbacher Bezirkscup durften wir am 09. August bei der Familie Kammerhofer im Dieming veranstalten. Unsere benachbarten Landjugenden hatten wieder viel Spaß an unseren Spielen.

Auch beim „zaum:kemma:fest“ durften wir mit unserem selbstgebauten Wagen ausschenken und veranstalteten für die Jüngeren auch ein „Bierkistenkraxeln“, bei dem sie etwas gewinnen konnten.

Es war ein sehr gemütlicher Tag!



Der Sprenglausflug fand dieses Jahr vom 1. bis 3. September statt. Wir fuhren campen an den Stausee Dobra und verbrachten dort drei lustige und gemütliche Tage.



Am 24. September endete das Sprengjahr mit der Jahreshauptversammlung. Wir erneuerten unsere Erntedankkrone und durften auch dieses Jahr die Erntedankmesse wieder musikalisch umrahmen.

Die Landjugend Biberbach bedankt sich bei den Mitgliedern und Allen, die zu einem gelungenen Jahr beigetragen haben und wünscht ein erfolgreiches Jahr 2024!

Imkerverein Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Die erste Veranstaltung im Jahr 2023 war die Jahresabschlussfeier. Dazu trafen wir uns am 7. Jänner im Gasthaus Fischer. Krankheitsbedingt mussten leider einige unserer Mitglieder absagen.

Das neue Arbeitsjahr begann für uns Imker am 24. Februar. Zur Jahreshauptversammlung erschienen 16 Mitglieder. Nach einem Rückblick und eine Vorschau auf das kommende Jahr konnten wir auch ein Mitglied ehren. Unserem Obmann Andreas Schnabl konnte das Silberne Verbandsabzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft verliehen werden. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Am 18. April und am 23. Juni traf sich der Vorstand um über die Umsetzung des von der Gemeinde Biberbach geplanten „zaum:kemma:fest“ zu sprechen.

Die nächste Vereinsversammlung fand am 2. August statt. 12 Mitglieder folgten der Einladung. Wieder war das Thema das „zaum:kemma:fest“. Auch über die Honigernte wurde gesprochen. Leider fiel diese heuer etwas bescheiden aus.

Am Sonntag, den 27. August ging das „zaum:kemma:fest“ über die Bühne. Dazu trafen wir uns bereits am Samstag zu Vorbereitungsarbeiten. Der Parkour für die ferngesteuerten Autos wurde aufgebaut. Danke an Bernhard und Maria Wagner für die hervorragende Organisation. Das Wetter am Sonntag war leider sehr windig und kühl. Trotzdem war dieses Fest sehr gut besucht. Wir boten Burger, Veggieburger und verschiedene Getränke an. Auch das Gewinnspiel fand großen Anklang und für die Kinder war die Autorennbahn ein richtiges Highlight. Wir möchten uns bei allen Besuchern sehr herzlich bedanken. Ein Dank auch an alle Mitglieder für ihre Unterstützung. Am 3. September traf sich der Vorstand bei Herbert Jelenz zur Endbesprechung.

Für den 10. November wurde eine Vereinsversammlung einberufen. Der Adventmarkt und die VIS Zählung wurden behandelt.

Am 2. und 3. Dezember fand der Adventmarkt statt. Dafür waren wieder einige Vorbereitungsarbeiten notwendig. Kranz binden, Hütte aufstellen, Kekse und Preise verpacken, um nur einige zu nennen. Bedanken möchten wir uns bei Fam. Wach für das zur Verfügung gestellte Tannenreisig. Vielen Dank dafür!

Leider war das Wetter am Samstag sehr schlecht. Starker, andauernder Schneefall machten die Fahrverhältnisse sehr schwierig. Am Abend kam dann noch der Wind dazu. Am Sonntag besserte sich das Wetter Gott sei Dank. Ein Dank gilt allen Besuchern die unseren Imkerstand aufsuchten, und den Mitgliedern für die Mithilfe. Am 6. Dezember traf sich der Vorstand bei Franz Schörghuber zur Endbesprechung.

Die heurige Honigernte fiel sehr unterschiedlich aus. In manchen Gegenden zufriedenstellend. Bei uns eher nicht. Durch die kalten Temperaturen und den ständigen Regen im Mai blieb bei vielen die Schleuderung des Blütenhonigs im Juni aus. Hoffen wir, dass das kommende Jahr uns wieder volle Honigtöpfe beschert.

Der Imkerverein wünscht allen BiberbacherInnen viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2024.



Die Bäuerinnen von Biberbach

Im vergangenen Jahr 2023 durften wir wieder einige Veranstaltungen durchführen.

Die Bäuerinnen.

... in der Gemeinde Biberbach

Der mittlerweile schon traditionelle Schitag auf die Reiteralm fand bei sehr winterlichen Verhältnissen am 20. Jänner statt.

Am 2. Februar fand der Tag der Bäuerinnen im GH Berndl in Krenstetten statt.

Am Vormittag wurde ein Vortrag von Mag. Erna Binder zum Thema „Ernährungsmythen – Wahrheit oder Märchen“ vorgetragen.

Nach dem Mittagessen gab es noch einen Vortrag einer Diätologin über Darmgesundheit.

Der Bäuerinnentag war trotz der winterlichen Wetterverhältnisse sehr gut besucht.



Heuer fand auch wieder ein Korbflechtkurs mit Hr. Bendl statt. Dieser war am 24. Februar in der Volksschule Biberbach. 12 Damen besuchten diesen kreativen Workshop und fertigten Körbe, Serviertablets, Flaschenträger usw. an.

Auch eine Thermenfahrt des Gebiets fand am 1. März nach Geinberg unter dem Motto „Erholung ist die Würze der Arbeit“ statt.

Der Trachtenbasar, unter dem Motto „Trachtengewand aus zweiter Hand – gib deinem Dirndl eine zweite Chance“ der vom Gebiet St. Peter im VAZ Weistrach am 17. und 18. März stattfand, war für viele Trachtenliebhaber ein Anziehungspunkt.

Unsere Frühjahrs Exkursion am 6. Juni nach Oberösterreich führte uns zum Schiederweiher in Hinterstoder. Nach einer kurzen Wanderung stärkten wir uns im Gasthaus Polsterstüberl.

Anschließend fuhren wir in das Restaurant Stoda in Hinterstoder zum Mittagessen.

Am Nachmittag besuchten wir die Schafmilch - Hofkäserei Frech in Vorderstoder. Nach der Betriebsführung durch den Stall und die Hofkäserei gab es eine Verkostung der hofeigenen Produkte und die Möglichkeit zum Einkauf.

Am Nachhauseweg kehrten wir noch in die Jausenstation Metzenhof in Waldneukirchen ein.

Für alle Teilnehmerinnen war es ein interessanter und gelungener Ausflug.



Am 15. August Maria Himmelfahrt, durften wir wieder unsere selbstgebastelten Kräutersträußchen zur Kräuterweihe in die Kirche bringen. Anschließend wurden die Sträußchen an die Gottesdienstbesucher verteilt.

Am 27. August gab es im Rahmen des „zaum:kemma:fest“ einen Tag der offenen Stalltüre bei Familie Riedler (Dörflmayer). Gemeinsam mit dem Ortsbauernrat verköstigten wir die Gäste mit Getränken, Speck- und Käsebröten. Auch Grillkostproben von den Staatsmeistern „Die Grillerladies“ wurden verteilt.

Unsere Herbstarbeitstagung des Gebietes St. Peter in der Au fand heuer am 16. Oktober bei unserer Gebietsbäuerin Karin Kronschnacker in Weistrach statt. Nach der Besichtigung des neu errichteten Milchviehstalles hielten wir unsere Tagung ab. Es wurden wieder Vortragsthemen und Kurse für das kommende Arbeitsjahr besprochen. Vorgestellt hat sich auch unsere neue Bäuerinnenberaterin Regina Aichinger, die Helga Kölbl nach ihrer Pensionierung folgt. Wir wurden von Karin bestens verköstigt. Es war ein gemütlicher und produktiver Abend.



Am 17. Oktober besuchten wir Bäuerinnen wieder anlässlich der Schulaktionstage die ersten beiden Klassen der VS Biberbach. So konnten wir den Schülern wieder unseren Beruf und unsere Tätigkeiten am Bauernhof näherbringen. Es wurden wieder frische Weckerl gebacken und die Topfherstellung wurde ihnen praktisch erklärt. Somit war die leckere gesunde Jause für die Kinder fertig. Das Highlight war heuer das Fruchtmolkegetränk, welches wir aus der Molke der Topfherstellung und

einem Multivitamin Sirup herstellten.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Schüler für unseren Beruf interessieren.

Am 31. Oktober durften im Rahmen des Weltspartages wieder verschiedene Brote für die Raiffeisenbank Biberbach zubereiten.

Unsere Hauptveranstaltungen im Herbst, wie der Bauernbundball und der Adventmarkt fanden auch wieder statt.

Der Bauernbundball am 25. November und der Adventmarkt am 2. und 3. Dezember waren wieder sehr gut besucht. Wir Bäuerinnen und der Ortsbauernrat freuten uns über den guten Erfolg der Veranstaltungen.

Gemeinsam mit dem Ortsbauernrat hielten wir am 8. Dezember unsere jährliche Weihnachtsfeier im GH Fischer ab.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und zahlreiche Besucher bei unseren Kursen und Veranstaltungen im nächsten Jahr und wünschen allen BiberbacherInnen und Biberbachern ein gutes neues Jahr 2024.

Obfrau

Sabine Hölzl

und das Team der Bäuerinnen

Ortsbauernrat Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Der Bauernbund Biberbach blickt auf ein bewegtes Jahr 2023 zurück!

Das Jahr 2023 begann mit der üblichen Abrechnung der Bauernbundbeiträge am 28. Februar im Gasthaus Fischer. Im Zuge dessen wurde unter anderem das Jahresprogramm des Biberbacher Bauernbundes erstellt.

Nach einigen Jahren Pause fand am 14. April wieder ein Bauernausflug statt, der uns trotz schlechtem Wetter zu einigen interessanten Exkursionszielen führte, wie eine Betriebsbesichtigung der RWA in Korneuburg. Nach einem gemütlichen Mittagessen ging es zum Stift Klosterneuburg mit Weinverkostung. Der Ausklang des Ausfluges fand beim Heuriger Hauer in Hauersdorf mit einer Betriebsführung und einer leckeren Jause statt.

Am 07. Juli durften wir wieder bei der Gratulationsfeier der Gemeinde im GH Fischer dabei sein und den Bauernbundmitgliedern zu ihren Jubiläen gratulieren.

Im Rahmen des Zaum:kemma:fest am 27. August hielten wir bei unserem Ortsbauernrat Reinhard Riedler den Tag der offenen Stalltür ab, bei dem die Besucher den neu errichteten Milchviehstall mit Melkroboter besichtigen konnten. Für das leibliche Wohl sorgten unsere Bäuerinnen mit Aufstrichbroten und Milchprodukten. Mit dabei waren auch die Mostviertler Grillerladies (Staatsmeisterinnen bei den österreichischen Grill-Staatsmeisterschaften) mit köstlichen Kostproben und zahlreichen Tipps fürs Grillen. Auch für die Kinder waren einige Stationen dabei, wie ein Streichelzoo, eine Hüpfburg und eine Melkstation, bei der die Kinder das Melken probieren konnten.



Dieses Jahr fand das Hofgespräch des Bauernbundes bei Familie Kaltenböck/Wiesenreith statt. In der neu errichteten Einstellhalle durften wir mit dem Direktor des NÖ Bauernbundes Paul Nemecek nach dessen Referat intensiv über die aktuelle Situation im landwirtschaftlichen Bereich diskutieren. Im Anschluss ließen wir den Abend bei einer kleinen Jause und gut gekühlten Getränken gemütlich ausklingen.



Auch heuer konnten wir wieder unseren traditionellen Bauernbundball am 25. November im Gasthaus Kappl veranstalten. Nach der Eröffnung durch Obmann Hermann Daißl und dem Eintanzen der Volkstanzgruppe Biberbach konnten die BesucherInnen eine gelungene Ballnacht genießen. Es gab wieder tolle Preise zu gewinnen und Bars luden wieder zum Verweilen ein. Besonders bedanken möchten wir uns wieder bei den Bäuerinnen für die tatkräftige Mithilfe und bei allen Firmen für die gespendeten Preise.

Eine Woche später fand der Biberbacher Advent im Dorf bei Schneefall und eisigen Temperaturen statt. Mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten, regionalen Schnäpsen und Glühmost verwöhnten die Bäuerinnen von Biberbach die BesucherInnen.

Zur alljährlichen Weihnachtsfeier des Ortsbauernrates trafen wir uns am 8. Dezember im Gasthaus Fischer. Mit besinnlichen Texten stimmten wir uns auf Weihnachten ein und genossen die mitgebrachten Kekse. So ließen wir in gemütlicher Runde ein bewegtes Bauernbundjahr 2023 ausklingen.

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher – der Ortsbauernrat wünscht euch allen viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für das Jahr 2024.

Der Vorstand des Bauernbundes Biberbach

ÖAAB Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Das Ferienprogramm des ÖAABs stand im vergangenen Jahr unter dem Motto „Eine Reise in die Vergangenheit“. Das Römermuseum sowie die Römerwelt in Wallsee weckte bei vielen Schülerinnen und Schülern aus Biberbach großes Interesse. Alle Kinder konnten beim Workshop eine Römertafel herstellen, anschließend gab es eine Führung mit Rätselralley im Museum. Zusätzlich gab es eine umfassende Sammlung von eindrucksvollen Exponaten aus der Römerzeit zu bestaunen. Mit einem multimedialen Erlebnis tauchten die Kids in die Zeit der Römer ein. Nach einem gemütlichen Mittagessen beim „Donautreff“ ging es abschließend zum Erlebnisspielplatz beim Donauarm.



Im Herbst verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit den Vorstandsmitgliedern beim Mostheurigen Wimmer in Wolfsbach bei dem die letzten Monate revue passiert und Vorschläge für die Zukunft besprochen wurden.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2024 und wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gutes und gesundes neues Jahr!

ÖAAB-Obmann Vbgm. Maximilian Soxberger & Team



ÖVP Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Der Erfolg beruht auf dem Engagement und der Zusammenarbeit jedes Einzelnen in einem Team. Nun gibt es wieder die Gelegenheit, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken, sich über Erfolge zu erfreuen und neue Ziele zu stecken. Werfen wir einen Blick auf das vergangene Jahr!

Neujahrsempfang

Gemeindeparteiobmann Maximilian Soxberger und das Team der ÖVP Biberbach können auf erfolgreiche Aktivitäten zurückblicken. Start war der Neujahrsempfang im Gasthaus Kappl am Sonntag, den 15. Januar 2023. Das Referat wurde von Ehrengast Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Bernkopf gehalten. Bürgermeister Dipl.-Ing. Friedrich Hinterleitner konnte mit einem Rückblick und Ausblick die wertvolle Arbeit der ÖVP Biberbach präsentieren. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Biberbacher „Bratlmusi“ und zur Stärkung gab es eine kräftige Nudelsuppe und Mostsekt.

Kinderfasching

Unter dem Motto „Biberbacher Märchenwald“ stand der diesjährige Kinderfasching, der am Samstag, den 19. Februar 2023 im Gasthaus Kappl vonstattenging. Das Team der ÖVP war als „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ verkleidet. Viele Kinder und Jugendliche waren beim Faschingstreiben dabei und durften sich über großartige Preise und zahlreiche Überraschungen (Danke an alle Sponsoren) bei toller Musik und abwechslungsreichen Spielen erfreuen. Die originellsten Gruppen wurden prämiert. Herausragende Talente zeigten auf der Bühne gesangliche und tänzerische Einlagen.



Muttertagskaffee

„Raus aus dem Alltag und auf zum Muttertagskaffee“

Der traditionelle Muttertagskaffee stand am 11. Mai 2023 im Zeichen der Farbe Rot.

Dieser Tag ist ein besonderes Fest für viele Mütter aus Biberbach und wird seit Jahren generationenübergreifend im Gasthaus Kappl gefeiert. Es

konnten viele Mütter, Omas sowie Urlis begrüßt werden. Das Team der ÖVP bereitete ein vielseitiges Programm und ein großartiges Gewinnspiel vor (Danke an alle Sponsoren). Regionale Musikerinnen, wie Barbara Burghart, Margit Krendl und die Zauberkünstlerin „Queen of Hearts“ umrahmten den Abend, Silvia Winkler präsentierte lustige Texte zum Muttertag. Die Besucherinnen unterhielten sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen. Zum Schluss wurden rote Rosen von den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten an alle Mamas überreicht.



Grillen mit dem Bürgermeister Fritz Hinterleitner

Ein gemütlicher Grillabend bei Familie Hinterleitner in Niederegg sorgte am 13. Juli 2023 für gute Laune. Zahlreiche Gäste konnten begrüßt werden, die reichlich mit Speisen und Getränken versorgt wurden.



Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit und nur das Beste!

Ein gesegnetes neues Jahr 2024 wünschen

ÖVP-Gemeindeparteiobmann Vzbgm. Maximilian Soxberger sowie das Team der ÖVP Biberbach

Wir sagen Danke!



NÖ Senioren Ortsgruppe Biberbach



„Das Alter lehrt uns den Moment zu genießen und die Freuden des Lebens zu schätzen.“ Maya Angelou

In diesem Sinne dürfen die Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Biberbach auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken:

Aktivitäten im ersten Halbjahr. Wir starteten im Jänner mit einem zweiteiligen Workshop zum Thema „Gefahren und Bedrohungen im Internet“. Radl Martin verstand es kompetent, sachbezogen und hilfreich auf die Bedürfnisse der 30 Teilnehmer:innen einzugehen.

Unsere erste Fahrt ging mit 41 Personen in die Wiener Stadthalle zu Holiday on Ice. Die Einladung zum Generationentag in der NMS Seitenstetten genossen 27 Biberbacher:innen. Beim Gesundheits-nachmittag im März brachte Thekla Wagner den 95 Anwesenden die Feldenkraismethode in Theorie und Praxis näher. Der Masseur Manfred Fink gab Tipps zur Steigerung des Wohlbefindens tagsüber und beim Schlafen. DGKP Christoph Heinrichsberger informierte über seine Tätigkeit in der Gemeinde als Pflegeberater. Auch Singen ist gesund, wie das Senioren-Männer-Doppelquartett unter Beweis stellte.

Ende März standen das Emaillierwerk Riess und die Römerwelt Wallsee (67 Personen) auf dem Programm. 53 Bewegungsbegeisterte ließen sich die Wanderung auf den Stocker Kogl mit Getränke-verpflegung durch Vzbgm. Max Soxberger nicht entgehen. Die traditionelle Pfingstwallfahrt führte 45 Teilnehmer:innen in das Stift Lilienfeld und nach Mayerling. Unvergesslich die 5-Tagefahrt nach Bayern, wo unter dem Motto „Biberbach trifft Biberbach“, die langjährige Partnerschaft aufgefrischt und vertieft werden konnte (42 Reisende).

Zweite Jahreshälfte. Die Geschmackspapillen konnten bei der Fahrt in die Pralinenwelt Wenschitz geschärft werden. Danach ging es bei wunderbarem Wetter mit den 64 Anwesenden auf den Schaffberg und in die Konradskirche zur Begräbnisstätte von Lydia Roppolt. Marchfelder Edelpilze und ein Besuch des Flughafen Wiens ließen sich 39 Personen nicht entgehen. Das Dirndltal und der Aufenthalt im Steinschalerhof hinterließen lehrreiche und unvergessliche Erlebnisse. Der weinseelige Abschluss im Traisental wurde auch gut angenommen (62 Personen). Bei der Fahrt ins Blaue genossen die 54 Überraschungswilligen das Mohndorf und zünftige Musik beim heimischen Mostheurigen. Die abschließende Adventfahrt führte dieses Jahr nach Dürnstein und Krems, 56 Personen konnten sich so am vorweihnachtlichen Ambiente erfreuen.

Kulturveranstaltungen. „Natur pur“ der Theatergruppe Biberbach, Haager Theatersommer „Ella Ella und Operette Blindenmarkt „Eine Nacht in Venedig“ organisiert von Kulturreferentin Lotte Weber.

Vortrag. Gruppeninspektor Rudolf Schachner gab wertvolle Informationen zum Thema „Achtung Betrug!“

Seitenblicke zu allen Veranstaltungen, verfasst von Elisabeth Sindhuber mit Jahresprogramm unter: [https://biberbach.gv.at.Freizeit/Tourismus/Vereine/NÖs Senioren Ortsgruppe Biberbach](https://biberbach.gv.at.Freizeit/Tourismus/Vereine/NÖs_Senioren_Ortsgruppe_Biberbach) - Homepage anklicken.

Bewegung und Sport. Unsere Sportreferenten Maria Schweighuber und Franz Günther bieten regelmäßig Rad- und Kegeltermine an. Wöchentlich laden wir zur Turnstunde mit Reinhilde Ritt.



Organisations-Danke. Protokollführung: Traudi Neudorfer, Technik: Andreas Kriechbaumer, Gebietsbetreuer: Franz Ramsauer

Ehrendenken für langjährige Gebietsbetreuung. Ein herzliches Dankeschön den Ausgezeichneten und allen Gebietsbetreuer:innen für deren engagierten Einsatz.



v.l.n.r: vorne: Marianne Gugler (GOLD), Leopold Leitner (BRONZE), Rosa Zehetner (GOLD), 2. Reihe: VERDIENSTVOLLES EHRENZEICHEN für: Leopoldine Kammerhofer, Josef Kropf, Christine Röcklinger 5., Rosemarie Gruber 6. und Erich Wagner (nicht auf dem Bild). Ehrengäste: Bgm. DI Fritz Hinterleitner, Bezirks-Obmann Hans Brandstetter, Teilbezirksobmann Hans Maderthaler und Obfrau Marianne Edermayr

Geschätzte Leserinnen und Leser,

der Altenforscher Thomas Dorner hat **4 Lebensstilfaktoren für ein langes gesundes Leben** erarbeitet:

Regelmäßig körperliche Aktivität
Sinnstiftendes Tun

Bewusste Ernährung
Soziales Miteinander

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein frohes & gutes Miteinander 2024 im Namen des Vorstandes,
Obfrau Marianne Edermayr

Pensionistenverband Österreich OG Biberbach



Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher!

Langsam ist wieder im Leben etwas Normalität eingeleitet, wir konnten uns ohne Masken in der Gesellschaft bewegen und uneingeschränkt reisen.

Unser erster Tagesausflug ging ins Burgenland.

Der erste Halt war in einem der schönsten Barockschlösser Österreichs. Wir bekamen einen beeindruckenden Einblick in das ehemals glanzvolle Leben am Hofe der Fürsten im Schloss Esterházy.

Die Region um den Neusiedlersee im Burgenland ist nicht nur für ihren guten

Wein und die vielen Störche auf den Ruster Dächern bekannt, sondern auch für den sogenannten Mulatsag. Bei Speis und Trank und schöner Musik konnten wir die Landschaft rund um den Neusiedlersee bewundern.

Eine der schönsten Städte Europas, Krumau, besuchten wir im Oktober. Eingebettet liegt sie an beiden Ufern der Moldau, die hier eine Flussschleife bildet, von der sich die Ortsbezeichnung „krumme Au“ ableitet. Die Burg Krumau wurde um 1240 vom Krumauer Familienzweig der Witigonen errichtet.

Nach der Burgbesichtigung wanderten wir gemütlich zum Stadtkern.

Die Heimreise ging über den Moldau Stausee.

Zum Abschluss wünsche ich allen Biberbacherinnen und Biberbachern
ein gesundes und erfolgreiches NEUES JAHR 2024

Ihr Pensionisten Obmann
Adolf Leutgeb



Damals... vor 100 Jahren

.....am **1. Jänner 1924**, am Neujahrstag abends brannte der Hof Meier zu Pratztrum ab, berichten Ybbstalzeitung und Amstettner Wochenblatt. Die ganzen Wohn- und Wirtschaftsgebäude wurden eingeäschert, es verbrannten alle Futtermittel, die landwirtschaftlichen Maschinen und auch 24 Schweine und 40 Hühner. Es wurde vermutet, dass ein Fehler in der elektrischen Leitung den Brand verursacht hatte. Ungeheure Schneemassen hatten auch den Einsatz der Feuerwehren erschwert. Die Spritzen der Feuerwehren von Seitenstetten und Krenstetten waren im Schnee stecken geblieben. Man sprach von einem Schaden von mindestens 700 Millionen Kronen, dem eine Versicherungssumme von 291 Millionen Kronen gegenüber steht. – In der Ybbstalzeitung vom 8. März war dann zu lesen, dass der Brand von einem sechzehnjährigen Jungen gelegt worden war, der sich für eine erhaltene Bestrafung rächen wollte.

.....am **24. Jänner 1924** kam es beim Kauzhof 24 beim Sandabladen zu einem tödlichen Unfall. Als der 59 Jahre alte Knecht Michael Gruber die Wagenwinde an der Sandtruhe zum Abladen ansetzte, rutsche diese an der vereisten Abladestelle aus und traf ihn in der Bauchgegend so unglücklich, dass er sich den Darm verletzte und einen Leistenbruch zuzog. Grabner ist noch am selben Tag seinen Verletzungen erlegen. (Amstettner Wochenblatt, 17.1.1924)

.....am **25. Juli 1924** brach im Bauernhaus Raidl in Adersdorf 122 ein Brand aus. Die erst vor einigen Tagen angeschaffte Feuerspritze von Einfaltsberg war rasch auf dem Brandplatz. Ihr und den Feuerwehren der Nachbarschaft gelang es den Brand zu lokalisieren. Wie das Feuer zum Ausbruch kam, ist bisher nicht festgestellt. (Ybbstalzeitung, 2.8.1924)

.....am **27. Juli 1924** brannte das Haus des Schmiedemeisters Josef Brandstetter im Graben bis auf das Mauerwerk nieder, berichtet der Bote von der Ybbs am 8. August. Der Gemischtwarenhändler Gegenhuber – in der Grabenmühl 204 gab es kurzzeitig einen kleinen Handelsladen – soll als erster Lärm geschlagen haben und dadurch die Besitzerin Antonia Brandstetter, deren Schwiegermutter und die beiden Kinder gerettet haben. „Man vermutet allgemein, dass der Brand von ruchloser Hand gelegt worden sei.“ (Bote von der Ybbs, 8.8.1924)

.....am **21. August 1924** brannte Oberbach ab. (Pfarrchronik) Hier der letzte Abschnitt des ganz ausführlichen Artikels in der Ybbstal Zeitung (30.8.1924): ...Es fanden sich ein die Feuerwehr Biberbach mit ihren in verschiedenen Orten aufbewahrten Spritzen und die Dorf- (Berg-) Feuerwehr Seitenstetten. Die Wasserbringungsverhältnisse am Brandort waren ungünstig. Es verbrannten die Schweine, das Heu und der Dreschwagen.

.....am **6. September 1924** betrug die Gesamtschülerzahl der Volksschule Biberbach 165 Kinder.

.....am **23. September 1924** übersiedelte Pfarre P. Roman Höpfler auf seinen neuen Posten in Krenstetten, P. Adolf Stixenberger kann an diesem Tag nach Biberbach. (Pfarrchronik)

.....am **1. Oktober 1924** nimmt die Ravag als erste Rundfunkanstalt in Österreich ihren offiziellen Sendebetrieb auf.

.....am **31. Oktober 1924** ertranken in der Ybbs beim üblichen Übersetzen mit einer Zille beim Werk Bruckbach Werkzimmerrmann Franz Bierbaumer (Weingartshof 232), Werkzimmerrmann Sebastian Auer (Barthof 30) und Raimund Mostböck (Im Ort 231). Zum Unglück kam es, weil die Zille angeblich überladen gewesen sei. (Amstettner Zeitung, 9.11.1924) Pfarrer P. Adolf Stixenberger schreibt in der Pfarrchronik, dass das Übersetzen bei Windsturm und dichtem Nebel erfolgt war.

.....am **31. Oktober 1924** erfolgte die Einführung des Weltspartages.

.....am **1. November 1924 (Allerheiligen)** wurde die kaum 19jährige Maria Leitner; Schwester des Besitzers von Spachl 127, auf dem Heimweg von Krenstetten zu ihrem Dienstplatz Pötzled bei der Bahnübersetzung unweit Aukettl von einem Schnellzug überfahren und zu Tode gerädert. Sie hatte einen Personenzug vorbeifahren lassen und dann aber den Schnellzug übersehen. (Bote von der Ybbs 7.11.1924).

.....am **30. November 1924** war Gemeinderatswahl. In Biberbach bewarb sich neben den Christlichsozialen und Sozialdemokraten die um den Kaufmann Franz Helm (Biberbach 4) entstandene Wirtschaftspartei, die Bürgermeister Johann Schmidt stürzen wollte, schreibt das Amstettener Wochenblatt. – Das Wahlergebnis: Christlichsoziale 12 Sitze, Sozialdemokraten 1 Sitz, Wirtschaftspartei 5.

.....am **20. Dezember 1924** begann der Umtausch der Krone in den neuen Schilling.



Damals... vor 50 Jahren

.....am **1. Februar 1974** wurde im GH Kappl der ÖAAB-Ball gefeiert, am 24. Februar Feuerwehrball und am 26. Februar der Maskenball der Musikapelle. (Bote von der Ybbs)

.....am **16. Februar 1974** schrieb OSR Schnaubelt in die Schulchronik: „Der dritte Winter ohne Schnee! Mitte Februar blühen schon Krokusse, Schneeglöckchen, Frühlingsknotenblumen und Lungenkraut, auch Schmetterlinge und Igel sah man schon.“

.....am **17. Februar 1974** vormittags lud Bürgermeister Simmer die Bevölkerung zu einer Gemeinde-versammlung ins Gasthaus Kappl ein, um die Gemeindeglieder näher mit den Vorhaben der Gemeinde bekannt zu machen. Unter anderem wurde auch über den geplanten Siedlungsbau am Bimshofer Hang gesprochen. Es ist bereits ein entsprechendes Grundstück vom Stift Seitenstetten angekauft worden. (Bote von der Ybbs, 8.3.1974)

.....am **17. Februar 1974** nachmittags veranstaltete die Kath. Jugend der Pfarre wieder ein Maskenfest. Nach dem Umzug, angeführt von der Musikapelle mit Zigeunerwagen und Ölsuchtrupp, wurde im Gasthaus Rittmansberger fröhlich gefeiert. (Bote von der Ybbs, 8.3.1974)

.....am **1. Mai 1974** feierte die Pfarre die Erstkommunion. 11 Mädchen und 31 Buben gingen erstmals zum Tisch des Herrn. (Amstettner Zeitung, 8.5.1974)

.....am **17. Mai 1974** konnte ÖAAB-Obmann Lammerhuber den Landtagskandidaten Konrad Friesenegger zu einem Referat begrüßen. Die anschließende Diskussion, an der sich besonders die Jugend beteiligte, dauerte bis in die Nacht. (Amstettner Zeitung, 22.5.1974)

.....am **20. Mai 1974**, dem Montag vor Christi Himmelfahrt, wurde erstmals die immer am Morgen gewesene Bittprozession am Abend (19.00) abgehalten. (Pfarrchronik)

.....am **26. Mai 1974** wurde in der Prandtauerkirche in St. Pölten die Mundartmesse von Rudolf Alberer (vertont von Prof. Deutsch) aufgeführt. Im Anschluss fand ein Trachtenumzug mit 9000 Trachtenträgern aus ganz Österreich und Südtirol statt. (Bote von der Ybbs, 31.5.1974)

.....am **4. Juni 1974** waren die Biberbacher Pensionisten bei ihrer Pfingstdienstagfahrt im Burgenland unterwegs. (Bote von der Ybbs, 31.6.1974)

.....am **9. Juni 1974** wurde der Nö-Landtag neu gewählt. In Biberbach stimmten für die ÖVP 735 Wähler, für die SPÖ 184, für die FPÖ 8 und die KPÖ 4. (Amstettner Zeitung, 19.6.1974)

.....am **20. Juni 1974** brillierte Franz Neudorfer, Felbing 43, beim Bundeswettbewerb für Melken und Tier-beurteilen in Gaugenstein/Schruns (Vbg.) als Österreichs bester Melker. (Amstettner Zeitung, 5.7.1974)

.....am **30. Juni 1974** begann für zweiundzwanzig Jungscharbuben und Ministranten ein siebentägiges erlebnisreiches Lagerleben in St. Oswald im Yspertal. 27 Jungscharmädchen hatten ihr Lager im Almgasthof auf der Niglalm (Bodenwies) eingerichtet. (Bote von der Ybbs, 14.7.1974)

.....am **14. August 1974** feierten Vertreter der Gemeinde und des Bauernbunds, Pfarrer P. Wolfgang, Kirchenchor und die gesamte Ortsmusik mit Ehrenkapellmeister Leopold Irxenmayr seine Vollendung des 80. Lebensjahres. (Bote von der Ybbs, 30.8.1974)

.....am **2. September 1974** besuchten 104 Kinder die Volksschule Biberbach. Leider waren für die vier Klassen nur drei Lehrkräfte zugeteilt worden, und zwar OSR Adolf Schnaubelt, VHL Ludmille Oberleitner und VL Margarete Theuerkauf. (Schulchronik)

.....am **11. September 1974** unternahmen die Biberbacher Musiker (samt Anhang) einen Ausflug mit dem Hauptziel Auffahrt Dachsteinwand-Südwand. (Bote von der Ybbs, 20.9.1974)

.....am **15. September 1974** bringt das Volksblatt einen kurzen Artikel über die Gemeinde Biberbach. Genannt wird die Einwohnerzahl mit 1800, und dass das Hauptanliegen neben der Fertigstellung des Kindergartens der Straßenbau ist. Erst 11 km der 37 km Landesstraßen der Gemeinde sind staubfrei. Der

Zuwachs an Häusern seit dem Jahr 1965 beträgt etwa 50 Siedlungshäuser. Und nun entsteht die neue Siedlung auf den Stiftsgründen mit 20 Häusern. - Anmerkung: Am Beginn des 1. Weltkrieges gab es 253 Häuser in Biberbach, im Jahr 1939 waren es 278. Nach dem 2. Weltkrieg begann der Neubau sehr zögernd. Das erste neue Haus war das Gemeindegebäude im Jahr 1949 (Hausnummer 279). Im Jahr 1965 gab es schon 315 Häuser. 1974 waren es 353 Häuser.- Und heute gibt es über 700 !

.....am **10. November 1974** hielt die LFW-Bezirksgemeinschaft St. Peter im Gasthaus Kappl die Bezirks-versammlung ab. Als erfolgreichster Sprengel wurde die Gemeinschaft von Biberbach ermittelt, die neben vielen anderen guten Leistungen auch den besten Melker Österreichs hervorgebracht hatte. (Amstettner Zeitung, 20.11.1974)

.....am **16. November 1974** veranstaltete die Lokalorganisation der SPÖ einen Bunten Nachmittag im Gasthaus Rittmansberger, der einer überaus großen Anzahl von meist älteren Menschen bei freiem Eintritt einige frohe und unterhaltsame Stunden brachte. (Bote von der Ybbs, 13.12.1974)



Öffnungszeiten

Ordinationszeiten Dr. Kerninger

Waldesblick 670, 3353 Biberbach
Tel. 07476 82 00
Montag 7:30 bis 12:30 Uhr
Dienstag 7:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch 13:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 7:00 - 12:30 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Amstetten

Preinsbacher Str. 11, 3300 Amstetten
Tel. 07472 9025, post.bham@noel.gv.at
Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Di zusätzlich 14:00 - 19:00 Uhr

Finanzamt Amstetten –Melk-Scheibbs

Graben 7, 3300 Amstetten
Tel. 050 233 233, www.bmf.gv.at
Mo, Di, Mi, Fr 7:30 - 12:00 Uhr;
Do 07:30 - 15:30 Uhr

Vermessungsamt Amstetten

Graben 7, 3300 Amstetten
Tel. 07472 624 890, amstetten@bev.gv.at
Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

Gemeinde- Dienstleistungsverband für Umweltschutz u. Abgaben in der Region Amstetten, GDA

Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling;
07475 533 40 200, post@gda.gv.at
Mo - Fr 7:30 - 12:00 Uhr und
Mo - Do 13:00 - 16:00 Uhr

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband St. Peter/Au

Hofgasse 6, 3352 St. Peter/Au
Tel. 07477 42 111-22, standesamt@stpeterau.at
Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr und
Mo 13:00 - 18:00 Uhr

Arbeitsmarktservice Waidhofen/Ybbs

Schöffelstraße 4, 3340 Waidhofen/Ybbs
Tel. 050 904 340, ams.waidhofenybbs@ams.at
Mo - Do 7:30 - 15:30 Uhr
Fr 7:30 - 13:00 Uhr
tel. Erreichbarkeit Mo-Do 7:30 – 16:00 Uhr

Zollamt St.Pölten/Krems/ Wr Neustadt

Zollstelle Amstetten
Graben 7, 3300 Amstetten
Tel. 050 233 562 016
Mo bis Fr 07:30 - 12:00 Uhr
und Donnerstag 12:00 -15:30 Uhr

Bezirksbauernkammer Amstetten

Kaspar-Brunner-Straße 18, 3300 Amstetten
Tel. 050 2594 0100,
office@amstetten.lk-noe.at
Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr und
Mo - Mi 13:00 - 16:00 Uhr

Wirtschaftskammer Amstetten

Leopold-Maderthaler-Platz 1, 3300 Amstetten
Montag bis Freitag von 7:30 bis 16:00 Uhr
Tel. 07472 627 27 30190,
amstetten@wknoe.at

Österreichische Gesundheitskasse Kundenservice Amstetten

Anzengruberstraße 8, 3300 Amstetten
Tel. 05 0766-126100, amstetten@oegk.at
Mo - Do 7:30 - 14:30 Uhr
Fr 7:30 - 12:00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

Tel. 05 03 03, pva-lsn@pv.at
Bei der Österr. Gesundheitskasse
in Amstetten sowie Waidhofen/Ybbs
Termine nur noch nach telefonischer Vereinbarung

SVS Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (Gewerbetreibende, Bauern, Neue Selbständige) Kundencenter Niederösterreich

Neugebäudeplatz 1, 3100 Sankt Pölten
Tel. 050 808 808

Beratungstage in der Bezirksbauernkammer Amstetten

Mo-Fr 8:30-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Kriegsopfer u- Behindertenverband

Lange Gasse 53, 1080 Wien
Tel. 01 406 15 86, kobv@kobv.at
Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ.,
Wiener Straße 55, 3300 Amstetten
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr

Bezirksgericht Amstetten

Preinsbacher Str. 13, 3300 Amstetten
Tel. 07472 626 54;
Parteienverkehr: Mo bis Fr 8:00 - 12:00 Uhr;
Nur nach telefonischer Terminvereinbarung!

AKNÖ-Bezirksstelle Amstetten

Wiener Str. 55, 3300 Amstetten
Rat und Hilfe Tel. 05 71 71-25 150
amstetten@aknoe.at
Mo - Do 8:00 - 16:00 Uhr und
Fr 8:00 - 12:00 Uhr

**Jänner**

| | | | |
|-----|--------------------------------------|------------------------|--------------|
| 2. | Pensionisten-Nachmittag | Pensionisten Biberbach | GH Fischer |
| 3. | Seniorenachmittag | NÖs Senioren Biberbach | GH Fischer |
| 4. | Sternsingen | Pfarre | Ortsgebiet |
| 5. | Sternsingen | Pfarre | Ortsgebiet |
| 6. | Musikball „fete en violette“ | Musikverein | GH Kappl |
| 8. | Mutterberatung | | Kindergarten |
| 10. | Regionaltreffen | WIR Gemeinsam | Volksschule |
| 25. | Gemeindepflege - Sprechtag | Gemeinde | Gemeindeamt |
| 27. | Frühstück für „pflegende Angehörige“ | Pfarre u. Gemeinde | Pfarrhof |

Februar

| | | | |
|-----|---------------------------------|------------------------|----------------|
| 3. | Schitag Donnersbachwald | USC Biberbach | Abfahrt Bauhof |
| 4. | Familienmesse | Pfarre | Pfarrkirche |
| 6. | Pensionisten - Nachmittag | Pensionisten Biberbach | GH Fischer |
| 7. | Seniorenachmittag | NÖs Senioren Biberbach | GH Fischer |
| 10. | Regionaltreffen | WIR Gemeinsam | Volksschule |
| 11. | Kinderfasching | ÖVP Biberbach | GH Kappl |
| 13. | Mutterberatung | | Kindergarten |
| 25. | Erstkommunion Vorstellungsmesse | Pfarre | Pfarrkirche |

März

| | | | |
|---------|-----------------------------------|-----------------------------|----------------|
| 2. | Mostkost & Mostbluzaparty | Landjugend | Bauhof |
| 3. | Familienmesse | Pfarre | Pfarrkirche |
| 5. | Pensionisten - Nachmittag | Pensionisten Biberbach | GH Fischer |
| 7. | Bunter Seniorenachmittag | NÖs Senioren Biberbach | GH Kappl |
| 10. | Regionaltreffen | WIR Gemeinsam | Volksschule |
| 11. | Mutterberatung | | Kindergarten |
| 17. | Ostermarkt mit Palmbuschenverkauf | Goldhauben, Volkstanzgruppe | Dorfplatz |
| 23. | Frühlingskonzert | Musikverein | GH Kappl |
| 29.-30. | Ratschen | Pfarre | Gemeindegebiet |

April

| | | | |
|-----|-------------------------|------------------------|--------------|
| 2. | Pensionisten-Nachmittag | Pensionisten Biberbach | GH Fischer |
| 3. | Seniorenachmittag | NÖs Senioren Biberbach | GH Fischer |
| 7. | Familienmesse | Pfarre | Pfarrkirche |
| 8. | Mutterberatung | | Kindergarten |
| 10. | Regionaltreffen | WIR Gemeinsam | Volksschule |
| 12. | Anbetungstag | Pfarre | Pfarrkirche |
| 29. | Saisonöffnung Tennis | Tennisverein | Tennisanlage |

Mai

| | | | |
|-----------|----------------------------|--|-------------------------|
| 1. | Weckruf, Maibaum setzen | Musikverein, Landjugend, Volkstanzgruppe | Dorfplatz |
| 5. | Florianimesse | Pfarre, Feuerwehr | Pfarrkirche |
| 6. | Muttertagskaffee | ÖVP Biberbach | GH Kappl |
| 7. | Pensionisten-Nachmittag | Pensionisten Biberbach | GH Fischer |
| 8. | Seniorenachmittag | NÖs Senioren Biberbach | GH Fischer |
| 9. | Pfarrwallfahrt Sonntagberg | Pfarre | Biberbach-Sonntagberg |
| 10. | Regionaltreffen | WIR Gemeinsam | Volksschule |
| 10. - 12. | Feuerwehrfest | Feuerwehr | FF Depot / Bauhof |
| 12. | Familienmesse | Pfarre | Pfarrkirche |
| 12. | Pfarrwallfahrt Krenstetten | Pfarre | Biberbach - Krenstetten |
| 13. | Mutterberatung | | Kindergarten |
| 18. - 19. | Pfingst-Padelturnier | Tennisverein | Padelplatz |
| 20. | Erstkommunion | Pfarre, VS | Pfarrkirche |
| 30. | Fronleichnam - Prozession | Pfarre | Ortsgebiet |

Juni

| | | | |
|---------|--|------------------------|--------------|
| 2. | Familienmesse | Pfarre | Pfarrkirche |
| 4. | Pensionisten-Nachmittag | Pensionisten Biberbach | GH Fischer |
| 5. | Seniorenachmittag | NÖs Senioren Biberbach | GH Fischer |
| 7. | Tischtennis-Cup | UTTC Biberbach | Bauhof |
| 10. | Regionaltreffen | WIR Gemeinsam | Volksschule |
| 10. | Mutterberatung | | Kindergarten |
| 21.-23. | USC Jubiläumsfest mit Walter-Kneifel-Gedenkturnier | USC Biberbach | Sportanlage |
| 30. | Peterlfeuer | Jägerschaft | Pimshof |



Juli

| | | | |
|----|------------------------|------------------------|-------------|
| 3. | Seniorenachmittag | NÖs Senioren Biberbach | GH Fischer |
| 6. | Gottesdienst im Garten | Pfarre | Pfarrgarten |

Mutterberatung Sommerpause

August

| | | | |
|---------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------|
| 3. | Kirtag | Gemeinde | Ortsgebiet |
| 6. | Pensionisten - Nachmittag | Pensionisten Biberbach | GH Fischer |
| 7. | Seniorenachmittag | NÖs Senioren Biberbach | GH Fischer |
| 9.-10. | Finale Tennis-Vereinsmeisterschaft | Tennisverein | Tennisanlage |
| 15. | Kräuterweihe | Pfarre, Goldhau- ben, Bäuerinnen | Pfarrkirche |
| 17.-18. | Musikfest mit Oldtimertreffen | Musikverein | Tennisanlage |

Mutterberatung Sommerpause

September

| | | | |
|-----|---------------------------|------------------------|---------------------------|
| 1. | Familienmesse | Pfarre | Pfarrkirche |
| 3. | Pensionisten - Nachmittag | Pensionisten Biberbach | GH Fischer |
| 4. | Seniorenachmittag | NÖs Senioren Biberbach | GH Kappl |
| 11. | Mutterberatung | | Kindergarten |
| 10. | Regionaltreffen | WIR Gemeinsam | Volksschule |
| 22. | Erntedankfest | Pfarre, Landjugend | Dorfplatz, Pfarrkirche |

Oktober

| | | | |
|---------|-----------------------------|------------------------|---------------------|
| 1. | Pensionisten-Nachmittag | Pensionisten Biberbach | GH Fischer |
| 6. | Familienmesse | Pfarre | Pfarrkirche |
| 9. | Seniorenachmittag | NÖs Senioren Biberbach | GH Fischer |
| 10. | Regionaltreffen | WIR Gemeinsam | Volksschule |
| 12.-13. | IVV-Wandertag | Wanderverein | FF-Haus / Bauhof |
| 12. | Sternenkinder - Gedenkmesse | Pfarre | Pfarrkirche |
| 14. | Mutterberatung | | Kindergarten |
| 20. | Ehejubiläumsmesse | Pfarre | Pfarrkirche |
| 26. | Ortsmeisterschaft | Stockschützen | Sportanlage |
| 31. | Lichterandacht | Pfarre | Pfarrkirche |

November

| | | | |
|-----|--------------------------------|------------------------|--|
| 1. | Allerheiligen-Totengedenkfeier | | Dorfplatz, Friedhöfe |
| 5. | Pensionisten-Nachmittag | Pensionisten Biberbach | GH Fischer |
| 6. | Seniorenachmittag | NÖs Senioren Biberbach | GH Fischer |
| 10. | Regionaltreffen | WIR Gemeinsam | Volksschule |
| 11. | Mutterberatung | | Kindergarten |
| 18. | Bauernbundball | Bauernbund | GH Kappl |
| 24. | Christkönigsmesse | Pfarre | Pfarrkirche |
| 30. | Advent im Dorf | Gemeinde, Vereine | Dorfplatz, Volksschule, GH Kappl |

Dezember

| | | | |
|-------|-----------------------------|------------------------|--|
| 1. | Advent im Dorf | Gemeinde, Vereine | Dorfplatz, Volksschule, GH Kappl |
| 3. | Pensionisten-Nachmittag | Pensionisten Biberbach | GH Fischer |
| 4. | Seniorenachmittag | NÖs Senioren Biberbach | GH Fischer |
| 5.-6. | Nikolo - Hausbesuch | Landjugend | |
| 7. | Rorate-Messe | Pfarre | Pfarrkirche |
| 9. | Mutterberatung | | Kindergarten |
| 14. | Rorate-Messe | Pfarre | Pfarrkirche |
| 21. | Rorate-Messe | Pfarre | Pfarrkirche |
| 24. | Kindermette/ Christmette | Pfarre | Pfarrkirche |

Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Homepage
www.biberbach.gv.at um auf dem Laufenden zu bleiben!

